

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1970



VERLAG W. KOHLHAMMER

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit
(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1970



Bestellnummer: 200610 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

Seite

Vorbemerkung	5
Textteil	
Einführung	6
I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
1. Stellung zum Erwerbsleben	6
2. Stellung im Beruf usw.	7
3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge	7
4. Wirtschaftszweige	7
5. Einkommensgruppen	8
II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe	8
1. Definition des Stichprobenfehlers	8
2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe	8
3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	9
4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	9
5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	10
6. Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964	11
Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus	12
Tabellenteil	
Bundesergebnisse 1970	
1. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	13
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
2. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	14
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
3. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 weniger als 42 Stunden gearbeitet	15
haben, nach Gründen und Stellung im Beruf	
4. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 weniger als 42 Stunden gearbeitet	16
haben, nach Gründen sowie Familienstand	
5. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	17
6. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf, Familienstand und Alter	18
7. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf, Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft und	19
Alter	
8. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	20
9. Erwerbspersonen im April 1970 nach Alter, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.	21
10. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1970 nach Alter und Familienstand .	24
11. Erwerbslose im April 1970	25
a) Nach der Dauer der Arbeitsuche	25
b) Nach dem Alter	25
c) Nach dem Familienstand	25
d) Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	25
12. Erwerbstätige im April 1970 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie Gemeindegrößenklassen	26
13. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf, Alter, Wirtschaftsbereichen und Nettoeinkommens-	27
gruppen	
14. Erwerbstätige im April 1970 nach Wirtschaftszweigen und den Gründen, die zu einer Wochenarbeitszeit	29
von unter 42 Stunden führten	
15. Erwerbstätige im April 1970, die zwei Tätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und Arbeits-	32
zeit in der zweiten Erwerbstätigkeit	

Länderergebnisse 1970

16. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	33
17. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1970 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	37
18. Erwerbstätige im April 1970 nach Stellung im Beruf und Alter	41
19. Erwerbstätige im April 1970 nach dem Familienstand	45
20. Erwerbstätige im April 1970 nach Vertriebenen- und Flüchtlingsseignschaft	45
21. Erwerbspersonen im April 1970 nach Alter	46
22. Wohnbevölkerung im April 1970 nach dem Erwerbs- und Unterhaltskonzept	47

Anhang

Bundesergebnisse 1961 bis 1970

1. Wohnbevölkerung nach Stellung zum Erwerbsleben	48
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	48
3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	49
4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	49
5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen	51
6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen	52

Länderergebnisse 1961 bis 1970

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen 1961 - 1970	55
8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen 1964 - 1970	60
9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen 1964 - 1970	63
10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und nach Regierungsbezirken 1963 u. 1970	66

Literaturverzeichnis	73
----------------------------	----

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung vom April 1970 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden außer im Statistischen Jahrbuch von 1971 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1971, veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1969 sind in den bereits veröffentlichten 10 Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/I. "Erwerbstätigkeit" enthalten.

Die ausführliche Darstellung des ab Oktober 1962 verwendeten Stichprobenplanes, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurden in dem Band A 6/I - April 1964 beschrieben.

In einer tabellarischen Übersicht auf S. 12 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt.

Im Anhang zum Tabellenteil des vorliegenden Bandes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von Oktober 1961 bis April 1970 - ausgewiesen. Ferner werden die für den gleichen Zeitraum festgestellten Veränderungen in den einzelnen Merkmalen graphisch dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen, Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors Dr. Schubnell von Regierungsrat Mayer in der Gruppe des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet. Die Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurde von Regierungsrat Schulz in der Gruppe "Mathematisch-statistische Methoden" durchgeführt.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird im Bundesgebiet der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) (BGBl. I, 1962, S. 767). Die Statistik wird jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die gesetzlich festgelegten Erhebungstatbestände umfassen bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale.

In § 3 des Gesetzes wurde festgelegt:

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfaßt:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

Die Ergebnisse der 1 %-Befragungen geben einen Überblick über den gesamten Arbeitskräftehaushalt und ein weitgehend aufgeschlüsseltes Bild der Struktur der Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik. Die dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % durchgeführten Befragungen dienen der kurzfristigen Fortführung der 1 %-Stichprobe. Die 0,1 %-Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.

I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

1. Stellung zum Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden ¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zur Volks- und Berufszählung 1961 - das "Erwerbskonzept" ²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" ³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volks- und Berufszählung 1961 wurden auch für den Mikrozensus April 1970 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung

am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle ⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht neue Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie bisher nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (vgl. Übersicht 1, nächste Seite), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten

1) Vgl. Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115-130. - 2) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961" in: Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, vgl. Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 3, S. 137 ff. - 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

4) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961" in: Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, vgl. Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 3, S. 137 ff. - 5) Vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.

Übersicht 1
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts
 der Zählung von 1970 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbsper-sonen	Erwerbs-tätige	Erwerbs-tätige mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Erwerbs-tätigkeit	Erwerbs-tätige mit überwie-gendem Le-bensunterhalt durch Ar-beitslosen-geld bzw. -hilfe 1)	Erwerbs-tätige mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Rente u.dgl.	Erwerbs-tätige mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Angehörige
	Erwerbs-lose		Erwerbs-lose mit überwie-gendem Le-bensunterhalt durch Ar-beitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbs-lose mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Rente u.dgl.	Erwerbs-lose mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Angehörige
Nicht-erwerbs-per-sonen				Nichter-erwerbsper-sonen mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Rente u.dgl.	Nichter-erwerbsper-sonen mit überwie-gendem Le-bensunter-halt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 22 S. 47

1) Hauptsächlich registrierte Erwerbslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Eigenart der Tätigkeit, weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite und gelegentlich auch dritte Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten und dritten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen dieser Veröffentlichung sind die Soldaten nicht enthalten.

2. Stellung im Beruf usw.

Erläuterungen über Stellung im Beruf, Arbeitsstunden, Erwerbstätigkeiten und Alter sind in dem ersten Heft dieser Serie (Bestell-Nr.: A 6/I - 59) enthalten.

3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge

Als Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C und deren Kinder. Die Zuordnung erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebenen- bzw. Flüchtlingeigenschaft des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter. Antragsteller auf einen Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweis sind nicht berücksichtigt worden.

4. Wirtschaftszweige

In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzählung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des bisher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzählung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961" verwendet ⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- a) daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- b) daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- c) daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im April 1970 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1961 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand unter Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistung" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialexsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der neuen Systematik bedingten systematischen

6) Vgl. Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 2, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 214 ff.

Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", jetzt im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- a) "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- b) "Produzierendes Gewerbe" jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

1. Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- a. Stichprobenfehler
- b. Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

5. Einkommensgruppen

Im April 1970 wurde die Einkommenslage ermittelt. Zur Erleichterung der Einkommensfeststellung wurden folgende Gruppen gebildet:

	bis unter	150 DM
150 "	"	300 DM
300 "	"	600 DM
600 "	"	800 DM
800 "	"	1 200 DM
1 200 "	"	1 800 DM
1 800 DM und mehr.		

Erfragt wurde das Nettoeinkommen der e i n z e l n e n Haushaltsmitglieder (Arbeitseinkommen, Rente usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen). Hatte eine Person Einkommen aus mehreren Quellen, so waren diese zu addieren. Aufgabe der Feststellung der Einkommenslage war es, verschiedene Erhebungsmerkmale, insbesondere die Stellung im Beruf, durch Berücksichtigung einer Gliederung nach Einkommensgruppen weiter zu differenzieren.

Hauptsächlich wegen des verwendeten Einkommensbegriffes (Nettoeinkommen) und der relativ weit gefaßten Einkommensgruppen können die Angaben jedoch nicht dazu verwendet werden, eine Einkommenspyramide der erwerbstätigen Personen zu erstellen. Für die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und für alle Mithelfenden Familienangehörigen wurde die Einkommenslage nicht ermittelt.

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Für eine Fehlerrechnung nach dem tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahren wurden rd. 320 Merkmale ausgewählt. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{ih} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{ih}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zahlbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zahlbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene Anordnung der Zahlbezirke nach der Größe nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt.

Die umfangreiche Fehlerrechnung wurde auf der Rechenanlage des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnung für eine 1 %-Zahlbezirksstichprobe im Bundesgebiet sind in einer Tabelle im Abschnitt 6 auszugsweise wiedergegeben.

Die Fehlerrechnung wurde für die 1 %-Stichprobe vom April 1964 durchgeführt. Die Ergebnisse dürften jedoch auch als Schätzwerte für die nachfolgenden Erhebungen noch gelten.

3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

In Abschnitt 2 wurde der Stichprobenfehler unter Berücksichtigung des tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahrens für die Mikrozensusstichprobe abgeschätzt. Dieser Ansatz erfordert einen ziemlich großen Rechenaufwand, so daß nicht für alle Merkmale des Tabellenprogramms eine derartige Fehlerrechnung durchgeführt werden konnte.

Es wurde deshalb gleichzeitig ein einfacherer Näherungsansatz für die Abschätzung des Stichprobenfehlers der Mikrozensusergebnisse untersucht, der davon ausgeht, daß der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren dem Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten näherungsweise proportional ist.

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \quad \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die aufgrund dieser Fehlerrechnung ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse der Fehlerrechnung hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensuserhebung im April 1964 9,6 Mill. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,08 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagegrad und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer 7) aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/3 der 1 %-Mikrozensusstichprobe ausgetauscht wird, sind erst mindestens drei Jahre auseinanderliegende Stichproben voneinander unabhängig.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

$$7) \text{ Meßziffer} = \frac{x'_1}{x'_2}, \text{ wobei } x'_1 = \text{hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt 1}$$

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer
aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	0,9 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,2 - fache " "
3 und mehr Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant) d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrundegelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz |1-Meßziffer| mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

Beispiel:

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Bundesgebiet im April 1963 3,172 Mill. und im April 1964 3,042 Mill. Erwerbstätige in der Landwirtschaft. Die Meßziffer für die Veränderung von 1963 auf 1964 lautet 0,96, was einer Abnahme von 4 % gegenüber 1963 entspricht. Der relative Standardfehler für die Meßziffer ist nach Übersicht 2 das 0,9-fache des relativen Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses. Für das Stichtagsergebnis des Merkmals Erwerbstätige in der Landwirtschaft wurde ein relativer Standardfehler von 2,3 % berechnet, also gilt für den relativen Standardfehler der Meßziffer 0,9 · 0,023 = 0,0207 und für den zweifachen absoluten Standardfehler der Meßziffer 2 · 0,0207 · 0,96 = 0,04. Da die Differenz |1 - 0,96| = 0,04 nicht kleiner als der zweifache Standardfehler der Meßziffer ist, kann der Unterschied zwischen den beiden Mikrozensusergebnissen bereits als gesichert gelten (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Landergebnisse

Die in der Übersicht 4 auf Seite 10 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zahlbezirkstichprobe. Die relativen Standardfehler für Landergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem in Abschnitt 3 be-

schriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden. Es gilt

Relativer Standardfehler

$$\text{in Prozent} = b \cdot \sqrt{x'(Bin)} \cdot 100$$

Hierin bedeuten:

$\sqrt{x'(Bin)}$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)

b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

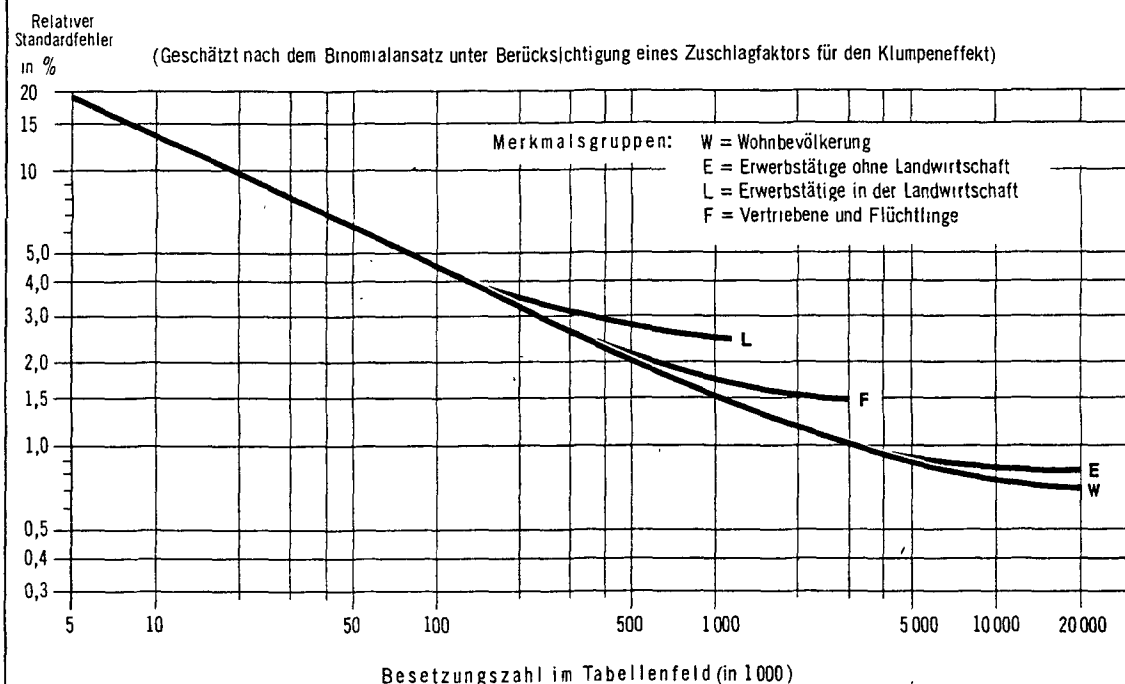
Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_x

Anteils- wert p_x in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbe- völkerung nach Alter und Ge- schlecht	E Erwerbs- tätige (ohne Landwirt- schaft)	L Erwerbs- tätige in der Landwirt- schaft	F Ver- triebene und Flücht- linge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $p_x = 850 000 : 5 000 000 = 0,17 = 17 \%$. Damit berechnet man für $\sqrt{x'(Bin)} = 10\sqrt{0,17 : 850 000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $\sqrt{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.

Übersicht 4: RELATIVER STANDARDFEHLER
EINER 1 %- MIKROZENSUS - ZÄHLBEZIRKSSTICHPROBE
FÜR BUNDESERGEBNISSE



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 % Mikrozensusstichprobe 1964
für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	hoch: Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,0	1,1
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,9
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 3)	1,0	2,8
		40 " 64 "	0,7	1,9			Handel und Verkehr	Selbständige	1,8
	65 und älter	1,6	1,3	Mith.Fam.-Angeh. 2)		7,2		1,1	
	zusammen	0,7	2,3	Beamte, Angest. 2)		1,7		1,8	
	weiblich	unter 14 Jahre	15,5	5,0		Arbeiter 3)		1,6	1,5
		15 bis 19 "	1,3	1,4		Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)		Selbständige	2,2
		20 " 24 "	1,2	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	9,2	1,1
25 " 39 "		1,1	1,8	Beamte, Angest. 2)	1,6		2,0		
40 " 64 "		0,9	1,8	Arbeiter 3)	1,8		1,4		
65 und älter	2,4	1,4	weiblich	Selbständige	3,8		1,5		
zusammen	0,8	2,7		Land- u. Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,4	2,8			
insgesamt	0,7	4,7		Forst- Beamte, Angest. 2)	12,1	1,1			
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre		1,0	2,7	Produzie- rendes Gewerbe	Arbeiter 3)	4,2	1,4
		15 bis 19 "		2,7	1,9		Selbständige	3,8	1,1
		20 " 24 "	4,4	2,0	Mith.Fam.-Angeh. 2)		3,0	1,3	
		25 " 39 "	7,6	2,9	Beamte, Angest. 2)		1,5	1,3	
		40 " 64 "	1,9	1,6	Arbeiter 3)		1,9	2,9	
	65 und älter	1,0	1,5	Handel und Verkehr	Selbständige	2,6	1,2		
	zusammen	1,0	3,2		Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,8	1,3		
	weiblich	unter 14 Jahre	1,0		2,5	Beamte, Angest. 2)	1,3	1,4	
		15 bis 19 "	2,2		1,6	Arbeiter 3)	2,4	1,3	
		20 " 24 "	1,9		1,4	Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)	Selbständige	3,0	1,2
25 " 39 "		1,1	2,0	Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3		1,3		
40 " 64 "		0,8	2,0	Beamte, Angest. 2)	1,9		2,2		
65 und älter	0,9	1,9	Arbeiter 3)	1,5	1,5				
zusammen	0,7	4,0	Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:				
Erwerbs- tätige nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	unter 24 Jahre			3,6	1,5	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1
		25 bis 39 "			2,7	1,7	Arbeitslosengeld	33,2	1,7
		40 " 64 "			2,4	1,9	Rente u.dgl.	2,4	1,2
		65 und älter			3,0	1,4	Angehörige	1,6	1,3
		zusammen		2,3	2,7	erwerbs- los	Arbeitslosengeld	10,2	1,5
	unter 24 Jahre	1,2		1,6	Rente u.dgl.		12,3	1,1	
	25 bis 39 "	1,1		2,1	Angehörige		10,3	1,1	
	40 " 64 "	1,0		1,9	nicht er- werbs- tätig		Rente u.dgl.	1,0	1,6
	65 und älter	2,4		1,2			Angehörige	0,9	2,5
	zusammen	0,9	2,9	zusammen		Erwerbstätigkeit	0,7	3,1	
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,8	1,2	Arbeitslosengeld		11,3	1,8		
	25 bis 39 "	1,6	1,5	Rente u.dgl.		0,9	1,6		
	40 " 64 "	1,5	1,6	Angehörige	0,9	2,3			
	65 und älter	3,4	1,1	weiblich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:				
	zusammen	1,2	1,9		Erwerbstätigkeit	0,8	2,6		
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	2,2	1,1		Rente u.dgl.	2,5	1,3		
	25 bis 39 "	1,7	1,5		Angehörige	1,5	1,5		
	40 " 64 "	1,4	1,7		erwerbs- los	Arbeitslosengeld	9,9	1,2	
	65 und älter	3,2	1,1	Rente u.dgl.		11,2	1,1		
	zusammen	1,2	2,0	Angehörige		8,1	1,1		
alle Wirtschaftsbereiche	unter 24 Jahre	3,7	1,5	nicht er- werbs- tätig		Rente u.dgl.	0,9	1,9	
	25 bis 39 "	2,6	1,7			Angehörige	0,8	3,6	
	40 " 64 "	2,3	2,1		zusammen	Erwerbstätigkeit	0,8	2,6	
	65 und älter	3,6	1,4			Arbeitslosengeld	9,9	1,2	
	zusammen	2,3	2,9			Rente u.dgl.	0,8	1,9	
Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 24 Jahre	1,9	1,8	Angehörige		0,8	3,7		
	25 bis 39 "	2,0	2,2	männlich und weiblich zusammen		überwieg. Lebensunter- halt durch:			
	40 " 64 "	1,4	1,5		Erwerbstätigkeit	0,7	4,3		
	65 und älter	5,2	1,5		Arbeitslosengeld	8,6	1,7		
	zusammen	1,4	2,7		Rente u.dgl.	0,8	2,3		
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,6	1,3		Angehörige	0,8	5,0		
	25 bis 39 "	1,8	1,2	1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge 3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge					
	40 " 64 "	1,5	1,3						
	65 und älter	4,9	1,1						
	zusammen	1,1	1,5						
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	1,7	1,5						
	25 bis 39 "	2,1	1,8						
	40 " 64 "	1,4	1,5						
	65 und älter	4,6	1,2						
	zusammen	1,3	2,2						
alle Wirtschaftsbereiche	0,8	2,8							
Erwerbs- tätige nach Wi. Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Selbständige	2,4	2,2					
		Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,8					
		Beamte, Angest. 2)	8,6	1,4					
		Arbeiter 3)	3,3	1,6					

- 1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge
3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus

Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)

	1%-Erhebungen		0,1%-Erhebungen		
<u>Grundlagen der Statistik</u>					
Vorgesehene Ergebnisse	Totalwerte, Anteilswerte		Totalwerte, Anteilswerte		
Einsatzstelle	Erhebung		Erhebung		
Erhebungseinheit	Haushalt		Haushalt		
Erhebungsvordruck	Fragebogen		Fragebogen		
Erhebungsverfahren	Interview		Interview		
Aufbereitungseinheit	meist: Person		Person		
<u>Auswahlverfahren</u>					
Stufen	einstufig		einstufig		
Phasen	zweiphasig		dreiphasig		
	1. Phase	2. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Auswahleinheit	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk (entspricht der 1. Phase für die vor- angehende 1%-Erhebung)	Zählbezirk (entspricht einem Drittel der Stich- probe für die vor- angehende 1%-Erhe- bung)	Zählbezirk
Anzahl der Auswahl- einheiten	592 000	59 200			1970
Auswahlunterlagen	Liste der Zählbe- zirke der Volks- und Berufszäh- lung 1961	Kartei der Zähl- bezirke in der 10% Stichprobe			Liste der Zähl- bezirke in der 1%-Stichprobe
Schichtungsemerkmale (Anzahl der Gruppen)	Bundesland (11)	Bundesland (11), Gemeindegrößen- klasse (10), Anzahl der Zählbezirke je Gemeinde (22)			Bundesland (11), Gemeindegrößen- klasse (10)
Anzahl der Schichten ¹⁾	-	202			10
Auswahlsätze in den Schichten	10%	10%			30%
Anordnung(smerkmale)	Kreise, Zahl der Zählbezirke je Gemeinde	regional, je Ge- meinde nach der Zahl der Gebäude im Zählbezirk			entspricht der Anordnung in der 1%-Stich- probe
Anzahl der Anordnungs- gruppen ²⁾	-	-			-
Auswahltechnik	systematisch	systematisch			systematisch
Durchschnittlicher Auswahlsatz ³⁾	10%	1% ⁴⁾			0,1% ⁴⁾
Stichprobenumfang ⁵⁾	59 200 Zählbezirke	5 920 Zählbezirke			592 Zählbezirke
<u>Hochrechnungsverfahren</u>	Geschlechtsspezifische Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung je Bundes- land durch Zufallsdopplung, anschlie- ßend freie Hochrechnung		Anpassung an Strukturzahlen der vorangehenden 1%-Erhebung		
<u>Anmerkungen</u>	<p>Plan für die jährliche Erhebung ab 1962; Berichtswoche im Oktober, ab 1964 im April. - Sonderregelung für Zählbezirke mit An- stalten und für 1961 unbewohnte Flächen.- Berücksichtigung der Zählbezirksgröße durch systematischen Austausch von Zähl- bezirken bei Gemeinden mit 2 bis 20 Zähl- bezirken.- Systematische Aufteilung der geordneten Stichprobe in Drittel zur Vorbereitung der Rotation von Zählbezirken. Jährlich wird ein Drittel der 1%-Stichprobe aus- getauscht, so daß jedes Stichprobendrit- tel (und damit jeder ausgewählte Haus- halt) maximal drei Jahre in der Er- hebung bleibt.</p> <p>Für Zusatzprogramme werden außer der vollen 1%-Stichprobe auch noch Unterstichproben mit den Aus- wahlsätzen 0,5% und 0,1% herangezogen. Als 0,1%-Stichprobe dient die Stichprobe der 0,1%-Erhebung, 0,5%-Unterstichproben werden durch systematisches Teilen der vollen 1%-Stichprobe gebildet.</p>		<p>Plan für die vierteljährlichen Erhebungen ab 1963; Berichtswoche ab 1964 im Januar, Juli und Oktober</p>		

1) Je Bundesland.- 2) Anzahl innerhalb der einzelnen Schichten.- 3) Gemäß Stichprobenplan.- 4) Gesamtauswahlsatz.- 5) Gleicher Stichprobenplan für Haupt- und Nacherhebungen.

**L. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	PERSONEN MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTO. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR			
	I 000														
I N S G E S A M T															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	15	21	32	45	12	19	22	15	12	68	235	327	822	49,1	59,8
MITH.FAM.-ANGEH.	19	81	111	184	52	53	64	101	28	133	198	247	1271	59,7	47,0
ABHÄNGIGE	5	6	11	17	19	86	35	7	13	37	44	30	309	14,5	47,0
ZUSAMMEN	39	108	153	245	82	158	121	124	53	238	477	604	2402	123,4	51,4
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	13	10	16	26	32	51	56	9	35	134	206	90	677	35,2	52,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	13	24	28	12	12	9	/	6	16	20	13	156	6,2	39,5
ABHÄNGIGE	275	59	261	556	4442	3476	1039	240	464	819	480	62	12172	502,2	41,3
ZUSAMMEN	289	82	301	610	4485	3539	1105	250	505	969	706	164	13005	543,5	41,8
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	13	15	15	30	16	37	38	8	36	125	236	116	686	36,7	53,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	24	41	13	22	15	/	9	23	35	18	215	9,1	42,3
ABHÄNGIGE	81	49	150	323	391	1664	357	76	142	237	208	58	3734	154,6	41,4
ZUSAMMEN	97	73	190	394	420	1723	409	88	186	385	478	192	4634	200,4	43,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	18	21	23	37	21	35	36	7	24	96	171	137	627	33,3	53,1
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	20	26	9	11	7	/	/	18	22	34	167	7,8	46,5
ABHÄNGIGE	121	124	283	491	564	2520	376	135	193	322	278	101	5509	224,6	40,8
ZUSAMMEN	143	154	326	554	594	2566	419	146	222	436	471	272	6303	265,6	42,1
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	60	67	85	138	82	142	152	39	106	423	848	669	2811	154,3	54,9
MITH.FAM.-ANGEH.	27	112	180	279	85	98	94	111	47	190	274	312	1809	82,8	45,7
ABHÄNGIGE	481	237	706	1387	5415	7745	1807	457	813	1415	1510	251	21723	895,9	41,2
INSGESAMT	568	416	971	1803	5581	7985	2053	607	966	2028	2132	1233	26343	1133,0	43,0
M A E N N L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	11	11	20	28	8	13	16	/	9	53	210	301	680	42,6	62,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	15	21	29	9	6	9	/	/	27	45	58	230	11,4	49,6
ABHÄNGIGE	/	/	/	6	12	71	29	/	11	30	34	25	231	11,3	49,0
ZUSAMMEN	17	27	44	63	28	90	54	11	24	110	289	384	1142	65,3	57,2
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	11	6	9	18	27	46	51	8	32	127	195	86	616	32,8	53,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13	0,5	37,3
ABHÄNGIGE	206	13	25	141	3172	2735	917	222	434	774	457	57	9152	390,9	42,7
ZUSAMMEN	216	20	35	161	3200	2782	969	230	467	903	654	144	9782	424,1	43,4
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	9	5	7	16	11	24	26	6	24	93	188	94	502	27,9	55,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19	0,8	44,8
ABHÄNGIGE	48	/	10	37	187	1084	232	46	98	193	183	52	2172	97,0	44,7
ZUSAMMEN	57	10	19	55	199	1109	259	53	122	288	376	148	2693	125,8	46,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	10	8	8	19	15	25	27	/	16	73	136	99	438	24,3	55,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15	0,7	47,3
ABHÄNGIGE	61	20	26	88	237	1479	178	52	88	190	189	62	2671	116,4	43,6
ZUSAMMEN	72	28	36	109	253	1505	205	57	104	266	327	164	3125	141,5	45,3
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	40	30	44	80	61	108	120	20	81	345	729	586	2237	127,6	57,0
MITH.FAM.-ANGEH.	5	18	25	36	11	10	12	5	5	34	53	64	277	13,5	48,6
ABHÄNGIGE	317	38	64	272	3608	5369	1356	325	631	1188	864	195	14227	615,6	43,3
INSGESAMT	362	86	134	388	3680	5487	1487	350	717	1567	1645	839	16741	756,7	45,2
W E I B L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	/	10	12	17	/	6	6	13	/	16	25	26	142	6,6	46,2
MITH.FAM.-ANGEH.	15	66	91	155	43	47	55	98	24	126	153	189	1041	48,3	46,4
ABHÄNGIGE	/	/	7	11	7	15	6	/	/	6	10	6	78	3,2	41,2
ZUSAMMEN	22	80	109	183	54	67	67	112	29	128	188	220	1260	58,1	46,1
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	/	/	7	9	/	5	/	/	/	7	11	/	60	2,4	40,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	23	26	11	10	8	/	6	14	19	13	143	5,7	39,7
ABHÄNGIGE	69	46	236	415	1269	741	122	18	30	45	25	/	3019	111,3	36,9
ZUSAMMEN	73	62	266	449	1285	757	135	21	38	66	52	21	3223	119,4	37,0
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	/	10	6	14	5	13	12	/	12	33	48	21	184	8,8	48,1
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	23	39	12	21	13	/	8	20	30	16	196	8,3	42,1
ABHÄNGIGE	33	45	141	286	204	582	125	30	44	44	25	6	1561	57,6	36,9
ZUSAMMEN	40	63	172	339	221	614	150	35	64	97	103	44	1941	74,7	38,5
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	8	14	15	19	6	10	9	/	9	23	35	38	188	9,0	47,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	19	23	8	10	6	/	/	16	19	31	152	7,0	46,4
ABHÄNGIGE	60	104	257	403	327	1041	198	83	105	132	89	40	2838	108,2	30,1
ZUSAMMEN	71	126	290	445	341	1061	214	89	118	171	144	109	3178	124,1	39,1
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	20	18	41	59	21	35	32	18	25	78	119	89	574	26,8	46,6
MITH.FAM.-ANGEH.	22	94	155	243	74	86	83	106	42	156	221	248	1532	69,3	45,2
ABHÄNGIGE	164	199	641	1114	1807	2376	452	132	181	227	146	56	7496	280,2	37,4
INSGESAMT	206	331	837	1415	1901	2499	566	257	249	461	486	394	9602	376,3	39,2

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET 2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**2.TÄTIGKEITSFÄLLE IN DER WOCHE VOM 19.BIS 25.APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS. GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTO. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 U. MEHR			
	1 000														
I N S G E S A M T															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	31	97	204	103	19	21	24	16	12	70	237	327	1160	55,3	47,7
MITH.FAM.-ANGEH.	25	124	209	208	54	54	64	102	28	134	198	247	1447	62,8	43,4
ABHAENGIGE	6	8	14	19	19	86	35	7	13	37	44	30	318	14,7	46,3
ZUSAMMEN	62	229	427	329	92	161	123	124	53	241	479	605	2925	132,8	45,4
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	16	16	25	29	32	51	56	9	35	134	206	90	698	35,5	50,9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	15	26	30	12	12	9	/	6	16	20	13	161	6,3	38,9
ABHAENGIGE	277	63	267	559	4443	3477	1040	240	464	819	480	62	12190	502,5	41,2
ZUSAMMEN	294	94	317	618	4487	3540	1105	250	505	969	706	164	13049	544,3	41,7
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	15	22	27	33	17	37	38	8	36	126	236	116	710	37,1	52,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	26	41	13	22	15	/	9	23	35	18	219	9,1	41,8
ABHAENGIGE	81	55	153	325	391	1664	357	76	142	237	208	58	3745	154,8	41,3
ZUSAMMEN	99	87	206	398	421	1723	409	88	186	386	479	192	4673	201,1	43,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄENDIGE	20	38	36	45	23	36	36	7	25	97	171	137	671	34,1	50,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	25	29	9	12	7	/	/	18	22	34	179	8,0	44,7
ABHAENGIGE	124	150	296	496	564	2520	376	135	193	323	278	101	5555	225,2	40,5
ZUSAMMEN	148	199	357	571	596	2567	419	146	223	438	471	272	6406	267,3	41,7
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄENDIGE	82	172	291	210	91	145	154	39	107	427	850	670	3239	162,1	50,1
MITH.FAM.-ANGEH.	34	161	285	307	88	99	95	112	47	191	274	312	2006	86,2	43,0
ABHAENGIGE	487	275	729	1399	5417	7746	1808	458	813	1416	1010	251	21807	897,2	41,1
INSGESAMT	602	608	1306	1916	5596	7991	2057	608	967	2034	2135	1233	27053	1145,5	42,3
M A E N N L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	26	82	186	84	14	15	18	/	9	55	212	302	1005	48,6	48,3
MITH.FAM.-ANGEH.	7	46	86	47	11	7	9	/	/	28	45	58	352	13,5	38,5
ABHAENGIGE	/	/	6	8	13	71	29	/	11	30	34	25	239	11,5	48,1
ZUSAMMEN	36	132	278	139	38	93	56	12	24	113	291	385	1596	73,6	46,1
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	13	11	18	21	28	46	51	8	33	128	195	86	637	33,1	52,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	0,6	33,8
ABHAENGIGE	207	16	29	144	3173	2735	918	222	434	774	457	57	9167	391,2	42,7
ZUSAMMEN	221	29	50	168	3202	2783	970	230	467	904	654	144	9821	424,8	43,3
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	10	11	17	18	12	24	26	6	24	93	188	94	523	28,3	54,1
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21	0,9	40,9
ABHAENGIGE	48	8	12	39	187	1084	232	46	98	193	183	52	2180	97,2	44,6
ZUSAMMEN	59	21	31	59	200	1109	259	53	122	289	376	148	2724	126,3	46,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄENDIGE	12	22	20	25	16	26	27	/	16	74	136	99	478	25,0	52,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20	0,8	40,6
ABHAENGIGE	63	38	36	91	238	1479	178	52	88	191	189	62	2705	116,8	43,2
ZUSAMMEN	76	63	60	120	254	1536	205	57	105	267	327	164	3203	142,7	44,5
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄENDIGE	61	127	241	148	70	110	122	21	82	349	731	581	2643	135,0	51,1
MITH.FAM.-ANGEH.	9	53	94	56	13	11	12	5	6	35	53	64	409	15,8	38,6
ABHAENGIGE	322	65	84	282	3610	5370	1356	325	631	1188	864	195	14292	616,7	43,1
INSGESAMT	391	245	419	486	3693	5491	1490	351	719	1572	1648	840	17344	767,5	44,3
W E I B L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	5	15	18	18	/	6	6	13	/	16	25	26	155	6,7	43,5
MITH.FAM.-ANGEH.	18	78	124	161	44	47	55	98	24	107	153	189	1096	49,2	44,9
ABHAENGIGE	/	/	8	11	7	15	6	/	/	6	10	6	79	3,2	40,8
ZUSAMMEN	26	97	149	190	55	68	67	113	29	128	188	220	1329	59,2	44,5
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	/	/	7	9	/	5	/	/	/	7	11	/	61	2,4	39,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	13	23	26	11	10	8	/	6	14	19	13	145	5,7	39,5
ABHAENGIGE	70	48	237	415	1270	741	122	18	30	45	23	/	3023	111,3	36,8
ZUSAMMEN	73	64	267	450	1285	757	135	21	38	66	52	21	3228	119,5	37,0
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	/	11	10	14	5	13	12	/	12	33	48	21	187	8,9	47,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	24	39	12	21	13	/	8	20	30	16	198	8,3	41,9
ABHAENGIGE	33	47	141	286	204	580	125	30	44	44	25	6	1565	57,6	36,8
ZUSAMMEN	40	67	175	339	221	614	150	35	64	97	103	44	1949	74,8	38,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄENDIGE	8	16	16	20	7	10	9	/	9	23	36	38	194	9,1	46,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	22	26	9	10	6	/	/	16	20	31	159	7,2	45,2
ABHAENGIGE	60	111	259	405	327	1041	198	83	105	132	89	40	2850	108,3	38,0
ZUSAMMEN	72	136	297	451	342	1061	214	89	118	171	144	109	3202	124,6	38,9
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄENDIGE	21	45	50	62	21	35	32	19	25	78	119	89	596	27,1	45,5
MITH.FAM.-ANGEH.	25	108	192	251	75	89	83	106	42	157	221	248	1597	70,4	44,1
ABHAENGIGE	165	210	645	1117	1807	2376	452	132	181	227	146	56	7516	280,5	37,3
INSGESAMT	211	364	888	1430	1903	2499	566	257	249	462	487	394	9709	378,0	38,9

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET - 2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

3. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN UND STELLUNG IM BERUF

ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE

BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN

0	35	/	/	32	/	/	/	/	32	/	/	30
01 - 23	333	40	67	225	43	14	6	23	290	26	61	202
24 - 39	508	34	54	420	135	17	/	114	373	16	50	306
40 - 41	5363	39	26	5298	3582	31	/	3548	1780	8	22	1750
ZUSAMMEN	6239	115	148	5976	3764	64	14	3687	2475	51	134	2289

SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN,
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE

0	12	/	/	6	7	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	39	5	14	20	8	/	/	/	31	/	13	16
24 - 39	45	/	9	32	16	/	/	12	29	/	9	19
40 - 41	11	/	/	8	7	/	/	6	/	/	/	/
ZUSAMMEN	106	14	27	65	38	10	/	26	68	/	25	39

TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS

0	8	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
01 - 23	879	74	174	632	108	36	29	44	771	38	145	588
24 - 39	1017	69	184	763	112	39	26	47	905	30	158	716
40 - 41	115	28	47	41	36	19	6	11	79	9	41	29
ZUSAMMEN	2019	174	405	1440	259	95	61	103	1760	79	344	1337

KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG

0	454	35	13	406	322	28	/	291	132	8	10	114
01 - 23	55	10	8	37	34	8	/	25	20	/	6	13
24 - 39	122	7	/	111	79	6	/	72	43	/	/	39
40 - 41	26	/	/	24	16	/	/	16	10	/	/	9
ZUSAMMEN	656	54	25	578	452	42	7	403	204	11	18	175

SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN
ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET

0	60	17	9	33	28	8	/	19	32	9	8	15
01 - 23	82	24	29	29	25	13	/	8	56	11	24	21
24 - 39	112	23	28	61	46	14	/	28	66	10	23	33
40 - 41	67	12	11	44	38	9	/	27	29	/	10	17
ZUSAMMEN	320	77	76	167	136	44	11	82	184	33	65	86

GRÜNDE INSGESAMT

0	568	60	27	481	362	40	5	317	206	20	22	164
01 - 23	1387	153	192	943	219	74	43	102	1168	79	249	840
24 - 39	1803	138	279	1387	388	80	36	272	1415	59	243	1114
40 - 41	5581	82	35	5415	3680	61	11	3608	1901	21	74	1807
INSGESAMT	9339	432	682	8225	4649	255	95	4300	4690	178	587	3926

4. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN SOWIE FAMILIENSTAND

GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN

BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN

0	35	/	32	/	/	/	/	/	32	/	30	/
01 - 23	333	31	258	44	43	9	29	/	290	21	228	40
24 - 39	508	140	320	47	135	53	78	/	373	87	242	44
40 - 41	5363	1823	3278	262	3582	1036	2467	79	1780	787	811	183
ZUSAMMEN	6239	1996	3888	354	3764	1099	2577	87	2475	897	1311	267

SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN,
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE

0	12	/	9	/	7	/	6	/	/	/	/	/
01 - 23	39	/	31	/	8	/	6	/	31	/	25	/
24 - 39	45	5	36	/	16	/	13	/	29	/	23	/
40 - 41	11	/	8	/	7	/	6	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	106	14	84	9	38	7	30	/	68	7	54	7

TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS

0	8	/	5	/	/	/	/	/	5	/	/	/
01 - 23	879	55	721	103	108	22	73	13	771	33	648	91
24 - 39	1017	58	842	116	112	15	86	11	905	43	756	105
40 - 41	115	14	88	14	36	6	26	/	79	7	61	10
ZUSAMMEN	2019	129	1656	235	259	45	187	28	1760	84	1469	207

KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG

0	454	75	338	41	322	39	269	14	132	36	69	27
01 - 23	55	13	37	5	34	6	26	/	20	6	11	/
24 - 39	122	72	44	6	79	43	35	/	43	29	9	/
40 - 41	26	19	6	/	16	11	5	/	10	8	/	/
ZUSAMMEN	656	178	426	53	452	99	336	17	204	79	89	36

SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN
ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET

0	60	17	37	7	28	10	16	/	32	6	20	6
01 - 23	82	10	62	10	25	/	19	/	56	6	43	8
24 - 39	112	22	80	10	46	8	35	/	66	14	46	7
40 - 41	67	16	47	/	38	7	29	/	29	8	18	/
ZUSAMMEN	320	64	226	30	136	30	99	7	184	34	127	23

GRÜNDE INSGESAMT

0	568	97	421	50	362	52	295	15	206	45	126	35
01 - 23	1387	112	1109	166	219	43	154	22	1168	69	955	144
24 - 39	1803	298	1322	183	388	122	247	19	1415	176	1075	164
40 - 41	5581	1873	3427	281	3680	1062	2533	84	1901	811	894	197
INSGESAMT	9339	2380	6279	681	4649	1280	3229	140	4690	1100	3050	540

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

1 000								
STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	822	-	7	90	192	171	222	141
MITH. FAM.-ANGEH.	1271	8	142	199	258	222	229	214
ABHAENGIGE	309	/	65	71	67	42	51	12
ZUSAMMEN	2402	8	214	360	517	435	502	367
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	677	-	5	104	177	136	177	79
MITH. FAM.-ANGEH.	156	/	/	35	37	37	32	11
ABHAENGIGE	12172	/	2430	3334	2910	1868	1470	158
ZUSAMMEN	13005	/	2440	3473	3124	2040	1678	248
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	686	-	7	106	162	154	162	95
MITH. FAM.-ANGEH.	215	/	8	39	51	52	47	18
ABHAENGIGE	3734	/	938	916	741	679	480	49
ZUSAMMEN	4634	/	954	1061	953	815	688	162
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	627	-	8	99	148	150	152	70
MITH. FAM.-ANGEH.	167	/	9	34	40	42	29	13
ABHAENGIGE	5509	/	1109	1335	1660	997	855	153
ZUSAMMEN	6303	/	1127	1468	1248	1189	1036	236
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	2811	-	27	398	679	611	712	385
MITH. FAM.-ANGEH.	1809	8	164	337	386	353	336	256
ABHAENGIGE	21723	/	4543	5657	4777	3516	2856	372
INSGESAMT	26343	10	4734	6362	5842	4479	3904	1013
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	680	-	6	78	167	135	177	118
MITH. FAM.-ANGEH.	230	/	70	35	12	/	15	90
ABHAENGIGE	231	/	48	60	52	27	35	9
ZUSAMMEN	1142	/	124	172	232	166	227	217
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	616	-	/	97	165	122	158	71
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	9152	/	1614	2598	2287	1352	1166	134
ZUSAMMEN	9782	/	1621	2697	2453	1475	1326	219
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	502	-	5	84	120	109	116	68
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2172	/	355	590	489	342	322	34
ZUSAMMEN	2693	/	402	677	611	455	441	107
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	438	-	/	68	104	99	111	51
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2671	/	258	694	598	499	501	82
ZUSAMMEN	3125	/	304	764	705	600	615	137
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	2237	-	20	326	556	465	562	308
MITH. FAM.-ANGEH.	277	/	75	42	19	11	23	102
ABHAENGIGE	14227	/	2355	3942	3425	2220	2025	260
ZUSAMMEN	16741	5	2451	4310	4000	2696	2609	670
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	142	-	/	12	25	36	45	23
MITH. FAM.-ANGEH.	1041	/	72	164	246	218	214	124
ABHAENGIGE	78	/	17	11	15	15	16	/
ZUSAMMEN	1260	/	90	188	286	269	274	150
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	60	-	/	7	13	14	19	8
MITH. FAM.-ANGEH.	143	/	/	33	35	36	29	7
ABHAENGIGE	3019	/	816	736	623	516	304	24
ZUSAMMEN	3223	/	819	776	671	566	352	39
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	184	-	/	22	42	45	46	28
MITH. FAM.-ANGEH.	196	/	6	36	49	49	43	13
ABHAENGIGE	1561	/	543	326	252	267	158	15
ZUSAMMEN	1941	/	552	384	342	361	247	55
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	188	-	/	31	44	51	41	18
MITH. FAM.-ANGEH.	152	/	8	31	37	40	26	9
ABHAENGIGE	2838	/	812	642	462	498	354	71
ZUSAMMEN	3178	/	823	704	543	588	421	98
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	574	-	7	72	123	146	150	77
MITH. FAM.-ANGEH.	1532	/	89	264	367	342	313	154
ABHAENGIGE	7496	/	2188	1715	1352	1296	832	112
ZUSAMMEN	9602	/	2284	2052	1842	1784	1294	343

6. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, FAMILIENSTAND UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	211	-	13	61	45	32	39	21
MITH.FAM.-ANGEH.	242	8	126	39	16	13	21	20
BEAMTE, RICHTER	262	-	74	95	37	27	24	/
ANGESTELLTE	2589	/	1549	527	200	167	112	33
ARBEITER	3450	/	2113	731	278	168	132	27
ZUSAMMEN	6754	10	3875	1452	576	407	328	107
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2325	-	14	327	609	529	570	275
MITH.FAM.-ANGEH.	1472	-	38	268	369	337	286	174
BEAMTE, RICHTER	1153	-	22	308	308	269	234	12
ANGESTELLTE	4747	-	347	1473	1213	972	664	78
ARBEITER	8323	-	421	2372	2536	1579	1273	142
ZUSAMMEN	18019	-	842	4748	5034	3687	3028	682
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	275	-	/	10	25	50	103	88
MITH.FAM.-ANGEH.	95	-	/	/	/	/	29	62
BEAMTE, RICHTER	32	-	/	/	/	10	13	/
ANGESTELLTE	466	-	8	67	77	147	144	24
ARBEITER	702	-	9	81	125	177	261	49
ZUSAMMEN	1570	-	18	162	232	386	548	224
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE	2811	-	27	398	679	611	712	385
MITH.FAM.-ANGEH.	1809	8	164	307	386	353	336	256
BEAMTE, RICHTER	1447	-	96	407	350	306	271	17
ANGESTELLTE	7812	/	1904	2066	1490	1286	920	136
ARBEITER	12474	/	2543	3184	2938	1925	1665	219
I N S G E S A M T	26343	10	4734	6362	5842	4479	3904	1013
M A E N N L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	127	-	10	51	32	11	15	9
MITH.FAM.-ANGEH.	126	/	73	29	8	/	/	6
BEAMTE, RICHTER	146	-	51	60	15	6	10	/
ANGESTELLTE	815	/	470	250	51	19	20	6
ARBEITER	2444	/	1536	616	179	51	49	11
ZUSAMMEN	3658	5	2139	1006	284	90	98	35
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2022	-	10	271	516	443	519	263
MITH.FAM.-ANGEH.	130	-	/	14	11	8	17	77
BEAMTE, RICHTER	1056	-	14	252	291	257	230	12
ANGESTELLTE	3123	-	66	880	881	669	554	74
ARBEITER	6317	-	217	1827	1937	1153	1057	127
ZUSAMMEN	12647	-	308	3243	3636	2531	2377	553
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	88	-	/	/	8	11	28	36
MITH.FAM.-ANGEH.	21	-	/	/	/	/	/	19
BEAMTE, RICHTER	17	-	/	/	/	/	7	/
ANGESTELLTE	79	-	/	15	15	17	24	8
ARBEITER	231	-	/	40	54	43	74	18
ZUSAMMEN	436	-	/	61	80	75	134	82
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	2237	-	20	326	556	465	562	308
MITH.FAM.-ANGEH.	277	/	75	42	19	11	23	102
BEAMTE, RICHTER	1218	-	64	314	310	267	247	16
ANGESTELLTE	4017	/	536	1145	946	705	597	88
ARBEITER	8992	/	1755	2483	2170	1248	1181	156
ZUSAMMEN	16741	5	2451	4310	4000	2696	2609	670
W E I B L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	84	-	/	10	14	21	24	13
MITH.FAM.-ANGEH.	116	/	54	10	8	10	17	14
BEAMTE, RICHTER	116	-	24	35	22	21	14	/
ANGESTELLTE	1774	/	1080	277	150	148	92	28
ARBEITER	1006	/	577	114	99	117	83	16
ZUSAMMEN	3096	/	1736	446	292	317	230	71
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	303	-	/	57	93	86	51	12
MITH.FAM.-ANGEH.	1342	-	35	254	358	329	269	97
BEAMTE, RICHTER	97	-	8	56	17	13	/	/
ANGESTELLTE	1624	-	282	593	332	303	111	/
ARBEITER	2906	-	204	545	599	426	216	16
ZUSAMMEN	5372	-	534	1505	1398	1156	650	129
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	187	-	/	5	16	39	75	52
MITH.FAM.-ANGEH.	74	-	/	/	/	/	27	42
BEAMTE, RICHTER	15	-	/	/	/	6	6	/
ANGESTELLTE	387	-	7	52	62	130	120	16
ARBEITER	471	-	7	42	71	134	187	31
ZUSAMMEN	1134	-	14	101	152	311	414	142
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	574	-	7	72	123	146	150	77
MITH.FAM.-ANGEH.	1532	/	89	264	367	342	313	154
BEAMTE, RICHTER	229	-	32	93	40	39	24	/
ANGESTELLTE	3785	/	1368	922	544	580	323	48
ARBEITER	3482	/	788	701	768	677	485	63
ZUSAMMEN	9602	/	2284	2052	1842	1784	1294	343

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT UND ALTER

1 000									
STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DARIN IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR	
I N S G E S A M T									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	214	-	/	26	54	57	55	21	
MITH. FAM.-ANGEH.	81	/	/	13	24	21	13	6	
BEAMTE, RICHTER	229	-	12	58	53	51	51	/	
ANGESTELLTE	1121	/	272	244	234	219	132	20	
ARBEITER	2084	/	330	385	542	431	354	42	
ZUSAMMEN	3729	/	619	726	907	780	606	92	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	44	-	/	7	7	12	10	7	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	32	-	/	11	7	6	6	/	
ANGESTELLTE	154	/	23	38	31	32	27	/	
ARBEITER	141	/	27	29	29	26	27	/	
ZUSAMMEN	383	/	51	86	75	80	74	17	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	2553	-	26	365	618	541	646	357	
MITH. FAM.-ANGEH.	1716	8	160	293	360	328	319	248	
BEAMTE, RICHTER	1186	-	83	339	289	249	213	13	
ANGESTELLTE	6527	/	1610	1785	1225	1034	761	112	
ARBEITER	10249	/	2186	2769	2368	1467	1285	174	
ZUSAMMEN	22231	9	4064	5550	4860	3620	3224	904	
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	2811	-	27	398	679	611	712	385	
MITH. FAM.-ANGEH.	1809	8	164	307	386	353	336	256	
BEAMTE, RICHTER	1447	-	96	407	350	306	271	17	
ANGESTELLTE	7802	/	1904	2066	1490	1286	920	136	
ARBEITER	12474	/	2543	3184	2938	1925	1665	219	
I N S G E S A M T	26343	10	4734	6362	5842	4479	3904	1013	
M A E N N L I C H									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	172	-	/	20	44	45	44	18	
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	196	-	9	45	48	44	47	/	
ANGESTELLTE	574	/	79	132	146	118	85	14	
ARBEITER	1503	/	246	299	395	277	253	33	
ZUSAMMEN	2453	/	336	498	634	485	431	70	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	37	-	/	5	6	10	9	6	
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	25	-	/	7	6	/	6	/	
ANGESTELLTE	84	/	6	21	19	17	18	/	
ARBEITER	102	/	20	23	20	17	18	/	
ZUSAMMEN	249	/	28	57	51	49	51	13	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	2028	-	19	301	506	410	508	283	
MITH. FAM.-ANGEH.	268	/	74	41	19	10	22	100	
BEAMTE, RICHTER	997	-	55	262	256	219	194	12	
ANGESTELLTE	3359	/	452	992	780	570	495	71	
ARBEITER	7387	/	1488	2160	1755	954	909	121	
ZUSAMMEN	14039	5	2087	3755	3316	2163	2127	587	
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	2237	-	20	326	556	465	562	308	
MITH. FAM.-ANGEH.	277	/	75	42	19	11	23	102	
BEAMTE, RICHTER	1218	-	64	314	310	267	247	16	
ANGESTELLTE	4017	/	536	1145	946	705	597	88	
ARBEITER	8992	/	1755	2483	2170	1248	1181	156	
ZUSAMMEN	16741	5	2451	4310	4000	2696	2609	670	
W E I B L I C H									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	42	-	/	6	10	12	11	/	
MITH. FAM.-ANGEH.	73	/	/	12	24	20	12	/	
BEAMTE, RICHTER	33	-	/	12	5	8	/	/	
ANGESTELLTE	547	/	193	112	88	101	48	6	
ARBEITER	581	/	84	86	146	154	101	9	
ZUSAMMEN	1276	/	283	228	273	295	175	22	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	7	-	/	/	/	/	/	/	
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	7	-	/	/	/	/	/	/	
ANGESTELLTE	70	/	17	17	11	15	9	/	
ARBEITER	39	/	6	6	9	9	9	/	
ZUSAMMEN	134	/	23	29	24	31	22	/	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	525	-	7	64	112	131	138	73	
MITH. FAM.-ANGEH.	1448	/	87	252	342	318	298	148	
BEAMTE, RICHTER	189	-	28	77	33	31	19	/	
ANGESTELLTE	3168	/	1158	793	445	464	266	41	
ARBEITER	2862	/	698	609	613	514	376	53	
ZUSAMMEN	8192	/	1978	1795	1544	1457	1097	317	
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	574	-	7	72	123	146	150	77	
MITH. FAM.-ANGEH.	1532	/	89	264	367	342	313	154	
BEAMTE, RICHTER	229	-	32	93	40	39	24	/	
ANGESTELLTE	3785	/	1368	922	544	580	323	48	
ARBEITER	3482	/	788	701	768	677	485	63	
ZUSAMMEN	9602	/	2284	2052	1842	1784	1294	343	

8. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE 1)	BAUGEWERBE	HANDEL
----------------------	----------------	---	--	------------------------------	------------	--------

I N S G E S A M T

SELBSTÄNDIGE	2811	822	/	495	175	606
MITH. FAM.-ANGEH.	1809	1271	/	124	30	204
BEAMTE, RICHTER	1447	6	/	/	/	/
ANGESTELLTE	7802	27	147	2547	248	1708
ARBEITER	12474	276	380	7181	1608	653
INSGESAMT	26343	2402	530	10349	2061	3172

M A E N N L I C H

SELBSTÄNDIGE	2237	680	/	440	171	427
MITH. FAM.-ANGEH.	277	230	/	11	/	18
BEAMTE, RICHTER	1218	6	/	/	/	/
ANGESTELLTE	4017	18	123	1671	174	625
ARBEITER	8992	207	366	5194	1587	404
ZUSAMMEN	16741	1142	492	7316	1934	1474

W E I B L I C H

SELBSTÄNDIGE	574	142	/	55	/	178
MITH. FAM.-ANGEH.	1532	1041	/	113	28	187
BEAMTE, RICHTER	229	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3785	9	23	876	74	1083
ARBEITER	3482	69	14	1988	21	249
ZUSAMMEN	9602	1260	38	3032	127	1698

STELLUNG IM BERUF	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUNGEN	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER 2)	GEBIETS- KOERPERSCHAFTEN 3)	OHNE ANGABE
----------------------	--	---	----------------------	--	--------------------------------	----------------

I N S G E S A M T

SELBSTÄNDIGE	80	33	591	/	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	159	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	473	14	362	35	551	/
ANGESTELLTE	286	565	1345	172	737	21
ARBEITER	613	36	1082	180	430	34
INSGESAMT	1462	653	3539	393	1718	64

M A E N N L I C H

SELBSTÄNDIGE	75	28	409	/	/	5
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	15	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	437	14	213	34	511	/
ANGESTELLTE	165	312	458	67	394	10
ARBEITER	542	10	351	17	291	23
ZUSAMMEN	1219	365	1446	118	1196	39

W E I B L I C H

SELBSTÄNDIGE	5	5	182	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	143	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	37	/	149	/	40	/
ANGESTELLTE	121	253	887	105	343	11
ARBEITER	71	26	731	163	138	11
ZUSAMMEN	243	289	2093	275	521	26

1) OHNE BAUGEWERBE.- 2) UND PRIVATE HAUSHALTE.- 3) UND SOZIALVERSICHERUNG.-

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1970 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON... BIS UNT... JAHR.	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE
I N S G E S A M T													
LEDIG													
UNT. 15	14	-	8	/	-	/	6	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2160	/	68	36	/	/	1153	/	/	461	/	/	435
20 - 25	1771	/	47	24	/	/	884	/	/	323	/	/	477
25 - 30	868	7	16	11	6	/	441	7	/	134	8	/	234
30 - 35	596	12	16	12	7	/	301	6	/	74	9	/	156
35 - 40	317	10	8	8	/	/	148	/	/	37	6	/	90
40 - 45	263	6	6	7	/	/	105	/	/	31	5	/	93
45 - 50	256	5	6	7	/	/	90	/	/	32	6	/	102
50 - 55	153	/	/	/	/	/	49	/	/	18	/	/	62
55 - 60	188	/	8	6	/	/	55	/	/	20	5	/	81
60 - 65	142	5	10	/	6	/	33	6	/	9	/	/	63
65 U. MEHR	107	9	17	/	/	/	11	/	/	/	5	/	46
ZUSAMMEN	6835	68	216	123	42	6	3276	45	10	1144	56	10	1838
VERHEIRATET													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	48	/	/	/	/	/	27	/	/	9	/	/	10
20 - 25	799	/	/	5	/	/	415	/	/	144	/	/	185
25 - 30	1864	18	15	21	10	991	28	13	293	25	12	387	
30 - 35	2903	52	32	68	23	1547	63	23	391	53	20	516	
35 - 40	2485	72	117	25	86	18	1308	65	23	306	57	18	392
40 - 45	2564	100	127	25	78	19	1257	81	28	332	71	21	426
45 - 50	2251	92	135	18	73	22	990	77	33	295	72	25	421
50 - 55	1448	57	74	10	51	14	609	58	18	201	52	16	289
55 - 60	1709	84	99	18	75	17	682	64	22	236	64	15	334
60 - 65	1333	93	89	16	77	12	534	62	22	134	53	11	231
65 U. MEHR	684	101	144	6	62	8	122	65	14	34	46	8	73
ZUSAMMEN	18088	670	977	172	594	146	8481	567	199	2375	496	151	3263
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	18	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	/	6
25 - 30	61	/	/	/	/	/	29	/	/	10	/	/	18
30 - 35	103	/	/	/	/	/	51	/	/	18	/	/	28
35 - 40	100	/	/	/	/	/	48	/	/	15	/	/	25
40 - 45	135	/	/	/	/	/	59	/	/	22	6	/	38
45 - 50	196	6	/	/	/	/	72	6	/	36	8	/	62
50 - 55	195	7	/	/	/	/	72	6	/	32	9	/	62
55 - 60	303	16	7	/	6	/	106	13	/	50	13	/	85
60 - 65	251	20	15	/	9	/	77	15	/	33	12	/	64
65 U. MEHR	225	30	52	/	15	/	27	25	/	11	18	/	35
ZUSAMMEN	1587	84	78	15	42	/	549	75	6	229	75	6	423
I N S G E S A M T													
UNT. 15	14	-	8	/	-	/	6	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2209	/	70	36	/	/	1180	/	/	471	/	/	445
20 - 25	2588	7	72	29	/	/	1308	7	6	469	8	6	668
25 - 30	2792	25	67	26	28	11	1461	36	15	438	33	13	639
30 - 35	3603	65	131	45	76	24	1899	70	24	482	66	21	699
35 - 40	2902	83	125	34	92	18	1504	72	23	358	66	19	507
40 - 45	2962	109	133	33	85	19	1421	89	28	385	82	21	556
45 - 50	2704	103	142	27	79	22	1153	88	33	362	85	26	585
50 - 55	1796	68	81	16	57	14	730	67	18	251	65	17	414
55 - 60	2200	104	115	28	86	18	842	80	23	306	83	16	500
60 - 65	1726	118	114	23	91	14	644	82	24	177	69	13	357
65 U. MEHR	1015	141	214	12	79	11	160	95	18	49	70	13	153
INSGESAMT	26510	822	1272	310	678	156	12306	687	215	3748	627	167	5523

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1970 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE
M A E N N L I C H													
LEDIG													
UNT. 15	8	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1152	/	38	27	/	/	803	/	/	180	/	/	102
20 - 25	1014	/	30	19	/	/	634	/	/	167	/	/	153
25 - 30	610	7	12	9	5	/	362	6	/	90	/	/	112
30 - 35	406	12	12	11	6	/	242	5	/	48	6	/	63
35 - 40	181	9	/	6	/	/	101	/	/	19	/	/	31
40 - 45	106	/	/	5	/	/	55	/	/	12	/	/	19
45 - 50	59	/	/	/	/	/	29	/	/	7	/	/	13
50 - 55	32	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	8
55 - 60	51	/	/	/	/	/	19	/	/	5	/	/	15
60 - 65	49	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/	15
65 U. MEHR	35	5	6	/	/	/	6	/	/	/	/	/	10
ZUSAMMEN	3700	50	115	88	26	/	2282	25	/	535	26	/	542
VERHEIRATET													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	306	/	/	/	/	/	200	/	/	49	/	/	42
25 - 30	1184	14	/	12	19	/	730	22	/	177	17	/	188
30 - 35	2068	45	7	28	65	/	1241	50	/	268	38	/	323
35 - 40	1804	64	/	22	82	/	1074	50	/	215	41	/	249
40 - 45	1840	88	/	19	75	/	1018	63	/	231	54	/	287
45 - 50	1517	80	/	13	71	/	784	58	/	188	52	/	267
50 - 55	1021	50	/	8	48	/	495	46	/	132	40	/	198
55 - 60	1290	77	/	12	73	/	578	53	/	183	55	/	255
60 - 65	1100	89	8	14	75	/	498	53	/	116	46	/	196
65 U. MEHR	554	99	67	/	61	/	115	59	/	30	43	/	64
ZUSAMMEN	12685	607	97	137	571	8	6737	456	13	1590	390	12	2070
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	22	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/
30 - 35	39	/	/	/	/	/	25	/	/	6	/	/	6
35 - 40	40	/	/	/	/	/	25	/	/	5	/	/	6
40 - 45	41	/	/	/	/	/	23	/	/	7	/	/	6
45 - 50	44	/	/	/	/	/	21	/	/	8	/	/	8
50 - 55	32	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	6
55 - 60	61	/	/	/	/	/	29	/	/	10	/	/	10
60 - 65	75	5	/	/	/	/	36	/	/	7	/	/	12
65 U. MEHR	82	13	17	/	9	/	14	7	/	/	7	/	8
ZUSAMMEN	441	24	18	8	21	/	204	21	/	55	23	/	65
INSGESAMT													
UNT. 15	8	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1155	/	38	27	/	/	805	/	/	180	/	/	102
20 - 25	1324	6	32	22	/	/	835	5	/	216	/	/	196
25 - 30	1816	21	16	21	25	/	1105	29	/	271	23	/	303
30 - 35	2513	57	19	39	72	/	1508	56	/	322	45	/	392
35 - 40	2025	74	8	29	86	/	1200	54	/	240	46	/	286
40 - 45	1987	94	/	24	78	/	1096	66	/	250	59	/	313
45 - 50	1620	83	/	16	73	/	833	61	/	203	56	/	288
50 - 55	1085	52	/	11	50	/	525	49	/	140	43	/	212
55 - 60	1401	81	/	17	76	/	626	57	/	198	60	/	280
60 - 65	1223	96	11	19	82	/	551	59	/	126	51	/	223
65 U. MEHR	671	118	90	9	71	/	135	68	/	34	51	/	82
INSGESAMT	16827	680	230	232	617	13	9223	503	19	2179	439	15	2677

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1970 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON... BIS UNT... JAHR.	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE
W E I B L I C H													
LEDIG													
UNT. 15	7	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1008	/	31	10	/	/	350	/	/	282	/	/	333
20 - 25	757	/	17	5	/	/	250	/	/	156	/	/	323
25 - 30	258	/	/	/	/	/	79	/	/	45	/	/	122
30 - 35	190	/	/	/	/	/	59	/	/	26	/	/	93
35 - 40	137	/	/	/	/	/	47	/	/	18	/	/	59
40 - 45	157	/	/	/	/	/	50	/	/	19	/	/	73
45 - 50	198	/	/	5	/	/	62	/	/	24	/	/	89
50 - 55	121	/	/	/	/	/	36	/	/	15	/	/	55
55 - 60	138	/	6	/	/	/	36	/	/	15	/	/	65
60 - 65	93	/	8	/	/	/	16	/	/	7	/	/	48
65 U. MEHR	71	/	12	/	/	/	5	/	/	/	/	/	35
ZUSAMMEN	3135	18	101	36	16	/	994	20	5	609	30	7	1296
VERHEIRATET													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	45	/	/	/	/	/	24	/	/	9	/	/	10
20 - 25	493	/	23	/	/	/	215	/	/	95	/	/	144
25 - 30	680	/	48	/	/	10	261	6	13	116	7	12	199
30 - 35	836	7	108	/	/	22	307	13	22	123	15	19	192
35 - 40	680	8	113	/	/	17	234	15	22	90	16	17	142
40 - 45	725	12	125	7	/	18	239	18	27	101	17	20	138
45 - 50	734	12	133	5	/	21	206	19	31	107	19	24	154
50 - 55	427	7	73	/	/	14	113	12	17	69	12	15	91
55 - 60	419	7	97	5	/	17	103	11	21	53	9	14	80
60 - 65	234	/	81	/	/	11	36	9	20	18	7	9	35
65 U. MEHR	130	/	77	/	/	/	6	6	10	/	/	6	9
ZUSAMMEN	5402	63	880	35	23	137	1744	111	186	785	107	139	1193
VERWITWET/ GESCHIEDEN													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	14	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/
25 - 30	38	/	/	/	/	/	16	/	/	6	/	/	15
30 - 35	64	/	/	/	/	/	25	/	/	12	/	/	22
35 - 40	60	/	/	/	/	/	24	/	/	10	/	/	19
40 - 45	94	/	/	/	/	/	36	/	/	15	/	/	32
45 - 50	152	/	/	/	/	/	51	/	/	28	6	/	54
50 - 55	163	7	/	/	/	/	56	/	/	27	7	/	56
55 - 60	241	14	7	/	/	/	77	10	/	41	9	/	75
60 - 65	177	15	14	/	/	/	41	11	/	26	8	/	52
65 U. MEHR	142	17	35	/	6	/	13	18	/	8	12	/	27
ZUSAMMEN	1146	60	60	7	22	/	345	53	5	175	52	6	358
INSGESAMT													
UNT. 15	7	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1054	/	32	10	/	/	374	/	/	291	/	/	343
20 - 25	1264	/	40	7	/	/	472	/	5	253	/	6	472
25 - 30	976	/	52	6	/	10	356	7	13	167	10	12	336
30 - 35	1090	8	113	6	/	23	392	14	23	161	21	19	307
35 - 40	876	9	117	6	6	17	305	19	22	118	21	17	221
40 - 45	976	15	129	9	7	19	325	23	27	135	24	20	243
45 - 50	1084	20	139	11	6	22	319	27	32	159	29	25	297
50 - 55	711	16	79	/	7	14	205	18	17	110	22	15	202
55 - 60	799	23	111	12	9	17	216	23	22	109	23	15	220
60 - 65	503	22	103	/	10	12	93	23	22	51	18	11	135
65 U. MEHR	343	23	124	/	8	7	24	20	13	15	18	9	71
INSGESAMT	9683	142	1041	78	60	143	3083	184	196	1569	188	152	2847

1) EINSCHL. GEBIETSKORPPERSCHAFTEN UND SOZIALVERPFLICHTUNG

10. WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1970 NACH ALTER UND FAMILIENSTAND

1 000

ALTER VON ... BIS ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET/GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN

I N S G E S A M T

UNTER 13	12010	-	-	12010	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	881	/	/	881	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	864	12	1,3	864	12	1,3	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4081	2209	54,1	3999	2160	54,0	81	48	59,6	/	/	/
20 - 25	3409	2588	75,9	2175	1771	81,4	1212	799	66,0	22	18	81,7
25 - 30	3870	2792	72,1	1020	868	85,1	2779	1864	67,1	70	61	85,9
30 - 35	4954	3603	72,7	648	596	92,1	4182	2903	69,4	125	103	83,0
35 - 40	3944	2902	73,6	347	317	91,5	3471	2485	71,6	127	100	78,4
40 - 45	4034	2962	73,4	289	263	91,1	3571	2564	71,8	175	135	77,4
45 - 50	3889	2704	69,5	292	256	87,7	3315	2251	67,9	282	196	69,5
50 - 55	2730	1796	65,8	182	153	84,2	2204	1448	65,7	344	195	56,7
55 - 60	3716	2200	59,2	245	188	76,8	2778	1709	61,5	692	303	43,7
60 - 65	3870	1726	44,6	270	142	52,6	2699	1333	49,4	902	251	27,9
65 - 70	3347	646	19,3	264	65	24,7	2109	467	22,1	974	114	11,7
70 - 75	2489	246	9,9	212	26	12,2	1283	157	12,2	994	63	6,4
75 U. MEHR	2838	122	4,3	242	16	6,4	917	60	6,5	1680	47	2,8
INSGESAMT	60924	26510	43,5	23939	6835	28,6	30598	18088	59,1	6387	1587	24,8

M A E N N L I C H

UNTER 13	6213	-	-	6213	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	457	/	/	457	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	445	6	1,4	445	6	1,4	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2113	1155	54,7	2110	1152	54,6	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1597	1324	82,9	1276	1014	79,5	317	306	96,5	/	/	92,5
25 - 30	1961	1816	92,6	721	610	84,5	1217	1184	97,3	23	22	98,7
30 - 35	2555	2513	98,4	432	406	93,9	2081	2068	99,3	41	39	96,1
35 - 40	2049	2025	98,8	193	181	93,5	1813	1804	99,5	42	40	94,8
40 - 45	2018	1987	98,5	115	106	91,9	1859	1840	99,0	44	41	94,3
45 - 50	1674	1620	96,8	70	59	83,9	1555	1517	97,5	48	44	91,7
50 - 55	1140	1085	95,1	39	32	82,0	1066	1021	95,8	35	32	90,7
55 - 60	1572	1401	89,1	65	51	77,6	1432	1290	90,0	75	61	82,0
60 - 65	1637	1223	74,7	70	49	69,7	1457	1100	75,5	110	75	68,2
65 - 70	1451	444	30,6	63	23	36,9	1237	381	30,8	151	39	25,9
70 - 75	970	152	15,7	36	8	22,5	766	122	15,9	168	22	13,2
75 U. MEHR	990	76	7,6	32	/	11,4	607	51	8,4	352	21	6,0
ZUSAMMEN	28842	16827	58,3	12339	3700	30,0	15411	12685	82,3	1092	441	40,4

W E I B L I C H

UNTER 13	5797	-	-	5797	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	424	/	/	424	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	419	5	1,2	419	5	1,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1968	1054	53,6	1890	1008	53,4	78	45	58,1	/	/	/
20 - 25	1811	1264	69,8	899	757	84,2	894	493	55,1	18	14	79,2
25 - 30	1909	976	51,1	299	258	86,4	1562	680	43,5	48	38	79,9
30 - 35	2399	1090	45,4	215	190	88,5	2100	836	39,8	84	64	76,5
35 - 40	1895	876	46,2	153	137	89,0	1657	680	41,1	85	60	70,3
40 - 45	2016	976	48,4	173	157	90,5	1712	725	42,3	131	94	71,8
45 - 50	2216	1084	48,9	222	198	88,9	1759	734	41,7	234	152	64,9
50 - 55	1589	711	44,8	143	121	84,8	1138	427	37,5	309	163	52,8
55 - 60	2144	799	37,2	180	138	76,5	1346	419	31,1	617	241	39,1
60 - 65	2234	503	22,5	206	93	46,7	1241	234	18,8	792	177	22,3
65 - 70	1896	203	10,7	201	42	20,9	872	86	9,8	823	75	9,2
70 - 75	1518	94	6,2	175	18	10,0	517	35	6,8	826	41	5,0
75 U. MEHR	1848	47	2,5	210	12	5,7	310	9	2,9	1328	26	1,9
ZUSAMMEN	32082	9683	30,2	11600	3135	27,0	15187	5402	35,6	5295	1146	21,6

11. ERWERBSLOSE IM APRIL 1970

1 000
A. NACH DER DAUER DER ARBEITSUCHE

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAUER DER ARBEITSUCHE							ANGABE FEHLT	ARBEITSLOS OHNE FR. ERWERBST.
		UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 BIS UNTER 2 JAHRE	2 UND MEHR JAHRE			
MAENNLICH	86	9	7	11	12	6	9	5	27	
WEIBLICH	81	6	6	7	8	/	9	/	36	
INSGESAMT	167	15	13	18	19	9	19	10	63	

B. NACH DEM ALTER

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											65 U. MEH.
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
MAENNLICH	86	/	19	9	12	7	6	6	/	/	7	8	
WEIBLICH	81	/	25	9	7	7	5	5	8	/	/	/	
INSGESAMT	167	/	44	18	19	14	11	11	12	9	11	11	

C. NACH DEM FAMILIENSTAND

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERW. GES.
BUNDES GEBIET	167	81	68	17	86	42	38	5	81	39	30	

D. NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE ERWER
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	
PRODUZIERENDES GEWERBE	136	/	69	65	72	/	42	28	64	/		27
HANDEL UND VERKEHR	15	/	14	-	7	/	7	-	8	/		7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBE- REICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	14	/	13	-	6	/	/	-	9	/		8
INSGESAMT	167	/	99	65	86	/	55	28	81	/		43

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DARIN IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	UND MEHR
I N S G E S A M T												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	822	379	151	57	63	65	45	9	25	8	18
	MITH.FAM.-ANGEH.	1271	653	239	86	81	88	62	10	27	9	16
	BEAMTE, RICHTER	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	27	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	276	93	45	21	19	21	17	/	15	6	35
	ZUSAMMEN	2402	1131	442	168	166	178	127	24	70	24	73
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	677	67	66	42	54	73	69	17	63	41	185
	MITH.FAM.-ANGEH.	156	16	20	12	14	20	15	/	13	9	36
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	2963	117	141	117	165	282	321	84	344	266	1127
	ARBEITER	9204	977	774	483	614	886	972	235	945	706	2613
	ZUSAMMEN	13005	1176	999	655	847	1261	1377	340	1364	1022	3964
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	686	45	43	30	48	70	73	19	63	45	250
	MITH.FAM.-ANGEH.	215	20	19	12	17	26	23	7	19	13	59
	BEAMTE, RICHTER	474	26	29	19	31	45	51	13	43	35	181
	ANGESTELLTE	1993	104	97	71	91	149	186	50	190	160	894
	ARBEITER	1266	89	73	50	69	94	103	23	104	95	568
	ZUSAMMEN	4634	285	261	182	256	384	436	112	419	348	1952
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	627	34	39	27	39	62	61	16	60	43	245
	MITH.FAM.-ANGEH.	167	17	15	11	13	19	17	/	15	12	44
	BEAMTE, RICHTER	963	46	40	31	49	89	97	21	100	82	408
	ANGESTELLTE	2819	125	126	100	115	220	247	72	271	210	1334
	ARBEITER	1728	136	118	86	86	144	162	36	155	122	682
	ZUSAMMEN	6303	357	339	254	303	534	584	149	601	469	2713
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	2811	525	299	156	203	270	248	62	212	137	699
	MITH.FAM.-ANGEH.	1809	707	292	121	126	152	117	24	74	42	155
	BEAMTE, RICHTER	1447	74	69	52	81	136	149	35	144	118	591
	ANGESTELLTE	7802	350	369	290	374	654	756	207	807	637	3359
	ARBEITER	12474	1294	1010	641	788	1145	1254	298	1218	929	3898
	INSGESAMT	26343	2949	2040	1259	1571	2356	2524	625	2454	1863	8702
M A E N N L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	680	313	125	47	47	55	40	8	21	7	17
	MITH.FAM.-ANGEH.	230	122	42	14	13	15	13	/	5	/	/
	BEAMTE, RICHTER	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	207	68	33	16	13	16	13	/	12	/	30
	ZUSAMMEN	1142	507	205	80	76	87	67	14	40	14	52
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	616	63	61	40	50	66	63	16	58	36	163
	MITH.FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1978	74	91	80	106	190	225	57	232	183	740
	ARBEITER	7170	767	591	360	463	679	755	190	730	553	2082
	ZUSAMMEN	9782	906	745	481	620	938	1044	263	1021	773	2990
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	502	28	30	22	33	50	55	14	49	33	188
	MITH.FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	BEAMTE, RICHTER	437	25	28	19	30	42	48	12	41	33	159
	ANGESTELLTE	790	41	40	27	35	61	72	19	71	63	362
	ARBEITER	946	70	56	38	54	72	78	17	75	68	419
	ZUSAMMEN	2693	166	155	107	152	227	255	63	237	198	1134
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	438	21	25	18	26	43	45	12	44	33	172
	MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	771	37	32	25	40	70	80	17	81	68	323
	ANGESTELLTE	1231	60	56	44	53	99	109	27	122	94	568
	ARBEITER	669	62	46	33	34	56	66	13	55	44	259
	ZUSAMMEN	3125	181	160	121	155	269	303	68	303	239	1326
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	2237	425	241	127	156	214	203	50	173	109	540
	MITH.FAM.-ANGEH.	277	128	47	18	17	20	18	/	9	/	15
	BEAMTE, RICHTER	1218	64	60	44	70	113	129	29	122	102	485
	ANGESTELLTE	4017	177	191	153	196	351	407	103	426	340	1673
	ARBEITER	8992	966	727	446	564	823	912	223	872	670	2790
	ZUSAMMEN	16741	1760	1265	788	1003	1521	1669	408	1601	1225	5502

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖßENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	UND MEHR
W E I B L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	142	66	26	10	15	10	6	/	/	/	/
	MITH.FAM.-ANGEH.	1041	531	197	72	68	74	49	7	22	7	14
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	69	25	13	6	6	6	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1260	624	237	88	90	91	60	10	30	10	22
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	60	/	/	/	/	7	6	/	/	5	22
	MITH.FAM.-ANGEH.	143	14	18	11	13	18	14	/	12	8	33
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	985	43	50	37	59	92	96	27	112	83	387
	ARBEITER	2035	210	182	123	151	207	217	45	214	153	531
	ZUSAMMEN	3223	271	254	173	226	323	333	77	343	249	974
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	184	17	14	8	14	20	17	/	14	12	62
	MITH.FAM.-ANGEH.	196	18	17	11	16	24	22	6	18	12	53
	BEAMTE, RICHTER	37	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
	ANGESTELLTE	1204	64	57	44	56	88	114	32	119	98	532
	ARBEITER	320	19	17	12	15	22	24	6	29	27	150
	ZUSAMMEN	1941	119	105	76	104	157	181	49	182	150	818
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	188	13	14	9	13	19	16	/	17	10	73
	MITH.FAM.-ANGEH.	152	16	14	10	12	17	14	/	13	11	40
	BEAMTE, RICHTER	191	9	8	7	9	20	16	/	20	14	85
	ANGESTELLTE	1588	65	70	56	62	122	138	45	149	117	765
	ARBEITER	1058	74	72	53	52	88	96	23	100	78	423
	ZUSAMMEN	3178	176	178	134	148	265	281	81	298	230	1387
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	574	101	58	29	47	56	45	12	39	28	159
	MITH.FAM.-ANGEH.	1532	579	246	103	109	133	99	21	65	38	140
	BEAMTE, RICHTER	229	10	9	7	11	23	20	6	22	16	107
	ANGESTELLTE	3785	173	178	137	177	303	349	104	381	297	1686
	ARBEITER	3482	328	284	194	224	322	342	75	346	259	1108
	ZUSAMMEN	9602	1190	775	471	568	836	855	217	853	638	3200

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER	150 BIS	300 BIS	600 BIS	800 BIS	1 200 BIS	1 800 BIS	1 800 U.
			150	UNT. 300	UNT. 600	UNT. 800	UNT. 1 200	UNT. 1 800		MEHR
	1 000									
I N S G E S A M T										
STELLUNG IM BERUF 1)										
SELBSTÄNDIGE	1758	100	1,6	2,9	9,0	12,3	23,8	21,6	28,8	
BEAMTE, RICHTER	1430	100	0,1	0,3	3,4	10,6	40,4	31,8	13,4	
ANGESTELLTE	7650	100	3,5	6,9	18,0	20,0	29,8	16,0	5,8	
ARBEITER	12278	100	4,7	7,6	23,3	32,9	28,9	2,6	0,1	
INSGESAMT	23116	100	3,8	6,5	19,2	25,7	29,5	10,3	5,0	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
UNTER 25	4480	100	15,3	16,1	34,1	24,2	9,4	0,8	0,1	
25 - 45	10975	100	1,0	4,0	14,5	26,3	37,1	12,6	4,5	
45 - 65	7126	100	1,2	4,5	17,1	25,8	30,8	12,5	8,2	
65 U. MEHR	669	100	5,3	12,3	20,4	19,8	19,5	11,1	11,6	
INSGESAMT	23250	100	3,9	6,7	19,3	25,6	29,3	10,2	5,0	
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)										
PRODUZIERENDES GEWERBE	12602	100	3,5	5,0	18,4	29,3	31,9	8,5	3,4	
HANDEL UND VERKEHR	4292	100	4,4	8,5	20,5	23,0	28,4	9,9	5,3	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	5956	100	3,8	8,1	19,7	19,5	25,8	14,7	8,4	
INSGESAMT	22849	100	3,7	6,5	19,1	25,6	29,7	10,4	5,0	

FUßNOTEN SIEHE AM ENDE DER TABELLE.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
	1 000								
M A E N N L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄNDIGE	1381	100	0,4	1,2	5,7	10,6	24,8	24,1	33,1
BEAMTE, RICHTER	1205	100	0,1	0,2	2,9	10,4	40,5	31,2	14,7
ANGESTELLTE	3950	100	2,1	3,4	4,1	12,1	39,6	27,9	10,8
ARBEITER	8850	100	4,0	3,0	10,8	39,3	39,1	3,6	0,1
ZUSAMMEN	15385	100	2,9	2,7	8,0	27,5	38,1	13,9	7,0
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2321	100	18,4	15,6	21,4	29,1	14,0	1,3	0,1
25 - 45	7825	100	0,1	0,3	4,6	27,1	45,9	16,0	5,9
45 - 65	4827	100	0,2	0,5	6,4	27,6	37,9	16,2	11,1
65 U. MEHR	478	100	2,1	8,0	17,0	21,6	23,3	13,4	14,8
ZUSAMMEN	15451	100	2,9	2,9	8,1	27,4	37,9	13,8	6,9
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	9573	100	3,4	2,6	8,2	31,5	39,3	10,7	4,3
HANDEL UND VERKEHR	2589	100	2,7	3,3	7,3	24,1	40,0	14,8	7,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	3015	100	1,3	2,4	6,7	16,8	34,0	23,6	15,1
ZUSAMMEN	15177	100	2,8	2,7	7,8	27,3	38,3	14,0	7,1
F E I B L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄNDIGE	377	100	6,2	9,3	20,8	18,3	19,9	12,5	13,0
BEAMTE, RICHTER	225	100	0,2	0,6	6,4	11,3	40,3	35,3	6,0
ANGESTELLTE	3700	100	5,1	10,6	32,7	28,5	19,4	3,2	0,5
ARBEITER	3428	100	6,4	19,3	55,7	16,3	2,3	0,1	0,0
ZUSAMMEN	7731	100	5,6	14,1	41,5	22,1	12,4	3,2	1,0
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2159	100	11,9	16,7	47,8	18,9	4,4	0,3	0,0
25 - 45	3150	100	3,1	13,2	39,1	24,5	15,3	4,0	0,9
45 - 65	2299	100	3,3	12,9	39,5	21,8	15,9	4,7	2,0
65 U. MEHR	192	100	13,6	23,0	28,8	15,5	10,2	5,5	3,4
ZUSAMMEN	7799	100	5,9	14,3	41,3	21,9	12,3	3,2	1,0
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	3029	100	3,9	12,6	50,5	22,4	8,7	1,4	0,4
HANDEL UND VERKEHR	1702	100	6,9	16,6	40,5	21,2	10,9	2,6	1,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2941	100	6,3	14,0	33,0	22,3	17,3	5,5	1,5
ZUSAMMEN	7672	100	5,5	14,0	41,6	22,1	12,5	3,3	1,1

*) OHNE DIE ERWERBSTÄTIGEN, DIE KEINE ANGABEN ÜBER IHR NETTOEINKOMMEN GEMACHT HABEN.

1) OHNE SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT UND OHNE MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE. - 2) OHNE LANDWIRTSCHAFT.

3) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WÖCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN**
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN								42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT		
I N S G E S A M T											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	2207	591	12	37	130	/	312	37	63	1616	
FORSTWIRTSCHAFT	54	13	5	/	/	/	/	/	/	41	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	134	24	/	/	/	/	13	/	/	110	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	204	36	21	/	6	/	/	/	/	168	
BERGBAU	326	179	156	/	/	/	/	16	/	147	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	675	318	261	/	14	/	23	16	/	357	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	322	169	128	/	6	/	25	8	/	153	
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	278	96	71	/	/	/	13	7	/	182	
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG											
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	1171	577	471	/	25	/	36	38	5	594	
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB.	2623	1263	1029	/	66	/	67	83	15	1359	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE	1909	1114	881	/	46	/	123	49	14	796	
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	975	427	307	/	27	/	60	24	8	548	
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	1334	726	441	7	45	/	186	27	18	609	
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	919	252	122	/	31	/	71	20	6	667	
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE											
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	143	27	17	/	/	/	/	/	/	115	
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1495	370	267	10	17	/	25	43	7	1125	
AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHLIFSGEW.	566	185	123	/	22	/	20	14	/	381	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	321	80	36	/	10	/	23	8	/	241	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	555	149	57	/	18	/	55	14	/	406	
HANDELSVERMITTLUNG	132	35	7	/	7	/	16	/	/	97	
EINZELHANDEL	2164	676	165	6	103	/	335	48	19	1488	
DEUTSCHE BUNDESPOST	428	91	26	/	25	/	25	11	/	337	
DEUTSCHE BUNDESBAHN	418	40	15	/	6	/	/	15	/	378	
SONSTIGE EISENBAHNEN	14	/	/	/	/	/	/	/	/	12	
STRASSENVERKEHR	214	29	8	/	6	/	8	6	/	185	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)	101	19	10	/	/	/	/	/	/	82	
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRsverMITTLG.	286	51	20	/	8	/	14	8	/	235	
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	427	131	70	/	19	/	29	10	/	296	
VERSICHERUNGSGEWERBE	226	76	41	/	12	/	16	/	/	150	
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	677	144	29	/	33	/	57	13	9	533	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	456	177	46	/	37	/	77	11	6	280	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	807	289	88	/	102	/	64	15	18	518	
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	179	92	45	/	19	/	22	/	/	87	
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESEN	774	205	53	/	43	/	80	18	9	569	
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG											
INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	385	131	54	/	20	/	44	8	/	254	
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN											
VERMOEGENSVERWALTUNG	90	40	11	/	14	/	10	/	/	49	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	172	55	16	/	15	/	16	/	/	117	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	117	32	5	/	13	/	10	/	/	85	
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	111	34	15	/	5	/	11	/	/	78	
PRIVATE HAUSHALTE	165	71	9	/	16	/	39	/	/	94	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT	1163	227	70	/	54	/	61	33	6	937	
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	171	16	9	/	/	/	/	/	/	154	
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	94	16	10	/	/	/	/	/	/	79	
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	159	15	/	/	/	/	/	5	/	144	
SOZIALVERSICHERUNG	130	23	10	/	/	/	6	/	/	107	
OHNE ANGABE	64	28	12	/	6	/	5	/	/	37	
WIRTSCHAFTSZWEIGE	INSGESAMT	26343	9339	5257	95	1050	11	2019	656	251	17004

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000**

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN									42 U. MEHR STUNDEN
		ZU- SAMMEN	AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITS- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTEN BE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT		
M A E N N L I C H											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	999	163	/	10	28	/	82	21	18	436	
FORSTWIRTSCHAFT	46	9	/	/	/	/	/	/	/	37	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.											
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	90	7	/	/	/	/	/	/	/	83	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	178	25	18	/	/	/	/	/	/	153	
BERGBAU	314	171	151	/	/	/	/	16	/	143	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	485	194	171	/	8	/	/	11	/	292	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	210	94	85	/	/	/	/	5	/	116	
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	215	60	51	/	/	/	/	6	/	155	
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG											
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	1005	458	397	/	17	/	6	33	/	547	
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB.	2240	987	841	/	48	/	12	73	10	1253	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EDM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄT- TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	1200	583	513	/	23	/	8	32	6	617	
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	738	268	222	/	12	/	9	20	/	471	
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	496	179	147	/	6	/	10	11	/	318	
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	597	111	73	/	13	/	9	14	/	486	
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	131	20	13	/	/	/	/	/	/	111	
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1415	318	243	10	11	/	7	41	5	1097	
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW., BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	519	154	116	/	17	/	/	14	/	365	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	228	38	22	/	/	/	/	6	/	190	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	356	54	29	/	7	/	8	9	/	302	
HANDELSVERMITTLUNG	100	15	/	/	/	/	5	/	/	85	
EINZELHANDEL	790	108	47	/	21	/	18	16	/	682	
DEUTSCHE BUNDESPOST	298	31	15	/	7	/	/	7	/	267	
DEUTSCHE BUNDESBahn	396	33	13	/	/	/	/	14	/	363	
SONSTIGE EISENBahnen	13	/	/	/	/	/	/	/	/	11	
STRASSENVERKEHR	192	17	6	/	/	/	/	6	/	175	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. MAFEFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLAETZE)	91	14	8	/	/	/	/	/	/	78	
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	229	26	14	/	/	/	/	6	/	203	
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	228	50	36	/	/	/	/	6	/	178	
VERSICHERUNGSGEWERBE	137	30	20	/	/	/	/	/	/	107	
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	236	26	8	/	5	/	6	/	/	210	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	130	22	11	/	/	/	/	/	/	109	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	396	94	35	/	32	/	13	7	8	301	
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	89	33	23	/	/	/	/	/	/	55	
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESEN	212	24	6	/	/	/	6	5	/	188	
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	219	43	23	/	6	/	9	/	/	175	
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN VERMOEGENSVERWALTUNG	42	10	5	/	/	/	/	/	/	32	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	122	26	9	/	7	/	6	/	/	96	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	64	9	/	/	/	/	/	/	/	55	
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	53	8	/	/	/	/	/	/	/	44	
PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	786	85	39	/	13	/	6	23	/	701	
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	125	9	5	/	/	/	/	/	/	116	
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	68	9	7	/	/	/	/	/	/	58	
SOZIALVERSICHERUNG	144	10	/	/	/	/	/	/	/	134	
OHNE ANGABE	74	8	/	/	/	/	/	/	/	66	
	39	13	6	/	/	/	/	/	/	26	
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	16741	4649	3457	32	344	6	259	452	99	12092	

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN**
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN								42 U. MEHR STUNDEN
		ZU- SAMMEN	AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAFTIG. INF. EIGEN- ART O. TAE- TIGKEIT I)	ARBEITSAUF- NAHME I. O. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
W E I B L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1208	428	7	27	102	/	230	16	45	780
FORSTWIRTSCHAFT	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.										
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	43	16	/	/	/	/	10	/	/	27
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	26	11	/	/	/	/	/	/	/	15
BERGBAU	12	8	6	/	/	/	/	/	/	/
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	190	124	90	/	6	/	21	5	/	66
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	112	75	42	/	/	/	24	/	/	37
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	63	36	20	/	/	/	12	/	/	27
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG										
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	167	119	75	/	8	/	30	/	/	48
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGE	383	277	189	/	17	/	55	10	/	106
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EDM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE										
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	710	531	367	/	23	/	114	17	8	178
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	237	160	85	/	15	/	51	/	/	77
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	838	547	294	7	39	/	176	17	15	291
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	322	141	48	/	18	/	62	7	/	181
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	12	8	/	/	/	/	/	/	/	/
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	80	52	24	/	7	/	19	/	/	28
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	47	31	7	/	5	/	16	/	/	16
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	93	42	14	/	6	/	20	/	/	51
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	198	95	28	/	12	/	48	/	/	104
HANDELSVERMITTLUNG	32	20	/	/	/	/	11	/	/	12
EINZELHANDEL	1375	568	118	5	82	/	317	32	14	806
DEUTSCHE BUNDESPOST	130	60	11	/	19	/	25	/	/	70
DEUTSCHE BUNDESBahn	22	6	/	/	/	/	/	/	/	16
SONSTIGE EISENBahnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
STRASSENVERKEHR	22	12	/	/	/	/	6	/	/	10
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)	10	5	/	/	/	/	/	/	/	/
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	57	25	6	/	/	/	12	/	/	32
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	199	81	34	/	14	/	27	/	/	119
VERSICHERUNGSGEWERBE	89	46	21	/	8	/	14	/	/	43
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	441	118	21	/	28	/	52	8	7	323
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	326	155	35	/	33	/	74	8	/	171
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	411	194	53	/	71	/	52	7	10	217
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	90	58	22	/	15	/	19	/	/	31
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESEN	562	181	47	/	38	/	74	13	6	381
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	166	88	31	/	14	/	34	5	/	79
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN										
VERMOEGENSVERWALTUNG	47	30	6	/	12	/	9	/	/	17
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	49	29	7	/	9	/	10	/	/	21
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	53	23	/	/	9	/	8	/	/	30
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	59	26	11	/	/	/	10	/	/	33
PRIVATE HAUSHALTE	163	70	9	/	16	/	39	/	/	93
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	377	142	31	/	42	/	56	9	/	235
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	46	8	/	/	/	/	/	/	/	38
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	27	6	/	/	/	/	/	/	/	20
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	15	/	/	/	/	/	/	/	/	10
SOZIALVERSICHERUNG	57	15	6	/	/	/	5	/	/	41
OHNE ANGABE	26	14	6	/	/	/	/	/	/	11
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	9602	4690	1800	63	706	/	1760	204	153	4911

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET.

15. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970, DIE ZWEI ERWERBSTÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ARBEITSZEIT IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT

ERSTE ERWERBSTÄTIGKEIT		ZWEITE ERWERBSTÄTIGKEIT WIRTSCHAFTSBEREICHE											
WIRTSCHAFTSBEREICHE	INS- GESAMT	LAND-UND FORSTWIRTSCH. TIERHALTG.-FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)		
		UNT. 15	158. U.	25 UND	UNT. 15	158. U.	25 UND	UNT. 15	158. U.	25 UND	UNT. 15	158. U.	25 UND
		STD.	25 STD.	M. STD.	STD.	25 STD.	M. STD.	STD.	25 STD.	M. STD.	STD.	25 STD.	M. STD.

I N S G E S A M T

LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	92	8	18	10	/	8	7	/	6	/	8	10	6
PRODUZIERENDES GEWERBE	4 22	96	197	67	8	6	/	7	7	/	17	11	8
HANDEL UND VERKEHR	80	18	30	9	/	/	/	/	/	/	6	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	116	22	36	13	/	/	/	/	/	/	19	9	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	709	144	281	99	17	17	11	16	17	6	49	33	21

M A E N N L I C H

LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	78	7	16	9	/	7	7	/	/	/	6	6	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	374	85	175	62	7	6	/	6	5	/	14	9	6
HANDEL UND VERKEHR	64	16	23	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	87	16	27	10	/	/	/	/	/	/	14	8	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	603	124	241	90	14	15	10	12	14	5	38	25	14

W E I B L I C H

LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	48	11	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	16	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	29	6	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	107	20	40	9	/	/	/	/	/	/	11	8	6

1) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	I 000														
S C H L E S W I G - H O L S T E I N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	8	/	13	6	/	/	10	22	40	115	6,7	57,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	/	9	14	115	130	23	6	13	28	31	8	386	16,5	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	18	17	91	19	/	8	14	23	9	215	9,4	44,0
HANDEL UND VERKEHR	7	6	15	25	19	132	17	5	9	18	19	13	286	12,0	41,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	18	13	35	64	154	366	66	19	33	70	95	70	1002	44,6	44,5
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	9	/	/	/	7	15	28	72	4,4	61,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	/	/	88	104	20	6	12	26	28	7	302	13,4	44,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	62	14	/	6	11	19	7	134	6,3	47,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	83	10	/	/	12	16	8	151	6,9	45,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	11	/	/	10	107	258	48	13	25	56	77	50	659	31,0	47,1
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	7	12	43	2,2	52,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	8	11	26	26	/	/	/	/	/	/	84	3,1	36,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	16	8	28	6	/	/	/	/	/	81	3,1	38,8
HANDEL UND VERKEHR	/	5	15	22	11	50	7	/	/	6	/	5	135	5,1	37,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	7	11	32	55	47	108	18	6	7	14	17	20	343	13,6	39,5
H A M B U R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	13	0,8	60,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	/	8	13	112	75	14	6	10	24	22	/	296	12,4	41,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	14	25	25	86	13	/	10	20	31	10	247	10,5	42,4
HANDEL UND VERKEHR	5	7	18	26	28	96	14	/	9	15	20	7	249	10,2	40,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	18	13	39	64	165	259	41	14	29	61	75	28	805	33,9	42,0
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	63,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	83	57	11	6	9	22	20	/	219	9,6	43,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	14	50	8	/	7	16	27	9	143	6,7	47,0
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	12	54	8	/	5	10	14	6	120	5,4	45,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	12	/	/	10	109	162	27	10	21	49	63	21	490	22,2	45,3
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	0,4	57,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	7	11	29	19	/	/	/	/	/	/	77	2,8	36,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	21	11	36	5	/	/	/	/	/	104	3,8	36,1
HANDEL UND VERKEHR	/	6	16	21	16	42	6	/	/	5	6	/	129	4,7	36,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	7	10	36	54	56	98	14	/	7	12	12	6	316	11,7	37,0
N I E D E R S A C H S E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	23	27	44	14	22	19	21	8	42	82	104	413	21,0	50,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	29	7	23	78	445	338	92	19	56	80	72	19	1259	52,6	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	15	25	65	41	195	56	11	26	46	62	30	584	25,2	43,1
HANDEL UND VERKEHR	13	21	39	74	49	288	48	13	27	50	47	31	698	29,2	41,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	62	65	114	262	548	844	216	64	117	218	264	183	2954	128,0	43,3
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	6	6	12	/	10	10	/	/	19	55	72	203	11,8	58,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	22	/	/	37	336	271	82	18	52	77	71	18	990	42,8	43,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	/	12	19	122	33	6	17	34	48	23	324	15,3	47,4
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	13	19	179	22	/	13	29	34	21	347	15,9	45,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	41	11	14	74	378	582	147	30	86	159	208	134	1864	85,8	46,0
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	17	21	32	10	12	9	19	/	23	28	32	210	9,2	44,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	6	19	41	108	67	10	/	/	/	/	/	269	9,8	36,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	14	23	53	22	74	23	/	9	13	14	7	260	9,9	37,8
HANDEL UND VERKEHR	6	18	36	61	30	109	26	8	15	21	12	10	352	13,3	38,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	21	54	100	187	170	261	69	34	32	59	56	49	1090	42,2	38,7

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GERICHTSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBST.D. IN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	47	31	/	/	/	10	13	/	123	5,2	42,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	10	32	9	/	/	5	13	6	97	4,2	43,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	9	7	40	5	/	/	/	6	/	88	3,6	40,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	7	/	12	22	64	104	20	7	10	19	32	9	311	13,2	42,4
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	39	26	/	/	/	9	12	/	99	4,4	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	21	6	/	/	/	12	5	62	3,0	48,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	43	1,9	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5	/	/	/	50	71	13	/	7	16	29	8	206	9,4	45,5
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	8	6	/	/	/	/	/	/	24	0,9	36,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	/	11	/	/	/	/	/	/	35	1,3	36,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	8	/	17	/	/	/	/	/	/	45	1,6	36,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	11	20	15	33	7	/	/	/	/	/	105	3,8	36,3
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	8	13	28	10	18	16	14	9	35	66	77	297	16,0	54,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	90	17	62	156	1413	1049	276	90	178	281	221	43	3876	162,9	42,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	20	13	42	98	125	461	101	26	56	105	129	49	1224	53,7	43,8
HANDEL UND VERKEHR	27	25	68	148	165	650	100	30	54	110	118	70	1565	67,0	42,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	140	62	185	430	1712	2178	492	160	298	532	534	240	6963	299,6	43,0
INSGESAMT	140	62	185	430	1712	2178	492	160	298	532	534	240	6963	299,6	43,0
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	9	8	/	/	19	46	56	163	9,7	59,5
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	75	/	9	42	1098	859	248	86	169	266	209	39	3104	134,0	43,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	/	/	11	55	293	61	15	37	80	103	39	711	33,5	47,2
HANDEL UND VERKEHR	14	/	7	23	66	372	45	11	26	70	83	45	765	35,2	46,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	102	12	24	82	1224	1534	361	115	236	435	442	178	4743	212,4	44,8
ZUSAMMEN	102	12	24	82	1224	1534	361	115	236	435	442	178	4743	212,4	44,8
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	6	9	23	6	8	8	11	/	16	19	22	134	6,3	47,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	13	52	114	314	190	28	/	10	15	12	/	773	28,9	37,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	10	39	87	70	168	40	11	19	25	25	11	513	20,1	39,2
HANDEL UND VERKEHR	13	22	61	125	98	278	55	19	28	41	35	25	800	31,8	39,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	38	51	161	349	489	644	131	46	61	97	92	62	2220	87,2	39,3
ZUSAMMEN	38	51	161	349	489	644	131	46	61	97	92	62	2220	87,2	39,3
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	12	22	27	8	20	13	9	/	15	29	20	182	7,8	43,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	6	29	43	431	369	93	17	34	65	49	11	1164	48,4	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	6	19	36	42	179	35	6	17	34	35	15	430	18,4	42,8
HANDEL UND VERKEHR	12	14	30	47	73	251	37	17	16	33	39	17	585	24,2	41,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	39	37	100	153	554	818	178	49	71	147	152	63	2361	98,9	41,9
INSGESAMT	39	37	100	153	554	818	178	49	71	147	152	63	2361	98,9	41,9
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	6	/	9	/	/	/	7	20	14	77	3,8	49,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	10	316	298	83	15	32	61	46	11	888	38,3	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	20	121	24	/	12	27	28	12	257	11,8	46,1
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	12	36	157	19	6	9	23	31	11	316	14,0	44,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	24	8	14	31	375	585	130	27	56	117	125	48	1538	68,0	44,2
ZUSAMMEN	24	8	14	31	375	585	130	27	56	117	125	48	1538	68,0	44,2
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	8	16	21	/	11	9	8	/	8	9	6	104	4,0	38,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	/	26	33	115	72	10	/	/	/	/	/	276	10,1	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	5	17	32	22	57	11	/	5	7	7	/	173	6,6	37,9
HANDEL UND VERKEHR	6	12	27	36	37	93	18	11	7	10	8	6	269	10,2	37,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	30	86	122	179	233	48	23	16	30	27	16	823	30,9	37,5
ZUSAMMEN	15	30	86	122	179	233	48	23	16	30	27	16	823	30,9	37,5

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET, 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GERICHTSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSST. MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														

R H E I N L A N D - P F A L Z

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	7	16	21	27	6	12	12	10	5	25	35	32	206	9,1	44,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	5	15	24	176	197	74	12	30	60	48	12	668	28,6	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	5	9	18	20	87	25	/	10	23	26	9	244	10,5	43,3
HANDEL UND VERKEHR	9	11	16	29	26	173	21	14	13	26	30	22	390	16,8	43,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	38	37	61	98	228	469	133	40	58	135	139	75	1508	65,1	43,2

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	5	/	6	5	/	/	12	21	24	89	4,7	53,1
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	8	126	156	66	11	27	56	44	10	519	22,9	44,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	56	17	/	5	16	20	7	142	6,6	46,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	12	115	12	7	7	15	19	11	207	9,4	45,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	23	7	10	21	148	333	100	20	40	99	103	52	957	43,6	45,6

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	12	15	22	/	6	7	9	/	13	13	8	118	4,4	37,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	12	16	50	40	9	/	/	/	/	/	149	5,7	38,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	14	31	8	/	/	7	7	/	102	4,0	38,9
HANDEL UND VERKEHR	/	9	15	25	14	59	10	7	7	11	11	11	183	7,4	40,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	15	30	51	77	79	136	33	19	18	36	35	23	551	21,5	39,0

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	8	27	31	49	16	22	20	39	8	33	76	69	397	18,6	46,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	48	20	86	118	682	556	297	51	81	252	118	26	2334	97,5	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	9	27	48	47	187	55	10	22	56	62	20	553	23,9	43,3
HANDEL UND VERKEHR	18	25	56	77	80	330	67	26	33	67	75	39	894	37,7	42,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	84	81	200	292	826	1094	439	127	143	408	332	153	4177	177,6	42,5

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	6	11	15	6	13	8	/	/	17	45	43	172	9,1	52,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	33	/	6	23	420	407	257	47	74	234	108	23	1634	72,0	44,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	/	6	21	119	36	5	14	41	49	15	315	14,9	47,1
HANDEL UND VERKEHR	9	/	7	19	31	187	34	10	15	44	53	24	436	19,9	45,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	50	15	26	62	478	725	335	64	105	336	254	105	2556	115,8	45,3

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	21	20	33	10	10	12	37	/	16	31	25	225	9,5	42,1
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	16	80	95	263	149	40	/	7	18	11	/	700	25,5	36,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	8	24	43	27	68	19	5	8	15	13	/	237	9,1	38,2
HANDEL UND VERKEHR	9	20	49	59	49	143	34	17	18	23	23	15	458	17,8	38,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	33	65	174	229	348	369	104	63	37	72	78	48	1621	61,8	38,1

B A Y E R N

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	10	20	35	60	25	32	31	27	15	73	162	256	747	42,0	56,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	57	18	58	131	843	603	186	35	64	135	107	34	2270	93,4	41,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	22	13	34	58	71	295	70	17	24	62	73	35	773	33,1	42,8
HANDEL UND VERKEHR	31	30	54	84	112	403	82	27	38	85	92	60	1098	46,8	42,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	120	81	182	332	1051	1334	368	107	141	355	433	384	4887	215,3	44,0

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	6	11	16	8	16	13	/	5	27	83	143	335	20,3	60,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	37	5	8	29	540	461	159	30	56	121	94	26	1567	67,2	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	/	/	12	35	200	45	12	14	45	52	24	458	20,8	45,5
HANDEL UND VERKEHR	14	7	7	21	49	232	42	9	17	45	58	29	528	23,8	45,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	69	21	30	77	632	909	258	52	93	238	286	223	2887	132,1	45,8

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	14	25	44	18	16	19	25	10	47	79	112	412	21,7	52,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	19	13	51	101	302	142	27	5	8	14	13	8	703	26,1	37,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	11	30	46	37	95	25	5	9	17	21	10	316	12,2	38,8
HANDEL UND VERKEHR	18	23	47	63	63	172	40	19	21	40	34	31	570	23,0	40,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	51	60	152	255	419	424	110	55	48	117	147	161	2006	83,1	41,6

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														

S A A R L A N D

INSGESAMT

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	0,5	42,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	41	83	29	7	26	13	10	/	219	9,6	43,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	36	12	/	6	9	5	/	81	3,6	44,7	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	6	46	7	/	7	7	/	97	4,2	43,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	97	4,2	43,5
INSGESAMT	/	/	6	16	51	166	49	12	40	31	25	6	408	17,9	43,9	

MAENNLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,3	51,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	33	70	26	6	24	13	9	/	186	8,3	44,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	22	8	/	/	6	/	/	48	2,2	46,2	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	29	/	/	/	/	/	/	48	2,1	43,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	48	2,1	43,7	
ZUSAMMEN	/	/	/	/	37	121	37	9	30	23	19	/	287	12,8	44,8	

WEIBLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	0,2	35,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	8	14	/	/	/	/	/	/	33	1,3	40,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	33	1,4	42,7	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	18	/	/	6	/	/	/	48	2,1	43,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	48	2,1	43,4	
ZUSAMMEN	/	/	5	11	14	45	12	/	10	8	6	/	121	5,1	41,9	

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	18	0,8	42,5	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	/	7	25	181	107	16	/	10	21	16	/	411	16,5	40,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	7	18	18	75	14	/	6	10	19	8	187	7,9	42,0	
HANDEL UND VERKEHR	17	14	22	27	31	157	21	/	12	21	19	10	353	13,9	39,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	17	14	22	27	31	157	21	/	12	21	19	10	353	13,9	39,4	
INSGESAMT	41	19	37	70	230	354	52	9	28	53	53	22	969	39,0	40,2	

MAENNLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	/	17	0,7	43,1	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	11	/	/	/	121	74	14	/	9	19	14	/	274	11,4	41,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	43	8	/	/	8	14	6	101	4,6	45,5	
HANDEL UND VERKEHR	10	/	5	7	14	76	9	/	5	13	12	8	163	6,8	41,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	10	/	5	7	14	76	9	/	5	13	12	8	163	6,8	41,6	
ZUSAMMEN	25	5	7	14	144	208	31	7	18	39	40	17	556	23,5	42,3	

WEIBLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	/	7	20	60	33	/	/	/	/	/	/	136	5,1	37,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	16	8	32	6	/	/	/	/	/	87	3,3	38,0	
HANDEL UND VERKEHR	7	10	17	20	17	81	12	/	7	9	7	/	190	7,1	37,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	10	17	20	17	81	12	/	7	9	7	/	190	7,1	37,5	
ZUSAMMEN	16	14	30	56	86	147	21	/	10	14	13	6	413	15,5	37,4	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17-TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. STUNDEN ARBEITSD. 1) MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FÄL ANZAHL	
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000															
S C H L E S W I G - H O L S T E I N																
INSGESAMT																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	9	/	13	6	/	/	11	22	40	120	6,8	56,2	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	9	14	115	130	23	6	13	28	31	8	387	16,5	42,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	9	18	17	91	19	/	8	14	23	9	216	9,5	43,8	
HANDEL UND VERKEHR	8	7	16	26	19	133	17	5	9	18	19	13	288	12,0	41,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	19	16	39	66	154	366	66	19	33	70	95	70	1011	44,7	44,3	
MAENNLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	9	/	/	/	7	15	28	77	4,5	58,7	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	88	104	20	6	12	26	28	7	303	13,4	44,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	62	14	/	6	11	19	7	135	6,3	46,9	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	83	10	/	/	12	16	8	153	6,9	45,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	11	/	6	11	107	258	48	13	25	56	78	50	667	31,2	46,7	
WEIBLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	7	12	44	2,3	51,8	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	8	11	26	26	/	/	/	/	/	/	84	3,1	36,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	16	8	28	6	/	/	/	/	/	81	3,1	38,7	
HANDEL UND VERKEHR	/	5	15	22	11	50	7	/	/	6	/	5	135	5,1	37,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	7	12	33	55	47	108	18	6	7	14	17	20	344	13,6	39,4	
H A M B U R G																
INSGESAMT																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	13	0,8	60,0	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	8	13	112	75	14	6	10	24	22	/	296	12,4	41,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	14	25	25	86	13	/	10	20	31	10	248	10,5	42,4	
HANDEL UND VERKEHR	5	8	18	26	28	96	14	/	9	15	20	7	250	10,2	40,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	19	14	40	65	165	259	41	14	29	61	75	28	807	33,9	42,0	
MAENNLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	62,4	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	83	57	11	6	9	22	20	/	219	9,6	43,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	14	50	8	/	7	16	27	9	143	6,7	47,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	12	54	8	/	5	10	14	6	121	5,5	44,9	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	12	/	/	10	109	162	27	10	21	49	63	21	491	22,2	45,2	
WEIBLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	0,4	57,3	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	7	11	29	19	/	/	/	/	/	/	77	2,8	36,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	21	11	36	5	/	/	/	/	/	104	3,8	36,1	
HANDEL UND VERKEHR	/	6	16	21	16	42	6	/	/	5	6	/	129	4,7	36,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	7	11	36	54	56	98	14	/	7	12	12	6	316	11,7	36,9	
N I E D E R S A C H S E N																
INSGESAMT																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	10	38	66	53	16	23	20	21	8	42	82	104	480	22,2	46,3	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	30	8	25	79	445	338	92	19	56	81	73	19	1264	52,7	41,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	17	28	66	41	195	56	11	26	46	62	30	591	25,3	42,8	
HANDEL UND VERKEHR	14	27	42	76	49	288	48	13	27	50	47	31	711	29,4	41,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	67	90	160	274	550	844	216	64	117	219	264	183	3047	129,6	42,5	
MAENNLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	6	20	39	21	6	11	10	/	/	19	55	72	263	12,9	48,9	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	23	/	5	38	337	272	82	18	52	77	71	18	995	42,9	43,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	/	13	19	122	33	6	17	34	48	23	330	15,4	46,9	
HANDEL UND VERKEHR	8	8	6	14	19	179	22	/	13	29	35	21	358	16,0	44,8	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	45	33	55	86	380	583	147	30	86	159	208	134	1945	87,2	44,8	
WEIBLICH																
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	18	26	32	10	12	9	19	/	23	28	32	217	9,3	43,1	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	6	19	41	108	67	10	/	/	/	/	/	269	9,8	36,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	14	23	54	22	74	23	/	9	13	14	7	261	9,9	37,8	
HANDEL UND VERKEHR	6	19	37	61	30	109	26	8	15	21	12	10	353	13,4	37,8	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	22	57	105	188	170	261	69	34	32	59	56	49	1101	42,4	38,5	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOOPERATIONEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO. 1 JE FALL MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	47	31	/	/	/	10	13	/	123	5,2	42,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	10	32	9	/	/	5	13	6	97	4,2	43,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	9	7	40	5	/	/	/	6	/	88	3,6	40,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	8	/	12	22	64	104	20	7	10	19	32	9	311	13,2	42,4
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	39	26	/	/	/	9	12	/	100	4,4	43,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	21	6	/	/	/	12	5	62	3,0	48,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	43	1,9	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5	/	/	/	50	71	13	/	7	16	29	8	206	9,4	45,5
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	8	6	/	/	/	/	/	/	24	0,9	36,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	/	11	/	/	/	/	/	/	35	1,3	36,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	8	/	17	/	/	/	/	/	/	45	1,6	36,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	11	20	15	33	7	/	/	/	/	/	105	3,8	36,3
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	14	33	35	11	18	17	14	9	35	66	77	333	16,7	50,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	90	18	63	157	1413	1049	276	90	178	281	221	43	3880	163,0	42,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	20	13	44	99	125	461	101	26	56	106	129	49	1228	53,7	43,8
HANDEL UND VERKEHR	27	30	71	150	165	650	100	31	54	110	118	70	1576	67,2	42,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	141	75	212	440	1714	2178	493	160	298	533	534	240	7017	300,6	42,8
INSGESAMT	141	75	212	440	1714	2178	493	160	298	533	534	240	7017	300,6	42,8
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	7	23	12	5	9	9	/	/	19	47	56	196	10,4	52,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	75	5	11	43	1099	859	248	86	169	266	209	39	3107	134,0	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	/	5	11	55	293	61	15	37	81	104	39	715	33,6	47,0
HANDEL UND VERKEHR	14	8	10	25	66	372	45	11	26	70	83	45	774	35,4	45,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	103	23	48	90	1225	1534	362	115	236	436	442	178	4792	213,4	44,5
ZUSAMMEN	103	23	48	90	1225	1534	362	115	236	436	442	178	4792	213,4	44,5
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	6	11	23	6	8	8	11	/	16	20	22	136	6,4	46,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	13	52	114	314	190	28	/	10	15	12	/	773	28,9	37,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	11	39	87	70	168	40	11	19	25	25	11	514	20,1	39,2
HANDEL UND VERKEHR	13	23	61	125	98	278	55	19	28	41	35	25	802	31,8	39,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	38	52	164	350	489	644	131	46	61	97	92	62	2225	87,3	39,2
ZUSAMMEN	38	52	164	350	489	644	131	46	61	97	92	62	2225	87,3	39,2
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	28	52	39	9	20	14	9	/	16	29	20	244	8,9	36,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	18	7	30	44	431	369	93	17	34	65	49	11	1168	48,5	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	6	20	36	42	179	35	6	17	34	35	15	433	18,5	42,7
HANDEL UND VERKEHR	13	18	32	49	73	251	37	17	16	33	39	17	595	24,4	41,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	42	59	135	168	555	818	178	50	72	148	152	63	2440	100,3	41,1
INSGESAMT	42	59	135	168	555	818	178	50	72	148	152	63	2440	100,3	41,1
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	18	33	18	/	9	5	/	/	8	20	14	134	4,9	36,5
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	/	/	10	316	298	83	15	32	61	46	11	892	38,3	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	20	121	24	/	12	27	28	12	259	11,9	45,9
HANDEL UND VERKEHR	7	6	/	13	36	157	19	6	9	23	31	11	324	14,2	43,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	27	28	45	45	376	585	131	27	56	118	125	48	1609	69,3	43,1
ZUSAMMEN	27	28	45	45	376	585	131	27	56	118	125	48	1609	69,3	43,1
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	10	19	22	/	11	9	8	/	8	9	6	110	4,1	36,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	5	26	33	115	72	10	/	/	/	/	/	276	10,1	36,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	5	17	33	22	57	11	/	5	7	7	/	174	6,6	37,8
HANDEL UND VERKEHR	6	12	27	36	37	93	18	11	7	10	8	6	271	10,2	37,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	32	90	123	179	233	48	23	16	30	27	16	831	31,0	37,3
ZUSAMMEN	15	32	90	123	179	233	48	23	16	30	27	16	831	31,0	37,3

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO. IN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	13	35	51	37	6	12	12	10	5	26	35	32	275	10,3	37,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	6	16	24	176	197	74	12	30	60	48	12	671	28,7	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	7	11	18	20	87	25	/	10	23	26	9	249	10,6	42,7
HANDEL UND VERKEHR	10	14	19	30	26	173	21	14	13	26	30	22	399	16,9	42,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	44	63	98	109	229	469	133	40	58	136	139	75	1593	66,5	41,7
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	7	21	31	14	/	7	5	/	/	13	21	24	147	5,7	38,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	/	/	8	126	156	66	11	27	56	44	10	522	22,9	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	56	17	/	5	16	20	7	146	6,6	45,4
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	5	12	115	12	7	7	15	19	11	215	9,5	44,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	28	29	42	32	149	334	100	20	41	100	104	52	1030	44,8	43,5
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	15	20	23	/	6	7	9	/	13	13	8	127	4,6	35,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	12	16	50	40	9	/	/	/	/	/	149	5,7	38,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	14	11	31	8	/	/	7	7	/	103	4,0	38,7
HANDEL UND VERKEHR	/	10	15	25	14	59	10	7	7	12	11	11	184	7,4	40,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	16	34	56	78	80	136	33	20	18	36	35	23	563	21,7	38,5
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	13	60	100	65	18	23	20	39	8	34	76	69	524	20,7	39,5
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	49	23	90	120	683	556	297	51	81	252	119	26	2345	97,7	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	12	29	49	48	187	55	10	22	56	62	20	558	24,0	43,0
HANDEL UND VERKEHR	19	31	60	79	80	330	67	26	33	67	75	39	907	37,9	41,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	90	126	279	312	828	1096	440	127	143	409	332	153	4335	180,3	41,6
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	33	66	30	8	13	9	/	/	18	45	43	276	10,9	39,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	34	6	10	25	420	407	258	47	74	234	108	23	1644	72,2	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	/	6	21	119	36	5	14	41	49	15	320	14,9	46,7
HANDEL UND VERKEHR	9	9	10	19	31	187	34	10	15	44	53	24	446	20,1	45,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	55	52	90	80	480	726	336	64	106	337	254	105	2686	118,1	44,0
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	7	27	34	35	10	10	12	37	/	16	31	25	248	9,8	39,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	17	80	95	263	149	40	/	7	18	11	/	701	25,5	36,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	9	25	43	27	68	19	5	8	15	13	/	238	9,1	38,1
HANDEL UND VERKEHR	9	22	50	60	49	143	34	17	18	23	23	15	462	17,8	38,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	34	74	188	232	349	370	104	63	37	72	78	48	1649	62,2	37,7
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	17	49	116	89	29	34	32	28	15	74	163	256	901	44,9	49,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	58	21	64	133	843	603	186	35	64	135	107	34	2284	93,6	41,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	22	17	39	59	72	295	70	17	24	62	73	35	784	33,2	42,4
HANDEL UND VERKEHR	33	44	67	91	113	404	82	27	38	85	92	60	1136	47,5	41,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	131	131	286	372	1056	1336	369	107	142	356	434	384	5104	219,2	43,0
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	11	31	81	41	11	18	13	/	5	27	84	144	468	22,9	48,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	39	8	13	32	541	462	159	30	56	121	94	26	1579	67,4	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	/	7	13	35	200	45	12	14	46	52	24	465	21,0	45,1
HANDEL UND VERKEHR	16	18	16	26	50	232	42	9	17	45	58	29	555	24,2	43,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	78	62	117	110	636	911	259	52	93	239	287	223	3068	135,5	44,2
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	18	35	48	18	16	19	25	10	47	79	112	433	22,1	51,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	19	13	51	102	302	142	27	5	8	14	13	8	704	26,2	37,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	13	31	47	37	95	25	5	9	17	21	10	319	12,3	38,5
HANDEL UND VERKEHR	18	26	51	66	63	172	40	19	21	40	35	31	580	23,2	40,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	53	70	169	262	420	424	110	55	48	118	147	161	2036	83,8	41,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 19. BIS 25. APRIL 1970 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN	

S A A R L A N D

INSGESAMT

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14	0,5	37,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	41	83	29	7	26	13	10	/	219	9,6	43,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	36	12	/	6	9	5	/	81	3,6	44,6
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	46	7	/	8	7	7	/	98	4,2	43,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	8	6	46	7	/	8	7	/	98	4,2	43,3
INSGESAMT	/	6	8	16	51	166	49	12	40	31	25	6	412	18,0	43,7

MAENNlich

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	0,3	40,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	33	70	26	6	24	13	9	/	186	8,3	44,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	22	8	/	/	6	/	/	48	2,2	46,0
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	29	/	/	/	/	/	/	49	2,1	43,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	29	/	/	/	/	/	/	49	2,1	43,3
ZUSAMMEN	/	/	/	/	37	121	37	9	30	23	19	/	291	12,9	44,4

WEIBlich

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,2	34,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	8	14	/	/	/	/	/	/	33	1,3	40,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	33	1,4	42,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	18	/	/	6	/	/	/	49	2,1	43,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	6	18	/	/	6	/	/	/	49	2,1	43,4
ZUSAMMEN	/	/	5	11	14	45	12	/	10	8	6	/	121	5,1	41,8

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	18	0,8	42,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	/	8	25	181	107	16	/	10	21	16	/	412	16,5	40,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	8	18	18	75	14	/	6	10	19	8	188	7,9	41,8
HANDEL UND VERKEHR	17	17	23	28	31	157	21	/	12	21	19	10	358	14,0	39,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	17	17	23	28	31	157	21	/	12	21	19	10	358	14,0	39,0
INSGESAMT	41	23	39	71	230	354	52	9	28	53	53	22	976	39,1	40,0

MAENNlich

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	/	17	0,7	43,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	11	/	/	/	121	74	14	/	9	19	14	/	275	11,4	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	43	8	/	/	8	14	6	101	4,6	45,2
HANDEL UND VERKEHR	10	6	6	7	14	76	9	/	5	13	12	8	166	6,8	41,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	10	6	6	7	14	76	9	/	5	13	12	8	166	6,8	41,1
ZUSAMMEN	26	7	8	14	144	208	31	7	18	39	40	17	560	23,6	42,1

WEIBlich

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	5	/	7	20	60	33	/	/	/	/	/	/	137	5,1	37,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	16	8	32	6	/	/	/	/	/	87	3,3	37,9
HANDEL UND VERKEHR	7	12	17	21	17	81	12	/	7	9	7	/	192	7,1	37,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	12	17	21	17	81	12	/	7	9	7	/	192	7,1	37,1
ZUSAMMEN	16	16	30	57	86	147	21	/	10	14	13	6	416	15,5	37,2

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
BEGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKORPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

	INSGESAMT							
SELBSTÄNDIGE	114	-	/	18	26	28	29	13
MITH. FAM.-ANGEH.	61	/	5	10	15	13	12	6
ABHÄNGIGE	827	/	173	225	160	126	128	15
INSGESAMT	1002	/	179	252	201	167	169	34

	MÄNNLICH							
SELBSTÄNDIGE	96	-	/	15	22	23	25	10
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	555	/	94	161	117	77	95	11
ZUSAMMEN	659	/	97	177	140	100	121	24

	WEIBLICH							
SELBSTÄNDIGE	18	-	/	/	/	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	52	/	/	9	14	13	11	/
ABHÄNGIGE	273	/	79	64	43	49	33	/
ZUSAMMEN	343	/	82	76	60	67	48	9

H A M B U R G

	INSGESAMT							
SELBSTÄNDIGE	80	-	/	12	17	16	19	14
MITH. FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	708	/	109	185	143	125	127	20
INSGESAMT	805	/	111	199	164	145	151	35

	MÄNNLICH							
SELBSTÄNDIGE	63	-	/	9	13	13	15	12
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	425	/	55	117	90	67	83	14
ZUSAMMEN	490	/	55	127	103	80	98	26

	WEIBLICH							
SELBSTÄNDIGE	17	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	283	/	54	68	53	58	45	6
ZUSAMMEN	316	/	56	72	61	65	53	9

N I E D E R S A C H S E N

	INSGESAMT							
SELBSTÄNDIGE	355	-	/	49	85	77	91	49
MITH. FAM.-ANGEH.	295	/	28	50	63	57	54	42
ABHÄNGIGE	2304	/	514	572	505	366	308	38
INSGESAMT	2954	/	545	670	653	499	453	130

	MÄNNLICH							
SELBSTÄNDIGE	294	-	/	41	74	61	75	42
MITH. FAM.-ANGEH.	49	/	13	7	/	/	/	18
ABHÄNGIGE	1520	/	263	399	364	236	228	30
ZUSAMMEN	1864	/	278	447	442	298	306	90

	WEIBLICH							
SELBSTÄNDIGE	60	-	/	8	12	16	17	7
MITH. FAM.-ANGEH.	246	/	14	42	58	55	50	24
ABHÄNGIGE	784	/	251	173	141	130	81	8
ZUSAMMEN	1090	/	267	223	211	201	147	40

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							
	INSGESAMT	UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	22	-	/	/	/	/	7	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	284	/	45	85	58	47	43	6
INSGESAMT	311	/	46	89	64	52	51	9
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	18	-	/	/	/	/	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	188	/	23	59	41	28	32	/
ZUSAMMEN	206	/	23	62	44	32	37	7
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	/	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	96	/	22	26	17	18	11	/
ZUSAMMEN	105	/	22	27	20	20	13	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	627	-	7	88	162	134	157	79
MITH. FAM.-ANGEH.	261	/	21	50	62	54	48	25
ABHÄNGIGE	6074	/	1316	1517	1384	1013	750	93
INSGESAMT	6963	/	1344	1655	1608	1202	955	198
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	514	-	6	73	134	107	128	66
MITH. FAM.-ANGEH.	38	/	11	8	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	4191	/	707	1104	1052	698	564	65
ZUSAMMEN	4743	/	723	1186	1191	808	695	141
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	113	-	/	15	27	27	29	14
MITH. FAM.-ANGEH.	223	/	10	42	58	52	45	16
ABHÄNGIGE	1884	/	609	413	332	315	186	28
ZUSAMMEN	2220	/	620	470	418	394	260	57
H E S S E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	226	-	/	34	53	51	56	30
MITH. FAM.-ANGEH.	142	/	11	22	28	30	29	22
ABHÄNGIGE	1993	/	397	515	442	341	263	35
INSGESAMT	2361	/	411	571	523	421	347	87
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	184	-	/	29	45	37	45	25
MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	1334	/	208	370	322	221	190	24
ZUSAMMEN	1538	/	214	401	367	259	238	58
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	43	-	/	5	9	13	10	5
MITH. FAM.-ANGEH.	122	/	7	20	27	29	26	13
ABHÄNGIGE	659	/	189	145	120	120	73	12
ZUSAMMEN	823	/	196	170	156	162	109	30

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

R H E I N L A N D - P F A L Z

INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	200	-	/	26	50	43	50	29
MITH. FAM.-ANGEH.	160	/	14	28	33	31	31	22
ABHÄNGIGE	1149	/	271	280	253	185	142	17
INSGESAMT	1508	/	286	334	336	260	223	69

MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	152	-	/	21	40	31	37	22
MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	7	/	/	/	/	7
ABHÄNGIGE	782	/	143	205	196	121	105	12
ZUSAMMEN	957	/	152	229	237	153	144	42

WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	48	-	/	/	10	13	13	7
MITH. FAM.-ANGEH.	137	/	7	26	32	30	28	15
ABHÄNGIGE	366	/	128	74	57	65	37	5
ZUSAMMEN	551	/	135	105	99	107	78	27

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	435	-	/	63	102	90	109	69
MITH. FAM.-ANGEH.	297	/	24	45	64	59	55	48
ABHÄNGIGE	3445	/	698	937	788	538	423	61
INSGESAMT	4177	/	725	1045	954	686	587	178

MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	341	-	/	51	84	68	83	51
MITH. FAM.-ANGEH.	40	/	9	/	/	/	/	18
ABHÄNGIGE	2176	/	359	629	539	319	285	45
ZUSAMMEN	2556	/	371	685	626	389	370	114

WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	94	-	/	12	18	22	25	17
MITH. FAM.-ANGEH.	257	/	14	40	62	57	53	30
ABHÄNGIGE	1270	/	339	308	249	219	139	16
ZUSAMMEN	1621	/	354	360	329	297	217	63

B A Y E R N

INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	640	-	6	87	155	142	167	83
MITH. FAM.-ANGEH.	549	/	60	96	111	98	97	86
ABHÄNGIGE	3698	/	791	991	799	576	478	63
INSGESAMT	4887	/	857	1174	1065	816	742	232

MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	496	-	/	71	123	104	128	66
MITH. FAM.-ANGEH.	96	/	27	16	5	/	9	37
ABHÄNGIGE	2295	/	389	661	544	339	323	39
ZUSAMMEN	2887	/	420	748	672	445	459	143

WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	144	-	/	16	32	38	38	17
MITH. FAM.-ANGEH.	452	/	33	80	106	96	89	49
ABHÄNGIGE	1404	/	402	331	255	237	155	24
ZUSAMMEN	2000	/	437	427	393	371	282	90

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. WEHR

S A A R L A N D

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	36	-	/	5	12	8	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	360	/	91	84	79	64	41	/
INSGESAMT	408	/	92	91	93	75	51	/

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	24	-	/	/	9	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	262	/	47	67	63	50	33	/
ZUSAMMEN	287	/	47	71	72	56	38	/

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	12	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	98	/	44	17	16	14	8	/
ZUSAMMEN	121	/	45	21	21	19	13	/

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	76	-	/	13	13	18	20	13
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	881	/	138	266	165	137	153	23
INSGESAMT	969	/	139	280	180	157	176	37

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	55	-	/	9	9	12	15	9
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	500	/	68	169	97	65	88	14
ZUSAMMEN	556	/	69	178	106	77	103	24

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	22	-	/	/	/	6	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	381	/	70	97	69	72	64	9
ZUSAMMEN	413	/	71	102	75	80	73	13

19. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH LÄNDERN UND FAMILIENSTAND

1 000

L A N D	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITW./GESCHIED.
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1002	247	693	62
HAMBURG	805	192	533	80
NIEDERSACHSEN	2954	717	2073	164
BREMEN	311	64	226	20
NORDRHEIN-WESTFALEN	6963	1906	4710	347
HESSEN	2361	544	1675	142
RHEINLAND-PFALZ	1508	389	1036	83
BADEN-WÜRTTEMBERG	4177	1058	2889	230
BAYERN	4887	1274	3315	298
SAARLAND	408	122	266	20
BERLIN (WEST)	969	241	604	124
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	659	145	497	17
HAMBURG	490	102	364	24
NIEDERSACHSEN	1864	392	1427	44
BREMEN	206	33	167	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	4743	1058	3575	110
HESSEN	1538	308	1188	43
RHEINLAND-PFALZ	557	212	723	22
BADEN-WÜRTTEMBERG	2556	563	1936	57
BAYERN	2887	656	2158	74
SAARLAND	287	65	217	5
BERLIN (WEST)	556	125	396	34
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	343	102	196	45
HAMBURG	316	90	169	57
NIEDERSACHSEN	1090	325	646	119
BREMEN	105	31	60	14
NORDRHEIN-WESTFALEN	2220	848	1135	237
HESSEN	823	237	488	99
RHEINLAND-PFALZ	551	177	313	61
BADEN-WÜRTTEMBERG	1621	495	953	173
BAYERN	2000	618	1157	225
SAARLAND	121	58	48	15
BERLIN (WEST)	413	116	208	90

20. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1970 NACH LÄNDERN UND VERTRIEBENEN-BZW. FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFTEN

1 000

L A N D	INSGESAMT	BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEIS A UND B	BUNDESFLÜCHTLINGS- AUSWEIS C	UEBRIGE BEVÖLKERUNG
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1002	230	20	751
HAMBURG	805	88	17	701
NIEDERSACHSEN	2954	649	63	2242
BREMEN	311	43	/	264
NORDRHEIN-WESTFALEN	6963	934	100	5929
HESSEN	2361	364	39	1958
RHEINLAND-PFALZ	1508	111	18	1379
BADEN-WÜRTTEMBERG	4177	549	54	3575
BAYERN	4887	708	37	4142
SAARLAND	408	/	/	403
BERLIN (WEST)	969	51	30	888
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	659	156	14	489
HAMBURG	490	54	10	426
NIEDERSACHSEN	1864	423	41	1399
BREMEN	206	28	/	175
NORDRHEIN-WESTFALEN	4743	654	69	4020
HESSEN	1538	242	24	1272
RHEINLAND-PFALZ	957	75	12	869
BADEN-WÜRTTEMBERG	2556	344	34	2179
BAYERN	2887	446	24	2418
SAARLAND	287	/	/	283
BERLIN (WEST)	556	29	18	509
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	343	75	6	262
HAMBURG	316	34	7	275
NIEDERSACHSEN	1090	226	22	843
BREMEN	105	15	/	88
NORDRHEIN-WESTFALEN	2220	280	31	1909
HESSEN	823	122	15	686
RHEINLAND-PFALZ	551	35	6	510
BADEN-WÜRTTEMBERG	1621	205	20	1396
BAYERN	2000	262	13	1724
SAARLAND	121	/	/	120
BERLIN (WEST)	413	22	13	379

21. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1970 NACH LÄNDERN UND ALTER

1 000

LAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNT. 15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1013	/	83	100	115	139	101	102	100	69	96	74	34
HAMBURG	809	/	40	72	90	110	78	86	85	61	85	68	35
NIEDERSACHSEN	2986	/	276	279	289	390	326	332	305	198	254	203	130
BREMEN	313	/	18	29	39	50	34	30	34	19	30	21	9
NORDRHEIN-WESTFALEN	6980	/	639	707	719	941	799	812	732	472	544	416	198
HESSEN	2370	/	191	223	243	331	256	268	252	171	195	153	87
RHEINLAND-PFALZ	1532	/	161	139	135	200	165	173	159	102	122	103	69
BADEN-WUERTTEMBERG	4203	/	321	419	460	589	481	477	410	279	327	261	178
BAYERN	4920	/	392	477	525	656	518	552	495	325	419	327	232
SAARLAND	409	/	48	45	39	52	45	48	49	26	35	17	/
BERLIN (WEST)	975	/	41	100	138	143	98	83	83	75	94	83	37
M A E N N L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	664	/	46	52	77	100	74	67	58	43	66	56	24
HAMBURG	492	/	22	34	55	72	49	54	47	33	50	49	26
NIEDERSACHSEN	1880	/	141	142	187	266	223	222	182	118	164	144	90
BREMEN	207	/	8	15	25	37	23	21	20	12	21	17	7
NORDRHEIN-WESTFALEN	4756	/	342	384	494	695	604	589	493	316	382	318	141
HESSEN	1543	/	99	117	163	239	181	187	153	105	126	113	58
RHEINLAND-PFALZ	969	/	87	72	89	141	117	121	92	61	77	69	42
BADEN-WUERTTEMBERG	2566	/	166	210	285	402	322	305	226	164	195	175	114
BAYERN	2904	/	198	227	325	426	337	339	271	176	247	215	143
SAARLAND	288	/	25	23	29	42	35	37	36	20	27	12	/
BERLIN (WEST)	558	/	22	47	87	92	60	46	41	37	49	55	24
W E I B L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	349	/	37	48	38	38	27	34	42	26	31	18	9
HAMBURG	317	/	18	38	35	38	29	32	37	27	35	19	10
NIEDERSACHSEN	1106	/	136	137	102	124	103	110	123	80	90	60	40
BREMEN	106	/	10	13	14	13	11	9	14	7	10	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2224	/	298	323	225	246	196	223	239	156	162	99	58
HESSEN	827	/	92	105	80	92	75	81	97	65	69	40	30
RHEINLAND-PFALZ	563	/	74	67	46	59	48	53	67	41	45	34	27
BADEN-WUERTTEMBERG	1637	/	155	208	174	188	159	172	184	115	132	86	63
BAYERN	2016	/	194	250	200	230	181	213	224	149	172	112	90
SAARLAND	121	/	23	22	11	10	10	11	13	6	9	/	/
BERLIN (WEST)	417	/	19	52	51	51	38	37	43	39	46	28	13

22. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1970 NACH DEM ERWERBS-UND UNTERHALTSKONZEPT UND LÄNDERN

1 000

ERWERBSKONZEPT			UNTERHALTSKONZEPT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH			ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH
						BUNDESgebiet			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	24036 / 565 1741 26343	15798 / 302 641 16741	8239 / 263 1100 9602	908 / 18 76 1002	619 / 9 31 659	289 / 9 45 343	731 / 14 60 805	465 / 7 18 490	267 / 7 42 316	731 / 14 60 805	465 / 7 18 490	267 / 7 42 316
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	45 29 93 167	33 17 35 86	12 12 57 81	/ / 6 11	/ / / / 664	/ / / / 349	/ / / / 809	/ / / / 492	/ / / / 317	/ / / / 809	/ / / / 492	/ / / / 317
	INSGESAMT		26510	16827	9683	1013	664	349	809	492	317	809	492	317
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	9087 25327 34414	3664 8351 12015	5423 16976 22399	421 1066 1486	171 335 506	250 731 980	341 648 989	131 203 334	210 445 655	341 648 989	131 203 334	210 445 655
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	60924	28842	32082	2499	1170	1329	1798	827	971	1798	827	971
			NIEDERSACHSEN			BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN					
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	2606 / 76 271 2954	1721 / 43 99 1864	885 / 34 172 1090	281 / 5 24 311	196 / / 7 206	85 / / 17 105	6478 / 80 405 6963	4539 / 42 162 4743	1939 / 38 243 2220	6478 / 80 405 6963	4539 / 42 162 4743	1939 / 38 243 2220
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	8 11 14 33	6 7 / 17	/ / 10 16	/ / / / 313	/ / / / 207	/ / / / 106	12 / / / 6980	10 / / / 4756	/ / / / 2224	12 / / / 6980	10 / / / 4756	/ / / / 2224
	INSGESAMT		2986	1880	1106	313	207	106	6980	4756	2224	6980	4756	2224
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	1056 2974 4030	441 985 1426	615 1989 2604	107 323 430	47 95 142	60 228 288	2554 7556 10110	1072 2334 3406	1483 5222 6705	2554 7556 10110	1072 2334 3406	1483 5222 6705
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	7017	3306	3710	743	349	394	17090	8162	8929	17090	8162	8929
			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTENBERG					
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	2123 / 54 183 2361	1435 / 31 72 1538	689 / 23 111 823	1335 / 44 129 1508	886 / 24 47 957	449 / 20 82 551	3804 / 116 257 4177	2412 / 63 82 2556	1393 / 53 175 1621	3804 / 116 257 4177	2412 / 63 82 2556	1393 / 53 175 1621
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	/ / 5 9	/ / / / 1543	/ / / / 827	/ / 18 24 1532	/ / 9 13 969	/ / 9 12 563	/ / 22 26 4203	/ / 8 10 2566	/ / 14 16 1637	/ / 9 12 563	/ / 8 10 2566	/ / 14 16 1637
	INSGESAMT		2370	1543	827	1532	969	563	4203	2566	1637	4203	2566	1637
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	770 2283 3053	314 740 1054	456 1542 1998	510 1605 2115	220 530 750	289 1076 1365	1105 3625 4730	427 1305 1732	678 2320 2998	1105 3625 4730	427 1305 1732	678 2320 2998
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	5423	2597	2826	3647	1719	1928	8932	4298	4635	8932	4298	4635
			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)					
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	4484 / 135 268 4887	2725 / 71 91 2887	1759 / 64 176 2000	382 / / 23 408	273 / / 13 287	109 / / 10 121	903 / 20 46 969	528 / 10 17 556	375 / 10 28 413	903 / 20 46 969	528 / 10 17 556	375 / 10 28 413
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	10 5 18 33	7 / 7 17	/ / 11 16	/ / / / 409	/ / / / 288	/ / / / 121	/ / / / 975	/ / / / 558	/ / / / 417	/ / / / 975	/ / / / 558	/ / / / 417
	INSGESAMT		4920	2904	2016	409	288	121	975	558	417	975	558	417
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	1503 4101 5603	586 1470 2057	916 2630 3547	181 534 714	86 154 242	95 378 472	341 613 1154	169 197 366	372 416 788	341 613 1154	169 197 366	372 416 788
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	10524	4961	5563	1124	530	594	2129	924	1204	2129	924	1204

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870	26 169	26 343
Erwerbslose	91	102	86	97	57	49	290	412	214	167
Erwerbspersonen	26 623	26 373	26 574	26 487	26 686	26 679	26 196	26 282	26 382	26 510
Nichterwerbspersonen	29 697	30 375	30 466	31 199	31 739	32 386	33 146	33 298	33 857	34 414
Insgesamt	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425	59 065	59 343	59 580	60 239	60 924
Männlich										
Erwerbstätige	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635	16 741
Erwerbslose	46	49	44	51	31	31	200	229	116	86
Erwerbspersonen	16 686	16 542	16 752	16 681	16 827	16 882	16 642	16 672	16 751	16 827
Nichterwerbspersonen	9 718	9 937	9 989	10 391	10 675	10 968	11 270	11 333	11 658	12 015
Zusammen	26 404	26 479	26 741	27 073	27 502	27 850	27 912	28 005	28 409	28 842
Weiblich										
Erwerbstätige	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426	9 534	9 602
Erwerbslose	45	53	42	46	25	19	90	183	98	81
Erwerbspersonen	9 936	9 831	9 822	9 806	9 859	9 797	9 555	9 609	9 631	9 683
Nichterwerbspersonen	19 979	20 438	20 477	20 807	21 065	21 418	21 876	21 965	22 199	22 399
Zusammen	29 915	30 268	30 298	30 613	30 924	31 215	31 431	31 575	31 830	32 082

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756	2 672	2 653	2 577	2 402
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	801	769	764	742	699	664	602	576	571	530
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 059	10 040	10 102	10 001	10 130	10 209	9 742	9 747	10 093	10 413
Baugewerbe	2 101	2 056	2 137	2 147	2 189	2 236	2 073	2 065	2 077	2 061
Handel	3 068	3 118	3 147	3 130	3 180	3 214	3 190	3 177	3 129	3 172
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 497	1 488	1 528	1 569	1 574	1 525	1 498	1 458	1 435	1 462
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	496	493	510	540	551	583	596	605	621	653
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	2 912	2 985	3 020	3 149	3 221	3 306	3 388	3 445	3 493	3 539
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	533	484	485	483	474	444	442	439	444	393
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 522	1 596	1 624	1 588	1 647	1 693	1 704	1 704	1 727	1 718
Insgesamt	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870	26 169	26 343
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278	1 240	1 237	1 207	1 142
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	759	726	722	699	657	625	564	537	531	492
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 918	6 926	7 011	6 907	7 043	7 113	6 907	6 937	7 162	7 355
Baugewerbe	2 001	1 963	2 039	2 046	2 080	2 117	1 957	1 957	1 961	1 934
Handel	1 414	1 437	1 458	1 439	1 466	1 489	1 501	1 506	1 474	1 474
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 261	1 241	1 274	1 320	1 319	1 275	1 254	1 221	1 200	1 219
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	271	266	275	295	296	318	323	336	347	365
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 155	1 169	1 181	1 248	1 280	1 336	1 377	1 393	1 403	1 446
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	106	122	124	115	121	111	113	120	133	118
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 112	1 160	1 168	1 133	1 160	1 191	1 206	1 201	1 216	1 196
Zusammen	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635	16 741
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478	1 432	1 416	1 370	1 260
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	42	43	43	43	42	39	38	40	40	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 121	3 113	3 091	3 094	3 087	3 096	2 835	2 810	2 931	3 058
Baugewerbe	100	93	98	101	110	119	117	108	116	127
Handel	1 654	1 681	1 689	1 691	1 714	1 726	1 690	1 671	1 655	1 698
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	247	254	249	255	250	244	238	235	243
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	225	227	235	245	254	265	273	270	275	289
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 758	1 816	1 839	1 902	1 942	1 970	2 011	2 052	2 090	2 093
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	428	362	361	369	353	334	328	319	311	275
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	410	436	456	455	486	502	498	504	512	521
Zusammen	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426	9 534	9 602

1) Vgl. 4. Wirtschaftszweige, S. 7 dieses Bandes.

3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Insgesamt											
Selbständige	3 308	3 335	3 180	3 155	3 094	3 089	3 018	2 948	2 892	2 857	2 811
Mithelfende Familienangeh.	2 599	2 631	2 345	2 310	2 286	2 238	2 118	2 063	2 035	1 942	1 809
Beamte, Richter	1 230	1 273	1 280	1 285	1 308	1 344	1 352	1 362	1 391	1 427	1 447
Angestellte	5 856	6 175	6 486	6 589	6 846	7 007	7 238	7 245	7 307	7 540	7 802
Arbeiter	13 201	13 119	12 981	13 150	12 857	12 952	12 904	12 289	12 244	12 403	12 474
Insgesamt	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870	26 169	26 343
Männlich											
Selbständige	2 551	2 604	2 485	2 459	2 458	2 453	2 393	2 348	2 301	2 271	2 237
Mithelfende Familienangeh.	496	501	411	401	386	370	338	327	330	312	277
Beamte, Richter	1 081	1 115	1 114	1 116	1 133	1 160	1 165	1 168	1 185	1 212	1 218
Angestellte	2 927	3 070	3 260	3 306	3 418	3 522	3 667	3 699	3 725	3 857	4 017
Arbeiter	9 286	9 350	9 223	9 427	9 236	9 291	9 289	8 900	8 902	8 984	8 992
Zusammen	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635	16 741
Weiblich											
Selbständige	757	731	695	696	635	636	625	599	590	586	574
Mithelfende Familienangeh.	2 103	2 130	1 934	1 909	1 900	1 868	1 780	1 737	1 706	1 630	1 532
Beamte, Richter	149	157	166	169	176	184	187	194	207	215	229
Angestellte	2 929	3 105	3 226	3 283	3 428	3 486	3 571	3 546	3 582	3 683	3 785
Arbeiter	3 916	3 769	3 758	3 723	3 621	3 661	3 616	3 388	3 343	3 419	3 482
Zusammen	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426	9 534	9 602

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	58,2	59,7	61,2	59,8	63,3	60,9	62,0	60,6	60,0	60,1	59,8
Mithelfende Familienangeh.	47,5	49,5	50,5	48,6	50,9	49,6	50,6	48,6	47,7	47,3	47,0
Beamte, Richter	49,4	49,4	49,4	51,4	51,4	51,4	51,4	51,4	51,4	51,4	51,4
Angestellte	51,9	49,6	49,3	48,1	50,5	49,0	49,0	47,3	48,9	47,9	47,5
Arbeiter	49,1	48,6	48,0	47,8	49,8	48,9	48,1	47,5	47,6	47,6	47,0
Zusammen	51,2	52,6	53,7	52,1	54,8	53,2	54,1	52,4	51,8	51,7	51,4
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	51,1	50,7	51,0	51,2	51,8	51,4	51,7	51,2	51,5	51,6	52,0
Mithelfende Familienangeh.	43,7	44,2	44,6	43,7	44,5	43,9	43,2	41,5	40,8	40,0	39,5
Beamte, Richter	44,8	44,4	43,8	43,9	43,0	42,3	42,5	41,8	42,0	42,0	41,7
Angestellte	43,7	43,1	42,5	42,4	42,0	41,7	41,4	40,4	40,9	41,1	41,1
Arbeiter	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2	41,4	41,7	41,8	41,8
Zusammen	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2	41,4	41,7	41,8	41,8
Handel und Verkehr											
Selbständige	53,3	53,7	54,1	53,7	54,1	53,5	53,7	53,2	53,5	53,3	53,6
Mithelfende Familienangeh.	43,6	44,1	44,4	45,0	45,9	44,6	45,0	43,6	43,1	42,4	42,3
Beamte, Richter	45,2	44,2	44,4	44,4	43,7	43,4	43,5	43,1	42,8	42,0	42,0
Angestellte	45,1	44,4	43,9	43,7	43,2	42,8	42,2	41,8	41,7	41,3	41,0
Arbeiter	43,6	44,0	43,2	43,4	43,1	43,0	42,6	42,2	42,0	41,9	41,8
Zusammen	46,0	45,9	45,6	45,4	45,2	44,8	44,4	44,0	43,8	43,4	43,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾											
Selbständige	53,3	52,8	52,5	52,7	53,6	53,8	53,8	54,5	53,5	53,3	53,1
Mithelfende Familienangeh.	49,3	48,1	49,8	50,1	50,9	50,5	50,2	49,5	47,7	47,8	46,5
Beamte, Richter	45,7	45,2	44,7	45,1	44,9	44,3	43,7	43,7	43,1	43,6	43,4
Angestellte	45,6	44,5	44,3	44,2	43,7	43,4	43,0	42,6	42,2	42,1	41,6
Arbeiter	42,7	41,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,6	39,3	38,7	38,4	37,9
Zusammen	45,5	44,4	44,1	44,2	44,0	43,7	43,4	43,1	42,6	42,5	42,1
Alle Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	54,4	54,8	55,5	55,0	56,4	55,4	55,7	55,2	55,0	55,0	54,9
Mithelfende Familienangeh.	46,8	48,3	49,4	47,9	49,7	48,6	49,2	47,4	46,6	46,2	45,7
Beamte, Richter	45,5	45,6	44,6	44,9	44,5	44,0	43,6	43,5	43,0	43,1	43,0
Angestellte	45,1	44,5	44,0	43,9	43,3	43,0	42,6	42,1	42,0	41,9	41,5
Arbeiter	43,7	43,1	42,4	42,4	42,1	41,7	41,4	40,6	40,8	40,9	40,9
Insgesamt	45,8	45,5	45,1	44,9	44,9	44,4	44,1	43,4	43,3	43,2	43,0

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	62,1	63,3	64,8	63,5	65,9	63,7	64,7	63,6	62,8	63,1	62,6
Mithelfende Familienangeh.	59,3	60,4	61,0	59,1	59,2	57,3	57,6	54,3	52,2	51,1	49,6
Beamte, Richter	—	49,4	—	—	51,4	—	—	—	52,0	47,0	47,8
Angestellte	54,6	51,9	51,6	50,1	52,3	51,4	51,6	50,1	51,8	51,5	50,7
Arbeiter	53,0	52,3	52,2	51,5	51,6	50,6	50,2	49,2	49,7	49,8	48,9
Zusammen	59,5	60,3	61,4	60,1	61,7	59,8	60,4	58,8	58,0	58,0	57,2
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,6	52,1	52,6	52,9	53,1	52,7	52,9	52,4	52,8	52,8	53,2
Mithelfende Familienangeh.	47,2	46,3	47,2	46,5	48,2	46,0	44,8	43,9	38,4	39,5	37,3
Beamte, Richter	—	—	—	—	43,8	—	—	—	43,5	44,0	—
Angestellte	45,6	45,3	44,8	44,9	44,2	44,0	43,9	43,1	43,5	43,6	43,6
Arbeiter	44,4	43,9	43,5	43,5	43,0	42,8	42,6	41,6	42,0	42,3	42,4
Zusammen	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5	42,6	43,0	43,2	43,4
Handel und Verkehr											
Selbständige	55,1	55,6	56,2	55,9	55,7	55,3	55,5	54,9	55,3	55,3	55,6
Mithelfende Familienangeh.	50,1	48,2	50,6	51,3	50,3	48,2	51,3	48,2	48,1	46,7	44,8
Beamte, Richter	45,4	44,4	44,4	44,5	43,8	43,5	43,6	43,2	42,9	42,2	42,2
Angestellte	47,0	47,0	46,8	46,6	46,4	46,3	45,9	45,4	45,5	45,4	45,4
Arbeiter	46,7	46,2	46,0	46,1	45,8	45,8	45,4	45,1	44,9	45,0	45,1
Zusammen	48,3	48,2	48,1	48,0	47,6	47,5	47,3	46,9	46,8	46,6	46,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾											
Selbständige	56,0	55,4	54,5	54,8	55,8	55,7	56,0	56,4	55,5	55,4	55,5
Mithelfende Familienangeh.	52,7	52,8	51,9	52,5	55,9	54,5	55,8	55,3	53,6	52,0	47,3
Beamte, Richter	46,2	44,1	45,4	45,6	45,3	44,9	44,1	44,2	43,8	44,2	44,1
Angestellte	45,6	45,1	45,0	44,9	44,6	44,6	44,5	44,1	43,9	43,8	43,6
Arbeiter	45,9	44,8	44,8	44,7	44,5	44,5	44,5	44,2	43,7	43,5	43,0
Zusammen	47,4	46,4	46,5	46,5	46,5	46,3	46,1	45,9	45,5	45,4	45,3
Alle Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	56,9	57,3	57,9	57,5	58,5	57,4	57,8	57,2	57,0	57,1	57,0
Mithelfende Familienangeh.	57,4	58,1	59,0	57,5	57,7	55,8	56,2	53,4	51,3	50,3	48,6
Beamte, Richter	45,9	44,2	45,0	45,2	44,7	44,3	44,0	43,8	43,5	43,4	43,4
Angestellte	46,1	45,7	45,3	45,3	44,8	44,7	44,5	43,9	44,1	44,1	44,0
Arbeiter	45,0	44,5	44,1	44,1	43,7	43,5	43,2	42,4	42,6	42,8	42,9
Insgesamt	47,5	47,1	46,9	46,7	46,5	46,1	45,9	45,2	45,2	45,3	45,2
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	44,2	45,5	46,6	44,8	50,1	47,3	49,0	46,6	47,0	46,2	46,2
Mithelfende Familienangeh.	44,3	46,6	47,9	46,0	48,9	47,8	49,0	47,3	46,6	46,4	46,4
Beamte, Richter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	46,4	44,9	44,8	43,0	46,1	43,5	43,3	41,7	43,2	42,0	40,8
Arbeiter	42,3	41,9	41,1	40,9	45,9	45,2	43,2	43,2	42,2	41,9	41,2
Zusammen	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6	46,9	46,4	46,1	46,1
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	40,9	41,1	39,5	39,0	42,2	40,8	41,1	40,5	40,0	40,4	40,0
Mithelfende Familienangeh.	42,9	43,8	44,2	43,3	44,0	43,5	43,0	41,2	41,0	40,0	39,7
Beamte, Richter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	43,2	42,7	41,9	41,9	40,9	40,3	39,8	39,2	39,1	38,7	37,9
Arbeiter	41,2	40,1	39,0	38,8	38,2	37,7	37,2	36,1	36,7	36,6	36,4
Zusammen	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3	37,4	37,7	37,5	37,0
Handel und Verkehr											
Selbständige	48,6	48,7	49,0	48,3	49,8	48,9	49,0	48,7	48,7	48,2	48,1
Mithelfende Familienangeh.	42,8	43,5	44,8	44,3	45,5	44,3	44,4	43,2	42,6	42,0	42,1
Beamte, Richter	43,0	42,8	43,3	43,0	42,3	42,1	41,9	42,2	41,7	40,0	39,7
Angestellte	43,7	42,8	42,0	41,9	41,2	40,6	39,8	39,4	39,1	38,6	38,1
Arbeiter	34,7	36,7	34,8	34,4	34,3	33,9	33,7	32,9	32,5	32,3	31,8
Zusammen	42,6	42,6	42,0	41,8	41,6	40,9	40,4	39,9	39,5	38,9	38,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾											
Selbständige	47,8	46,6	47,8	48,0	48,3	49,2	48,6	49,6	48,5	48,1	47,6
Mithelfende Familienangeh.	48,9	47,5	49,6	49,7	50,5	50,1	49,7	48,9	47,0	47,3	46,4
Beamte, Richter	43,1	38,4	41,4	42,7	43,1	41,8	41,4	41,4	39,8	41,2	41,0
Angestellte	45,6	44,1	43,7	43,6	43,0	42,5	41,8	41,4	41,0	40,8	40,0
Arbeiter	41,1	39,6	37,6	37,8	37,7	37,0	36,6	36,2	35,5	35,1	34,7
Zusammen	43,8	42,4	41,8	41,9	41,7	41,2	40,8	40,4	39,7	39,6	39,1
Alle Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	45,9	46,1	46,7	46,0	48,4	47,5	47,9	47,4	47,2	46,8	46,6
Mithelfende Familienangeh.	44,3	46,0	47,3	45,8	48,1	47,2	47,9	46,3	45,6	45,4	45,2
Beamte, Richter	43,0	39,5	41,9	42,8	42,9	41,9	41,5	41,6	40,1	41,1	40,8
Angestellte	44,2	43,5	42,7	42,6	41,9	41,3	40,6	40,2	39,9	39,6	38,9
Arbeiter	40,6	39,7	38,3	38,2	38,0	37,4	36,9	36,0	36,1	35,9	35,5
Insgesamt	42,9	42,7	42,2	41,8	42,1	41,4	41,1	40,3	40,0	39,7	39,2

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Männlich insgesamt										
13 - 15	10,9	10,4	4,9	5,4	2,9	0,4	0,8	3,1	0,9	0,8
15 - 20	75,4	74,0	68,7	69,1	67,7	66,0	61,5	61,7	58,9	54,7
20 - 25	89,4	88,7	88,1	85,7	84,0	83,8	82,9	84,8	83,7	82,9
25 - 30	96,0	95,7	95,2	94,4	93,8	93,8	92,9	93,8	93,1	92,6
30 - 35	98,2	98,2	98,4	98,2	98,2	98,7	98,2	98,5	98,5	98,4
35 - 40	98,0	98,0	98,4	98,5	98,5	98,7	98,6	98,8	98,8	98,8
40 - 45	97,0	97,3	97,5	97,6	97,7	97,9	97,9	98,3	98,4	98,5
45 - 50	96,1	96,4	96,6	96,5	96,7	96,7	96,8	97,1	97,1	96,8
50 - 55	94,0	94,2	94,9	94,8	94,6	95,0	95,0	94,7	95,2	95,1
55 - 60	89,2	89,6	90,3	89,7	90,5	90,4	90,3	90,0	89,9	89,1
60 - 65	73,9	75,3	77,9	77,1	78,1	78,7	77,7	76,1	75,4	74,7
65 u. älter	23,1	22,6	24,8	23,5	24,0	23,0	22,5	21,8	21,0	19,7
Insgesamt	63,2	62,5	62,6	61,6	61,2	60,6	59,6	59,5	59,0	58,3
Weiblich insgesamt										
13 - 15	9,7	10,1	4,6	5,2	4,4	3,5	0,7	2,7	1,2	0,8
15 - 20	73,7	71,9	67,1	69,2	68,0	65,6	61,6	61,0	57,3	53,6
20 - 25	75,9	71,2	72,9	71,7	70,4	69,8	68,7	68,8	69,6	69,8
25 - 30	52,8	51,1	52,3	51,3	50,1	49,4	49,4	49,8	50,5	51,1
30 - 35	44,1	44,8	44,3	43,2	43,4	43,2	41,9	43,0	44,0	45,4
35 - 40	45,1	46,2	44,8	45,1	45,4	44,0	43,3	43,9	44,6	46,2
40 - 45	45,2	46,9	46,6	47,6	48,3	48,8	47,3	46,7	47,1	48,4
45 - 50	41,5	43,5	44,6	45,1	46,3	47,4	46,7	47,5	48,4	48,9
50 - 55	38,1	39,6	40,4	40,6	41,1	42,6	42,3	43,5	43,9	44,8
55 - 60	33,2	33,7	34,3	34,7	36,3	36,3	36,4	37,1	37,1	37,2
60 - 65	21,4	21,7	23,2	22,9	23,5	24,1	23,6	23,5	23,4	22,5
65 u. älter	8,1	7,7	8,1	7,7	7,8	7,8	7,9	7,7	7,5	6,5
Insgesamt	33,2	32,5	32,4	32,0	31,9	31,4	30,4	30,4	30,3	30,2
Weiblich ledig										
13 - 15	9,7	10,1	4,6	5,2	4,4	3,5	0,7	2,7	1,2	0,8
15 - 20	74,1	72,5	67,4	69,7	68,0	65,9	61,8	61,2	57,2	53,4
20 - 25	90,2	88,9	88,4	87,3	86,5	86,7	85,5	85,7	85,3	84,2
25 - 30	91,7	92,1	92,3	90,5	90,8	90,2	90,2	90,2	88,2	86,4
30 - 35	91,1	90,5	90,4	90,1	90,0	90,6	91,1	90,8	91,1	88,5
35 - 40	89,7	89,4	90,1	90,3	91,2	90,9	89,5	91,3	90,7	89,0
40 - 45	87,0	86,9	88,7	89,1	89,7	89,6	89,7	90,5	90,7	90,5
45 - 50	84,6	83,2	82,8	86,2	86,9	88,9	88,7	88,2	89,0	88,9
50 - 55	78,9	79,9	81,6	83,3	83,0	82,8	83,1	83,0	83,7	84,8
55 - 60	72,0	71,6	72,2	75,3	76,8	75,9	78,2	78,2	78,2	76,5
60 - 65	47,5	42,8	48,7	48,1	49,4	49,4	49,0	50,1	49,8	46,7
65 u. älter	15,0	15,9	16,2	15,6	15,4	15,3	16,0	15,5	15,2	12,2
Zusammen	37,7	34,6	34,8	34,2	33,1	31,4	29,9	29,1	28,3	27,0
Weiblich verheiratet										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	62,8	59,6	56,9	53,8	53,7	56,8	54,8	54,8	58,7	58,1
20 - 25	52,5	51,5	52,2	51,8	51,7	51,5	50,4	51,8	52,4	55,1
25 - 30	40,4	40,3	40,4	40,4	40,8	40,1	39,8	40,8	42,3	43,5
30 - 35	36,0	37,1	36,8	35,8	36,5	36,5	35,2	36,8	37,8	39,8
35 - 40	37,2	38,7	37,2	37,8	38,3	37,4	37,2	38,1	39,0	41,1
40 - 45	37,7	38,8	38,4	39,9	40,6	41,3	40,0	39,8	40,5	42,3
45 - 50	34,6	36,4	37,3	37,6	38,6	39,9	39,1	40,0	40,9	41,7
50 - 55	31,2	32,6	33,5	33,3	34,5	36,3	35,5	37,1	36,9	37,5
55 - 60	26,5	27,1	27,8	27,7	28,9	29,6	30,2	30,7	30,4	31,1
60 - 65	17,8	18,6	19,4	18,8	19,3	19,8	19,5	19,7	19,8	18,8
65 u. älter	9,7	8,9	9,5	8,8	8,8	8,8	8,9	9,0	8,4	7,6
Zusammen	32,6	33,5	33,3	33,1	33,7	34,0	33,3	34,1	34,5	35,6
Weiblich verwitwet/geschieden										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	79,4	78,5	75,7	81,0	77,2	83,0	79,2	78,3	80,1	79,2
25 - 30	76,5	72,8	72,9	77,1	77,1	75,6	75,7	77,6	79,7	79,9
30 - 35	68,2	75,4	72,4	74,9	73,5	75,1	68,8	73,4	73,1	76,5
35 - 40	70,7	72,9	73,4	73,6	73,2	71,4	67,5	69,4	70,1	70,3
40 - 45	59,4	64,0	65,1	65,6	67,0	69,7	71,6	70,1	69,2	71,8
45 - 50	48,0	50,8	52,9	52,9	57,3	58,9	59,8	62,3	64,5	64,9
50 - 55	42,9	44,8	45,1	45,2	45,2	46,2	47,7	48,1	50,8	52,8
55 - 60	34,1	35,1	36,3	36,8	38,8	38,7	37,7	39,2	40,0	39,1
60 - 65	18,4	19,9	21,0	21,3	21,7	23,2	23,1	22,3	22,0	22,3
65 u. älter	5,7	5,3	5,6	5,4	5,5	5,5	5,6	5,4	5,3	4,8
Zusammen	23,6	24,4	24,3	23,7	23,7	23,6	22,9	22,7	22,2	21,6

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1970

Stellung im Beruf ¹⁾	Befragungs- jahr	Insgesamt	Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von .. bis unter .. DM							
			unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr	
			1 000						%	
I n s g e s a m t										
Selbständige	1962	1 900	100	3,4	8,4	25,4	20,7	20,9	11,4	9,9
	1963	1 804	100	3,3	8,6	25,7	20,6	20,9	11,3	9,6
	1964	1 985	100	3,1	7,7	21,0	20,6	23,2	12,5	12,0
	1965	1 889	100	2,2	5,4	18,0	19,7	24,8	14,9	15,0
	1966	1 880	100	1,8	4,4	15,0	18,1	25,8	17,0	17,9
	1967	1 853	100	1,8	4,2	13,0	16,9	26,0	18,6	19,6
	1968	1 807	100	1,8	3,7	12,2	16,0	25,7	18,5	22,1
	1969	1 774	100	1,7	3,3	10,4	14,5	25,6	19,6	24,9
	1970	1 758	100	1,6	2,9	9,0	12,3	23,8	21,6	28,8
Beamte, Richter	1962	1 249	100	0,2	2,0	27,9	30,2	29,1	9,4	1,2
	1963	1 179	100	0,4	2,0	27,7	30,4	29,1	9,3	1,2
	1964	1 285	100	0,2	1,8	18,6	31,6	32,6	13,3	1,8
	1965	1 326	100	/	1,6	14,1	28,7	36,2	16,4	2,8
	1966	1 335	100	0,2	1,1	10,6	24,8	39,0	20,0	4,4
	1967	1 347	100	/	0,9	8,5	21,7	40,9	21,9	6,1
	1968	1 374	100	/	1,0	7,5	19,3	41,7	23,7	6,7
	1969	1 411	100	/	0,6	5,8	16,4	41,8	26,5	8,7
	1970	1 430	100	/	/	3,4	10,6	40,4	31,8	13,4
Angestellte	1962	6 194	100	9,7	12,1	41,5	19,8	12,0	3,7	1,2
	1963	5 652	100	10,1	11,6	40,8	20,3	12,3	3,8	1,1
	1964	6 581	100	9,6	9,0	37,3	21,9	15,8	4,9	1,5
	1965	6 766	100	9,0	7,8	32,9	23,2	18,9	6,3	2,0
	1966	7 035	100	7,7	7,4	28,9	23,2	22,3	7,7	2,7
	1967	7 061	100	6,5	7,1	26,8	23,0	24,5	8,7	3,3
	1968	7 130	100	5,5	7,2	24,9	23,1	26,2	9,5	3,6
	1969	7 376	100	4,9	7,0	22,3	21,7	28,3	11,3	4,4
	1970	7 650	100	3,5	6,9	18,0	20,0	29,8	16,0	5,8
Arbeiter	1962	12 580	100	9,3	16,0	60,4	13,0	1,3	/	/
	1963	11 337	100	9,5	15,4	60,4	13,3	1,3	0,1	/
	1964	12 576	100	9,3	12,2	53,6	21,9	2,9	0,1	/
	1965	12 706	100	8,6	11,1	46,9	27,9	5,3	0,2	/
	1966	12 660	100	7,5	10,1	39,3	33,7	9,0	0,3	/
	1967	12 122	100	6,7	9,6	36,6	36,1	10,6	0,4	/
	1968	12 066	100	6,3	9,0	33,7	37,2	13,3	0,5	/
	1969	12 223	100	5,9	8,2	29,5	36,7	18,7	0,9	/
	1970	12 278	100	4,7	7,6	23,3	32,9	28,9	2,6	0,1
Insgesamt	1962	21 923	100	8,4	13,4	50,2	16,5	7,6	2,6	1,2
	1963	19 971	100	8,6	12,9	49,8	17,0	7,9	2,7	1,2
	1964	22 427	100	8,3	10,3	43,9	22,3	10,2	3,4	1,6
	1965	22 687	100	7,7	9,1	38,4	25,8	12,8	4,2	2,0
	1966	22 909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
	1967	22 383	100	5,9	7,9	29,9	29,5	18,1	5,8	3,0
	1968	22 376	100	5,3	7,5	27,6	29,9	20,2	6,3	3,4
	1969	22 784	100	4,9	7,0	24,2	28,8	23,8	7,3	3,9
	1970	23 116	100	3,8	6,5	19,2	25,7	29,5	10,3	5,0

1) Unne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1970

Stellung im Beruf ¹⁾	Befragungs- Jahr	Insgesamt		Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
				unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr
		1 000					%			
M a n n l i c h										
Selbständige	1962	1 472	100	1,2	4,8	22,9	22,3	23,8	13,3	11,7
	1963	1 399	100	1,0	4,8	23,3	22,3	23,9	13,3	11,5
	1964	1 541	100	1,2	4,4	17,8	21,4	26,3	14,7	14,1
	1965	1 471	100	0,6	2,7	14,3	19,8	27,6	17,5	17,6
	1966	1 467	100	0,4	2,0	11,0	17,8	28,3	19,6	20,8
	1967	1 457	100	0,5	1,9	9,3	16,1	28,3	21,2	22,7
	1968	1 421	100	0,4	1,6	8,4	15,3	27,6	21,0	25,7
	1969	1 390	100	0,4	1,3	7,0	13,2	27,0	22,3	28,7
	1970	1 381	100	0,4	1,2	5,7	10,6	24,8	24,1	33,1
Beamte, Richter	1962	1 088	100	0,2	1,7	27,9	30,0	28,6	10,0	1,4
	1963	1 030	100	0,3	1,7	27,7	30,6	28,4	9,9	1,3
	1964	1 114	100	0,2	1,5	18,4	31,5	32,3	14,1	2,0
	1965	1 145	100	0,2	1,3	13,7	28,8	35,6	17,2	3,1
	1966	1 151	100	0,2	0,8	10,3	25,1	38,2	20,6	5,0
	1967	1 156	100	/	0,8	8,0	22,1	40,0	22,3	6,8
	1968	1 172	100	/	0,8	6,8	19,9	41,0	23,8	7,5
	1969	1 200	100	/	0,5	5,2	16,7	41,6	26,2	9,7
	1970	1 205	100	/	/	2,9	10,4	40,5	31,2	14,7
Angestellte	1962	3 143	100	5,8	3,4	28,3	31,1	22,2	7,2	2,1
	1963	2 923	100	6,0	3,2	28,0	31,4	22,3	7,1	2,0
	1964	3 320	100	5,8	2,4	20,4	30,8	28,2	9,4	2,9
	1965	3 436	100	5,1	2,3	15,2	28,8	32,8	11,8	3,9
	1966	3 588	100	4,4	2,4	11,1	25,2	37,1	14,5	5,3
	1967	3 625	100	3,6	2,7	9,0	23,0	39,4	16,0	6,3
	1968	3 644	100	3,2	2,7	7,7	21,2	40,9	17,4	6,9
	1969	3 778	100	2,6	3,1	6,4	17,1	42,0	20,5	8,4
	1970	3 950	100	2,1	3,4	4,1	12,1	39,6	27,9	10,8
Arbeiter	1962	8 965	100	6,2	4,7	69,2	17,9	1,8	0,1	/
	1963	8 218	100	6,7	4,6	68,6	18,1	1,8	0,1	/
	1964	9 062	100	7,5	3,3	55,3	29,8	3,9	0,1	/
	1965	9 136	100	7,1	3,0	44,5	37,7	7,4	0,2	/
	1966	9 127	100	6,3	2,9	33,0	44,9	12,4	0,4	/
	1967	8 788	100	5,7	3,1	28,7	47,4	14,4	0,5	/
	1968	8 778	100	5,5	2,9	24,6	48,3	18,0	0,7	/
	1969	8 356	100	5,3	2,8	18,5	46,7	25,4	1,3	/
	1970	8 850	100	4,0	3,0	10,8	39,3	39,1	3,6	0,1
Zusammen	1962	14 667	100	5,2	4,2	52,7	22,1	10,4	3,7	1,7
	1963	13 570	100	5,5	4,1	52,1	22,4	10,5	3,7	1,7
	1964	15 037	100	5,9	3,1	41,0	29,3	13,7	4,7	2,2
	1965	15 188	100	5,5	2,7	32,6	33,3	17,2	5,8	2,8
	1966	15 332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
	1967	15 025	100	4,3	2,7	20,5	36,5	23,8	8,0	4,3
	1968	15 014	100	4,0	2,6	17,6	36,4	26,3	8,5	4,7
	1969	15 223	100	3,8	2,5	13,4	34,0	31,0	9,9	5,5
	1970	15 385	100	2,9	2,7	8,0	27,5	38,1	13,9	7,0

Fußnote siehe Insgesamt-Tabelle.

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1970

Stellung im Beruf ¹⁾	Befragungs- jahr	Insgesamt		Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von .. bis unter .. DM						
				unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr
		1 000								
Weiblich										
Selbständige	1962	428	100	11,2	20,5	34,0	15,2	10,6	4,9	3,6
	1963	405	100	11,2	21,5	33,9	14,8	10,7	4,6	3,3
	1964	444	100	9,4	18,9	32,2	17,7	12,4	4,8	4,7
	1965	418	100	7,9	14,9	31,0	19,4	14,8	5,9	6,0
	1966	413	100	6,9	12,9	29,2	19,1	17,0	7,5	7,5
	1967	396	100	6,6	12,6	26,5	19,7	17,6	8,8	8,2
	1968	386	100	6,7	11,4	26,2	18,6	18,4	9,4	9,2
	1969	385	100	6,5	10,4	22,5	19,1	20,4	9,9	11,2
	1970	377	100	6,2	9,3	20,8	18,3	19,9	12,5	13,0
Beamte, Richter	1962	161	100	0,6	3,7	27,4	29,7	32,7	5,8	0,1
	1963	149	100	0,5	3,7	27,1	29,3	33,6	5,8	0,1
	1964	171	100	0,2	3,9	20,0	32,5	35,1	8,1	0,2
	1965	181	100	0,3	3,7	16,5	27,9	39,7	11,2	0,6
	1966	184	100	0,3	3,3	12,4	23,2	43,9	16,2	0,7
	1967	191	100	/	/	11,2	19,3	46,2	19,3	/
	1968	202	100	/	/	11,2	15,4	45,8	23,2	/
	1969	212	100	/	/	9,4	14,5	43,3	28,4	2,8
	1970	225	100	/	/	6,4	11,3	40,3	35,3	6,0
Angestellte	1962	3 052	100	13,6	21,2	55,1	8,2	1,6	0,2	/
	1963	2 728	100	14,5	20,7	54,6	8,3	1,7	0,2	/
	1964	3 261	100	13,5	15,7	54,5	12,8	3,1	0,4	0,1
	1965	3 330	100	13,0	13,5	51,0	17,4	4,5	0,5	0,1
	1966	3 447	100	11,3	12,6	47,5	21,0	6,8	0,7	0,1
	1967	3 437	100	9,6	11,8	45,6	23,1	8,7	1,0	0,2
	1968	3 486	100	7,9	11,8	43,0	25,0	10,9	1,2	0,2
	1969	3 598	100	7,3	11,2	39,0	26,5	14,0	1,7	0,3
	1970	3 700	100	5,1	10,6	32,7	28,5	19,4	3,2	0,5
Arbeiter	1962	3 615	100	17,0	43,9	38,5	0,6	/	/	/
	1963	3 119	100	16,9	43,6	38,8	0,6	0,1	/	/
	1964	3 514	100	13,9	35,3	49,2	1,5	0,1	/	/
	1965	3 571	100	12,5	31,9	52,9	2,6	0,2	/	/
	1966	3 533	100	10,4	28,8	55,7	4,8	0,3	/	/
	1967	3 334	100	9,4	26,8	57,2	6,0	0,5	/	/
	1968	3 288	100	8,4	25,3	58,0	7,5	0,7	/	/
	1969	3 367	100	7,7	22,6	58,3	10,3	1,1	/	/
	1970	3 428	100	6,4	19,3	55,7	16,3	2,3	/	/
Zusammen	1962	7 256	100	14,8	32,1	45,0	5,3	2,1	0,5	0,2
	1963	6 401	100	15,1	31,5	44,9	5,5	2,2	0,5	0,2
	1964	7 390	100	13,1	24,9	49,9	8,2	3,0	0,6	0,3
	1965	7 499	100	12,1	22,1	50,0	10,7	3,9	0,9	0,4
	1966	7 577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
	1967	7 358	100	9,1	18,4	49,0	15,1	6,5	1,4	0,6
	1968	7 362	100	7,8	17,5	48,0	16,6	7,7	1,7	0,6
	1969	7 561	100	7,2	16,0	46,0	18,6	9,4	2,1	0,8
	1970	7 731	100	5,6	14,1	41,5	22,1	12,4	3,2	1,0

Fußnote siehe Insgesamt-Tabelle.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>Schleswig-Holstein</u>										
<u>Insgesamt</u>										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	170	134	133	120	125	116	119	118	117	115
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	11	12	9	11	11	11	9	10	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	272	278	279	277	278	276	257	266	268	278
Baugewerbe	102	99	102	110	110	101	91	100	95	97
Handel	135	148	148	152	159	158	145	141	145	148
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	69	70	64	66	60	69	67	69	66
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	19	21	24	25	28	26	24	27	27
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	121	135	130	141	143	144	147	146	146	145
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	25	23	22	25	23	20	20	21	21	17
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	74	75	81	74	81	88	87	86	93	96
<u>Insgesamt</u>	1 003	992	997	997	1 021	1 003	971	979	991	1 002
<u>Männlich</u>										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	101	76	77	72	73	69	69	73	73	72
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	10	11	8	9	9	9	8	9	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	193	198	201	194	195	198	195	195	196	201
Baugewerbe	97	97	99	106	105	97	87	95	88	91
Handel	64	72	73	76	79	80	73	71	72	77
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	58	59	53	54	50	59	59	60	57
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	11	12	15	15	15	15	14	16	17
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	47	54	52	57	56	59	58	62	65	61
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	6	6	6	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	56	58	60	53	55	60	63	62	70	69
<u>Zusammen</u>	647	639	648	639	647	643	632	644	653	659
<u>Hamburg</u>										
<u>Insgesamt</u>										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14	13	13	19	15	13	11	16	16	13
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	12	14	10	10	11	9	8	8	7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	270	281	283	268	274	259	238	242	249	237
Baugewerbe	62	62	62	55	61	64	58	55	56	52
Handel	175	170	168	173	162	165	164	159	153	155
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	103	108	124	125	104	103	96	96	93
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32	36	36	36	34	37	38	40	38	39
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	136	164	163	155	140	143	153	147	141	140
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	19	15	15	12	12	16	15	13	12	12
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	59	59	63	53	61	67	64	56	56	58
<u>Insgesamt</u>	886	915	924	904	894	879	852	831	824	805
<u>Männlich</u>										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	8	8	10	9	9	7	9	9	7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	10	11	9	9	9	8	7	7	6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	181	192	196	190	188	180	167	174	176	166
Baugewerbe	58	58	57	50	56	59	52	51	51	47
Handel	86	78	78	80	74	77	79	75	70	70
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	87	83	83	102	103	83	82	75	75	73
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15	16	16	20	18	19	18	19	19	20
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	64	65	62	56	57	62	61	57	58
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	/	/	/	/	6	6	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	43	41	42	38	43	48	47	39	37	40
<u>Zusammen</u>	553	552	559	562	558	546	529	513	502	490
<u>Niedersachsen</u>										
<u>Insgesamt</u>										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	572	560	547	503	491	444	451	458	447	413
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	69	56	55	66	64	59	58	54	52	48
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	944	920	935	894	913	950	912	907	920	972
Baugewerbe	263	283	303	284	296	286	267	250	248	239
Handel	337	351	349	346	356	376	388	385	393	415
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	170	170	171	181	185	178	166	161	163	169
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	51	48	52	57	56	61	64	64	64	68
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	312	326	332	324	328	362	374	371	366	362
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	69	52	54	48	45	48	51	51	55	53
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	181	193	193	213	212	226	222	223	231	215
<u>Insgesamt</u>	2 969	2 959	2 990	2 915	2 944	2 990	2 954	2 924	2 938	2 954

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
noch: <u>Niedersachsen</u>										
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	285	275	271	259	246	223	221	224	217	203
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	63	51	50	60	59	55	53	49	45	42
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	675	662	670	641	669	705	688	689	697	722
Baugewerbe	254	272	291	273	283	273	255	238	237	226
Handel	162	174	173	168	170	175	180	182	174	162
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	146	143	144	155	157	152	143	138	136	142
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	28	27	29	31	28	32	35	36	38	38
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	118	126	125	128	121	141	139	140	132	137
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	12	13	13	10	11	11	9	13	18	18
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	133	143	141	156	157	167	164	164	173	154
Zusammen	1 876	1 886	1 906	1 879	1 900	1 931	1 889	1 874	1 867	1 864
<u>Bremen</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	6	5	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	5	/	/	5	6	5	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96	95	96	106	98	92	96	106	107	98
Baugewerbe	21	21	19	20	20	18	16	15	18	21
Handel	65	62	61	49	50	55	49	53	53	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	44	44	57	61	62	60	46	44	43
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	6	7	7	8	12	10	10	10	11
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	46	45	42	40	44	44	44	43	42	44
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	5	6	6	6	6	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	22	19	20	22	24	27	31	26	29	29
Insgesamt	314	308	304	315	317	323	319	311	314	311
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	71	74	74	77	73	71	74	84	85	76
Baugewerbe	20	20	18	19	18	16	14	14	15	19
Handel	33	31	31	22	22	26	23	23	24	26
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	37	36	49	53	55	53	39	36	36
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	6	5	5	6	5
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	21	19	17	17	18	17	16	16	17	18
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	17	13	14	14	16	19	21	18	20	19
Zusammen	210	206	204	211	212	218	213	207	209	206
<u>Nordrhein-Westfalen</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	473	372	369	399	403	377	355	327	326	297
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	519	496	488	473	442	405	352	326	333	306
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 936	3 020	3 021	2 955	2 985	2 989	2 820	2 849	2 963	3 058
Baugewerbe	547	518	536	537	560	569	540	531	514	513
Handel	897	896	895	887	899	902	890	887	849	862
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	362	361	386	376	382	393	378	353	346	362
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	130	128	130	141	142	153	157	154	153	163
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	750	733	751	817	865	876	905	902	909	896
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	151	140	134	139	139	124	125	119	115	106
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	353	401	404	383	395	395	380	394	409	401
Insgesamt	7 118	7 066	7 113	7 107	7 212	7 183	6 901	6 841	6 916	6 963
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	234	197	196	220	213	204	192	176	176	163
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	503	477	470	455	425	390	339	311	320	291
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 198	2 240	2 246	2 174	2 221	2 225	2 132	2 156	2 240	2 329
Baugewerbe	520	494	512	513	534	544	513	508	490	484
Handel	405	405	408	403	410	416	422	428	414	406
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	306	302	327	319	321	331	315	296	293	305
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	70	68	69	77	76	83	85	87	88	88
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	304	296	297	326	338	358	376	387	384	372
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	30	34	34	41	43	36	40	39	41	37
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	256	288	290	270	276	275	258	270	279	269
Zusammen	4 827	4 801	4 848	4 797	4 856	4 862	4 672	4 659	4 723	4 743

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>Heessen</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	319	290	286	257	233	195	194	198	195	182
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	32	34	34	34	29	28	25	28	28	27
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	850	851	877	926	962	966	962	943	970	967
Baugewerbe	185	182	197	200	197	201	185	185	177	171
Handel	257	262	273	277	279	265	268	267	271	277
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151	152	154	154	142	140	132	138	144	153
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	58	57	58	57	56	58	61	67	69	70
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	260	275	282	270	289	301	313	310	314	320
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	37	32	34	34	38	44	46	33	28	29
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	139	137	139	145	150	158	161	170	163	166
Insgesamt	2 288	2 272	2 334	2 354	2 376	2 356	2 346	2 339	2 359	2 361
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	131	121	119	106	93	79	79	80	80	77
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	31	31	30	25	25	22	25	25	24
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	597	600	627	661	689	693	700	693	711	704
Baugewerbe	175	174	189	190	186	192	174	175	166	160
Handel	126	120	126	128	133	124	127	123	125	129
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	124	128	128	128	118	115	109	115	121	128
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	33	33	33	31	31	32	33	37	38	40
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	111	114	117	117	130	132	137	133	134	145
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	9	9	10	9	11	11	12	11	9	9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	105	101	102	103	104	110	115	122	118	122
Zusammen	1 439	1 431	1 482	1 502	1 521	1 512	1 506	1 513	1 528	1 538
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	339	327	318	320	315	282	273	274	254	206
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	18	13	13	13	14	17	15	14	12	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	540	557	559	508	516	542	527	521	532	532
Baugewerbe	141	119	125	132	124	128	122	127	131	125
Handel	159	169	173	191	188	180	174	180	173	170
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81	80	80	83	85	85	76	75	71	73
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23	22	23	23	24	24	26	29	32	33
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	166	158	160	166	167	166	154	176	184	205
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	28	28	28	31	30	24	26	26	27	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	111	133	133	112	115	136	152	140	134	134
Insgesamt	1 605	1 604	1 611	1 580	1 576	1 584	1 543	1 561	1 550	1 508
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	150	136	132	140	137	120	117	118	106	89
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	12	12	12	13	15	13	12	10	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	382	411	413	370	376	390	385	387	397	391
Baugewerbe	135	114	120	127	119	123	116	121	124	118
Handel	75	82	82	93	94	89	83	89	85	81
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73	71	71	74	74	73	65	63	59	61
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	12	13	12	13	13	15	16	19	20
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	62	62	73	74	67	62	68	73	87
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	6	6	/	5	/	/	9	10	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	86	102	100	85	86	105	116	102	97	96
Zusammen	993	1 007	1 009	990	989	998	978	984	980	957
<u>Baden-Württemberg</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	601	605	582	482	465	471	453	445	423	397
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	39	37	29	28	31	30	31	29	29
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 834	1 771	1 800	1 831	1 844	1 867	1 766	1 747	1 824	1 937
Baugewerbe	300	316	326	305	323	347	316	313	355	369
Handel	367	376	386	380	393	391	385	381	370	385
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	180	176	177	191	183	167	180	181	180	167
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	73	68	74	75	80	75	80	85	94	102
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	388	393	404	451	455	458	465	498	500	514
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	73	70	70	81	69	61	58	65	71	57
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	187	195	205	194	209	207	208	206	208	222
Insgesamt	4 030	4 008	4 059	4 017	4 049	4 076	3 941	3 953	4 053	4 177

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
noch: <u>Baden-Württemberg</u>										
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	254	248	238	204	196	197	189	189	183	172
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	24	34	33	25	24	27	25	25	24	24
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 196	1 131	1 160	1 193	1 210	1 227	1 164	1 156	1 196	1 263
Baugewerbe	288	301	310	290	306	325	295	296	334	347
Handel	168	171	178	172	180	179	176	181	169	177
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	148	147	147	159	150	138	151	152	150	158
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37	37	39	40	43	41	43	46	50	57
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	156	150	160	167	179	184	190	198	196	208
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	20	19	16	13	13	14	14	18	18
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	135	138	143	139	144	141	142	143	140	154
Zusammen	2 422	2 376	2 425	2 405	2 444	2 471	2 388	2 399	2 461	2 556
<u>Bayern</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 045	904	890	907	884	825	794	794	780	747
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	39	43	48	47	40	40	44	48	45	40
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 742	1 733	1 727	1 735	1 740	1 745	1 674	1 686	1 783	1 862
Baugewerbe	378	362	371	388	389	407	374	386	376	368
Handel	481	496	506	475	496	520	536	535	533	521
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238	244	240	251	255	246	246	251	242	252
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	72	82	82	87	93	102	102	104	106	112
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	511	514	512	536	539	573	585	594	632	640
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	108	95	98	87	90	82	77	85	91	76
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	250	248	249	252	261	264	282	288	284	270
Insgesamt	4 864	4 722	4 724	4 765	4 787	4 802	4 714	4 771	4 872	4 887
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	465	402	400	403	396	363	357	358	353	335
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	34	39	43	43	36	36	39	42	38	35
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 084	1 076	1 086	1 081	1 079	1 081	1 069	1 080	1 150	1 190
Baugewerbe	357	344	353	368	368	383	350	363	354	342
Handel	210	223	231	211	222	238	254	249	255	247
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204	203	201	209	216	207	208	212	203	211
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41	46	46	48	50	58	58	60	59	64
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	199	191	191	203	210	230	238	234	244	256
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	24	28	21	22	20	16	20	23	18
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	184	180	181	180	186	185	199	200	203	190
Zusammen	2 794	2 728	2 760	2 766	2 784	2 802	2 788	2 819	2 882	2 887
<u>Saarland</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	19	26	23	25	25	24	16	15	12	11
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	55	49	49	45	45	43	42	41	39	37
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	142	141	143	141	151	154	143	141	145	150
Baugewerbe	35	33	34	40	38	35	29	27	30	32
Handel	52	50	50	55	52	52	50	52	53	54
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	23	24	22	21	22	20	26	27	27
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	11	10	10	7	9	8	7	7	9
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	45	46	44	53	49	50	52	56	53	53
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	7	5	6	/	/	6	7	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	25	27	24	27	27	26	25	26	29
Insgesamt	413	411	411	420	421	420	391	395	399	408
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	11	11	10	8	8	/	/	5	5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	53	49	48	44	44	42	41	41	38	36
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	111	114	117	114	124	126	121	117	117	120
Baugewerbe	33	32	32	39	37	33	27	25	29	29
Handel	24	21	20	21	18	21	21	23	24	24
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	21	21	20	18	19	18	23	24	24
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	6	6	6	/	6	5	/	/	6
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	17	21	21	23	20	22	22	18	17	18
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	21	21	21	18	20	20	20	21	22	24
Zusammen	298	297	297	296	294	297	281	278	280	287

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>Berlin (West)</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6	/	6	6	6	/	/	5	6	18
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	11	11	11	12	14	13	13	11	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	412	392	382	360	370	370	348	340	332	323
Baugewerbe	69	62	63	76	73	79	78	77	79	77
Handel	142	139	138	145	147	149	141	138	136	131
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	65	75	66	70	67	68	64	54	56
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	20	17	18	23	25	25	22	21	21	20
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	178	196	200	198	204	188	195	203	206	221
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	16	16	16	15	16	16	15	16	15	14
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	119	112	113	116	112	101	92	91	93	98
Insgesamt	1 042	1 015	1 021	1 017	1 033	1 013	975	966	953	969
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	9	10	9	10	12	10	11	10	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	231	229	222	212	219	218	214	206	198	193
Baugewerbe	64	58	59	71	68	71	73	71	74	71
Handel	62	60	60	65	65	65	62	62	61	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	49	58	53	55	52	51	50	44	44
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	9	10	13	14	14	12	11	10	11
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	64	74	75	77	78	70	76	77	86	87
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	77	74	74	78	74	63	61	59	58	61
Zusammen	582	570	573	585	590	572	566	554	551	556

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

L a n d 1)	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000	%							
Schleswig-Holstein	1964	1 182	100	11,1	18,0	42,1	16,5	8,2	2,7	1,4
	1965	1 201	100	10,7	16,3	38,5	18,8	10,3	3,7	1,7
	1966	1 190	100	10,0	14,6	35,6	21,1	12,3	4,2	2,2
	1967	1 215	100	9,1	14,2	33,2	22,2	13,9	4,7	2,6
	1968	1 249	100	8,0	12,6	33,7	23,4	14,9	4,8	2,5
	1969	1 277	100	7,6	11,8	31,2	23,3	17,2	5,8	3,1
	1970	1 293	100	6,4	10,9	28,0	22,0	21,8	7,8	3,3
Hamburg	1964	1 157	100	7,8	13,7	41,1	20,3	11,1	4,0	1,9
	1965	1 138	100	6,7	12,5	35,1	24,4	14,8	4,5	2,0
	1966	1 138	100	5,9	11,6	31,0	25,0	17,8	5,9	3,0
	1967	1 123	100	5,5	10,6	29,6	24,0	20,5	6,5	3,2
	1968	1 112	100	4,8	9,8	27,8	25,0	22,1	6,5	3,9
	1969	1 117	100	4,3	9,0	26,1	23,9	24,0	8,0	4,7
	1970	1 146	100	3,4	9,1	23,3	21,6	26,0	10,6	5,8
Niedersachsen	1964	3 451	100	10,5	20,2	42,3	16,6	7,3	2,2	1,0
	1965	3 492	100	10,0	18,0	40,0	19,3	8,8	2,6	1,2
	1966	3 522	100	10,0	15,5	36,2	21,6	11,4	3,5	1,8
	1967	3 574	100	10,2	14,8	34,4	22,2	12,4	4,0	2,0
	1968	3 572	100	9,5	14,0	33,3	23,3	13,7	4,2	2,0
	1969	3 638	100	9,6	12,6	31,1	23,1	16,1	5,1	2,4
	1970	3 704	100	7,3	11,6	27,4	21,6	21,4	7,3	3,3
Bremen	1964	410	100	9,0	16,2	46,4	18,2	7,4	2,0	/
	1965	409	100	7,6	14,4	40,7	22,7	10,5	2,8	1,3
	1966	411	100	5,6	11,7	34,5	26,3	15,5	4,8	1,5
	1967	420	100	6,2	10,2	31,4	29,1	16,8	4,7	1,6
	1968	423	100	6,3	9,8	31,2	27,7	18,4	5,2	1,4
	1969	423	100	5,4	9,4	30,4	27,2	20,1	6,0	1,6
	1970	419	100	4,6	8,2	25,4	25,2	24,4	8,7	3,5
Nordrhein-Westfalen	1964	8 190	100	8,9	15,2	40,0	22,1	9,4	3,0	1,4
	1965	8 285	100	7,7	13,5	36,7	25,0	11,7	3,6	1,7
	1966	8 345	100	6,6	11,9	33,8	26,8	14,7	4,1	2,0
	1967	8 309	100	5,1	11,4	33,5	27,3	15,7	4,5	2,4
	1968	8 415	100	4,9	10,4	31,9	27,1	17,8	5,0	2,8
	1969	8 540	100	4,6	8,8	29,4	26,5	21,4	6,1	3,3
	1970	8 640	100	3,9	8,1	24,9	23,6	27,1	8,4	4,1
Hessen	1964	2 571	100	10,1	17,3	43,1	17,8	8,0	2,5	1,2
	1965	2 589	100	8,7	15,5	39,2	21,6	10,1	3,3	1,6
	1966	2 606	100	6,9	14,1	34,6	25,0	13,7	3,8	2,0
	1967	2 685	100	6,8	12,9	32,7	25,1	15,2	4,7	2,7
	1968	2 691	100	6,2	12,0	30,6	25,9	16,9	5,5	2,9
	1969	2 766	100	5,6	10,7	28,4	25,7	20,2	6,2	3,2
	1970	2 772	100	4,9	9,3	25,1	23,9	24,7	8,4	3,7
Rheinland-Pfalz	1964	1 694	100	14,1	18,8	38,0	17,8	8,1	2,2	1,0
	1965	1 679	100	12,5	17,2	35,5	20,1	10,3	3,0	1,4
	1966	1 748	100	10,6	16,2	32,9	22,2	13,1	3,6	1,5
	1967	1 774	100	9,0	15,6	32,6	22,4	14,0	4,4	1,9
	1968	1 792	100	8,6	14,9	31,0	23,0	15,5	4,8	2,2
	1969	1 807	100	8,3	13,7	28,9	23,2	17,8	5,5	2,6
	1970	1 821	100	8,4	11,2	25,9	21,6	22,0	7,6	3,3
Baden-Württemberg	1964	4 144	100	10,0	16,7	42,6	18,4	8,3	2,5	1,3
	1965	4 180	100	8,6	15,2	38,5	21,6	10,8	3,5	1,8
	1966	4 547	100	7,4	15,1	33,5	24,2	13,0	4,3	2,4
	1967	4 554	100	7,4	14,4	32,3	24,2	14,3	4,8	2,6
	1968	4 474	100	6,5	12,9	31,4	25,0	16,4	5,3	2,6
	1969	4 581	100	5,9	11,7	28,8	24,8	20,0	5,9	3,0
	1970	4 611	100	4,3	10,1	24,5	23,5	24,6	8,9	4,1
Bayern	1964	4 869	100	11,8	20,1	43,8	13,9	6,8	2,4	1,2
	1965	4 909	100	11,0	18,2	41,6	16,6	8,2	2,9	1,4
	1966	5 040	100	9,3	16,6	38,8	19,6	10,1	3,8	1,9
	1967	5 151	100	8,9	16,2	36,6	20,9	11,3	4,0	1,9
	1968	5 244	100	8,9	14,6	35,7	22,0	12,4	4,1	2,2
	1969	5 387	100	8,2	13,4	33,3	22,7	14,9	4,9	2,6
	1970	5 492	100	6,3	12,0	29,4	23,4	19,0	6,6	3,3
Saarland	1964	548	100	7,4	15,5	45,5	21,0	7,3	2,6	/
	1965	536	100	7,0	13,8	41,5	24,1	9,7	2,9	1,1
	1966	553	100	6,5	14,3	37,2	26,7	11,6	2,7	1,1
	1967	550	100	6,3	13,2	35,7	27,3	13,0	3,3	1,3
	1968	560	100	5,4	10,5	36,4	28,5	14,3	3,7	1,4
	1969	560	100	4,3	7,4	34,0	31,0	17,3	4,6	1,4
	1970	572	100	3,8	6,5	28,5	29,6	23,5	6,0	2,0
Berlin	1964	1 520	100	8,5	18,4	43,7	17,0	8,4	2,7	1,2
	1965	1 524	100	7,5	15,9	39,8	20,6	11,2	3,4	1,6
	1966	1 516	100	6,7	13,8	37,0	22,1	13,9	4,3	2,2
	1967	1 485	100	6,2	12,4	34,7	23,2	16,0	4,8	2,7
	1968	1 502	100	5,7	12,3	33,1	24,2	17,5	4,7	2,5
	1969	1 523	100	4,7	11,0	31,1	23,0	21,2	5,7	3,3
	1970	1 519	100	3,5	8,9	27,1	22,8	24,7	8,6	4,3
Bundesgebiet	1964	29 736	100	10,1	17,4	41,9	18,4	8,3	2,6	1,3
	1965	29 941	100	9,1	15,6	38,6	21,4	10,4	3,3	1,6
	1966	30 616	100	7,9	14,2	35,1	23,7	13,1	4,0	2,0
	1967	30 839	100	7,3	13,6	33,8	24,2	14,3	4,5	2,3
	1968	31 032	100	6,8	12,4	32,5	24,8	16,0	4,8	2,5
	1969	31 618	100	6,4	11,1	30,2	24,6	19,0	5,7	3,0
	1970	31 989	100	5,2	9,9	26,2	23,2	23,7	8,0	3,8

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

Land 1)	Jahr	Nettoeinkommen von bis unter DM								
		Insgesamt		unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000								
Männer										
Schleswig-Holstein	1964	702	100	6,7	8,1	42,2	24,0	12,6	4,2	2,2
	1965	704	100	6,5	6,7	35,5	27,1	15,7	5,8	2,6
	1966	703	100	6,4	6,3	29,2	29,4	18,5	6,7	3,4
	1967	722	100	6,0	6,7	25,4	30,4	20,3	7,2	4,1
	1968	743	100	5,2	5,3	25,1	31,8	21,2	7,2	4,1
	1969	756	100	4,8	4,5	21,6	30,7	24,7	8,6	5,0
	1970	761	100	4,2	4,5	15,9	26,8	31,4	11,9	5,3
Hamburg	1964	661	100	4,5	4,6	36,7	28,1	16,7	6,4	3,1
	1965	646	100	4,3	3,7	26,0	32,8	22,6	7,3	3,2
	1966	637	100	4,0	4,0	19,9	31,2	26,7	9,5	4,8
	1967	624	100	3,5	4,0	17,9	28,8	30,0	10,5	5,4
	1968	616	100	3,2	3,3	15,4	29,9	31,5	10,2	6,5
	1969	612	100	2,8	3,4	12,5	26,7	34,1	12,7	7,8
	1970	616	100	2,1	3,4	9,9	21,6	36,6	16,6	9,7
Niedersachsen	1964	2 061	100	6,2	8,6	45,0	24,4	11,0	3,4	1,5
	1965	2 084	100	5,8	7,4	39,4	27,9	13,3	4,2	2,0
	1966	2 119	100	6,5	6,0	31,6	30,7	17,0	5,5	2,7
	1967	2 134	100	6,8	6,4	28,4	31,0	18,2	6,2	3,0
	1968	2 129	100	6,6	5,9	25,3	32,5	20,2	6,4	3,1
	1969	2 145	100	6,9	5,2	21,4	30,9	24,0	7,9	3,7
	1970	2 173	100	4,9	5,0	15,8	26,2	31,5	11,3	5,3
Bremen	1964	249	100	4,4	4,4	49,1	26,6	11,0	3,1	/
	1965	248	100	3,5	3,6	38,9	32,2	15,6	4,2	/
	1966	252	100	3,3	2,9	27,1	34,9	22,3	7,2	2,2
	1967	252	100	3,5	2,4	20,9	39,2	24,1	7,4	2,6
	1968	251	100	3,7	2,8	19,3	36,5	27,2	8,2	2,3
	1969	251	100	2,9	2,3	16,6	36,7	29,6	9,4	2,5
	1970	251	100	2,4	2,0	11,4	29,9	35,4	13,5	5,4
Nordrhein-Westfalen	1964	5 208	100	5,9	5,2	38,2	30,9	13,4	4,4	2,0
	1965	5 236	100	4,8	4,3	31,7	34,7	16,6	5,3	2,5
	1966	5 256	100	4,3	4,0	25,1	36,6	21,0	6,1	3,0
	1967	5 220	100	3,2	4,1	23,7	36,8	22,1	6,6	3,5
	1968	5 258	100	3,0	3,8	21,0	35,8	25,0	7,2	4,2
	1969	5 331	100	3,0	3,1	17,2	33,4	29,9	8,6	4,9
	1970	5 358	100	2,5	3,1	11,6	26,9	37,8	12,0	6,1
Hessen	1964	1 595	100	7,2	7,0	43,9	24,7	11,7	3,7	1,9
	1965	1 615	100	6,4	6,0	36,9	29,1	14,3	4,9	2,5
	1966	1 613	100	4,0	4,6	29,6	33,4	19,6	5,7	3,0
	1967	1 653	100	4,1	4,5	25,9	33,3	21,4	6,9	4,0
	1968	1 656	100	4,0	3,9	22,4	33,7	23,7	8,0	4,3
	1969	1 694	100	3,7	3,6	18,3	32,3	28,2	9,1	4,8
	1970	1 690	100	3,2	3,6	13,3	27,8	34,1	12,3	5,8
Rheinland-Pfalz	1964	1 048	100	8,9	8,3	40,1	25,8	12,1	3,4	1,5
	1965	1 036	100	8,0	7,3	34,0	28,7	15,3	4,6	2,2
	1966	1 073	100	6,1	6,9	28,7	31,3	19,3	5,6	2,2
	1967	1 091	100	5,1	7,5	26,5	31,0	20,4	6,5	3,0
	1968	1 093	100	5,2	6,3	23,8	31,5	22,4	7,2	3,6
	1969	1 098	100	5,2	5,7	20,4	30,9	25,5	8,3	4,1
	1970	1 107	100	5,9	4,7	15,3	26,3	31,5	11,1	5,2
Baden-Württemberg	1964	2 447	100	6,0	5,8	42,3	27,1	12,6	4,1	2,1
	1965	2 484	100	5,4	5,1	34,0	30,8	16,4	5,5	2,8
	1966	2 648	100	4,8	4,8	25,8	34,2	19,9	6,8	3,6
	1967	2 627	100	4,4	5,5	23,2	33,4	21,7	7,8	4,0
	1968	2 599	100	4,1	4,5	21,0	33,5	24,4	8,3	4,2
	1969	2 654	100	3,5	4,1	16,8	31,8	29,5	9,3	4,9
	1970	2 711	100	2,6	3,8	11,6	26,5	35,2	13,7	6,7
Bayern	1964	2 765	100	7,0	8,8	47,6	20,4	10,4	3,9	1,9
	1965	2 804	100	6,8	7,7	42,0	24,1	12,5	4,6	2,3
	1966	2 856	100	5,5	6,6	35,3	28,2	15,3	6,0	3,1
	1967	2 916	100	5,3	7,0	31,2	29,6	17,3	6,4	3,2
	1968	2 973	100	5,7	6,1	28,6	30,8	18,6	6,5	3,6
	1969	3 050	100	5,2	5,8	24,0	30,7	22,4	7,7	4,2
	1970	3 098	100	3,9	5,2	17,7	29,6	28,0	10,3	5,3
Saarland	1964	367	100	4,8	6,7	45,7	28,4	9,8	3,6	/
	1965	358	100	4,6	5,9	38,9	32,1	13,3	3,9	/
	1966	364	100	4,6	6,0	32,1	36,2	15,8	3,7	1,5
	1967	364	100	4,3	6,7	28,9	36,5	17,5	4,4	1,8
	1968	363	100	3,6	3,9	27,5	38,6	19,4	5,0	2,1
	1969	363	100	3,3	2,6	21,5	40,6	23,6	6,5	2,0
	1970	369	100	3,0	2,6	13,6	36,9	32,5	8,5	2,9
Berlin	1964	748	100	4,7	8,0	41,1	25,3	13,8	4,9	2,2
	1965	739	100	3,5	6,1	32,2	30,4	18,7	6,0	3,0
	1966	733	100	3,8	5,7	25,1	31,1	22,7	7,5	4,0
	1967	728	100	3,8	4,8	21,9	30,6	25,5	8,4	4,9
	1968	722	100	3,5	4,9	19,9	31,1	27,8	8,1	4,6
	1969	725	100	2,8	4,2	17,1	27,2	33,1	9,7	5,9
	1970	727	100	2,1	3,8	13,6	22,1	36,2	14,8	7,4
Bundesgebiet	1964	17 850	100	6,3	6,8	42,2	26,4	12,3	4,1	1,9
	1965	17 953	100	5,6	5,8	35,3	30,2	15,5	5,1	2,5
	1966	18 254	100	4,9	5,2	28,3	32,9	19,3	6,2	3,1
	1967	18 332	100	4,5	5,4	25,6	33,1	20,9	6,9	3,6
	1968	18 403	100	4,4	4,8	23,1	33,3	23,2	7,3	4,0
	1969	18 679	100	4,1	4,2	19,1	31,8	27,4	8,7	4,6
	1970	18 859	100	3,3	4,0	13,7	27,1	33,9	12,1	5,9

1) Fußnote siehe Ingesamt-Tabelle

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

L a n d ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000	%	Frauen						
Schleswig-Holstein	1964	480	100	17,5	32,5	41,9	5,6	1,8	/	/
	1965	497	100	16,7	29,8	42,7	7,1	2,7	/	/
	1966	487	100	15,2	26,6	44,8	9,2	3,3	/	/
	1967	492	100	13,8	25,1	44,8	10,3	4,6	/	/
	1968	506	100	12,1	23,4	46,3	11,1	5,5	1,3	/
	1969	521	100	11,7	22,4	45,1	12,5	6,4	1,7	/
	1970	533	100	9,4	20,0	45,1	15,1	8,0	1,9	/
Hamburg	1964	496	100	12,2	25,9	47,1	9,9	3,7	/	/
	1965	493	100	9,8	23,9	47,0	13,4	4,6	/	/
	1966	502	100	8,2	21,4	45,1	17,0	6,5	1,3	/
	1967	498	100	7,9	19,0	44,4	18,0	8,6	1,5	/
	1968	495	100	6,8	17,9	43,3	19,0	10,4	1,9	/
	1969	504	100	6,1	15,8	42,7	20,6	11,6	2,3	1,0
	1970	529	100	4,9	15,8	39,0	21,6	13,7	3,7	1,3
Niedersachsen	1964	1 390	100	16,9	37,4	38,3	5,2	1,8	/	/
	1965	1 408	100	16,2	35,8	40,8	6,4	2,2	0,4	/
	1966	1 403	100	15,2	29,8	43,2	8,0	3,0	0,6	0,4
	1967	1 440	100	15,3	27,3	43,3	9,1	3,9	0,7	0,4
	1968	1 443	100	13,8	25,9	45,0	9,8	4,1	0,9	0,5
	1969	1 494	100	13,4	23,3	45,1	11,8	4,9	1,1	0,4
	1970	1 531	100	10,8	21,0	43,9	15,2	6,9	1,7	0,6
Bremen	1964	160	100	16,2	34,5	42,2	5,1	/	/	/
	1965	162	100	13,8	31,1	43,5	8,0	/	/	/
	1966	159	100	9,4	25,7	46,2	12,6	4,7	/	/
	1967	167	100	10,2	21,9	47,2	13,9	5,8	/	/
	1968	172	100	10,1	20,1	48,6	14,7	5,6	/	/
	1969	171	100	9,0	19,9	50,6	13,3	6,1	/	/
	1970	168	100	8,0	17,4	46,2	18,0	8,1	/	/
Nordrhein-westfalen	1964	2 982	100	14,2	32,7	43,2	6,6	2,5	0,5	0,3
	1965	3 048	100	12,6	29,5	45,3	8,4	3,3	0,7	0,3
	1966	3 088	100	10,6	25,3	48,8	10,1	4,0	0,9	0,4
	1967	3 089	100	8,3	23,7	50,2	11,4	4,8	1,1	0,4
	1968	3 157	100	8,0	21,3	50,2	12,8	5,8	1,4	0,5
	1969	3 209	100	7,3	18,3	49,4	15,0	7,4	1,8	0,7
	1970	3 283	100	6,1	16,2	46,5	18,1	9,6	2,6	0,9
Hessen	1964	977	100	14,9	34,1	41,6	6,7	2,1	/	/
	1965	973	100	12,6	31,3	43,1	9,1	3,0	0,7	/
	1966	993	100	11,5	29,5	42,7	11,2	4,0	0,8	/
	1967	1 031	100	11,3	26,4	43,5	11,9	5,2	1,2	0,6
	1968	1 035	100	9,7	24,9	43,7	13,4	6,1	1,5	0,6
	1969	1 073	100	8,7	22,0	44,2	15,3	7,5	1,7	0,5
	1970	1 082	100	7,5	18,3	43,5	17,7	10,1	2,3	0,6
Rheinland-Pfalz	1964	647	100	22,4	35,8	34,8	4,8	1,7	/	/
	1965	643	100	19,8	33,0	37,9	6,5	2,2	/	/
	1966	675	100	17,9	30,9	39,5	7,7	3,1	/	/
	1967	683	100	15,3	28,5	42,5	8,8	3,8	1,0	/
	1968	699	100	13,8	28,3	42,2	9,7	4,8	1,0	/
	1969	709	100	13,2	26,1	42,2	11,3	5,8	1,1	/
	1970	714	100	12,3	21,2	42,4	14,4	7,3	2,0	/
Baden-Württemberg	1964	1 697	100	15,8	32,6	43,1	5,9	2,2	0,3	/
	1965	1 696	100	13,3	30,0	45,2	8,2	2,6	0,5	/
	1966	1 899	100	11,1	29,4	44,2	10,4	3,5	0,7	0,7
	1967	1 927	100	11,5	26,5	44,7	11,5	4,2	0,8	0,7
	1968	1 875	100	9,8	24,5	45,8	13,2	5,3	1,0	0,4
	1969	1 927	100	9,1	22,1	45,3	15,0	6,8	1,1	0,5
	1970	1 900	100	6,8	19,0	42,9	19,1	9,4	2,1	0,6
Bayern	1964	2 104	100	18,1	35,0	38,7	5,4	2,1	0,4	0,3
	1965	2 105	100	16,6	32,3	41,0	6,7	2,6	0,6	0,2
	1966	2 184	100	14,4	29,6	43,3	8,3	3,4	0,8	0,3
	1967	2 235	100	13,7	28,4	43,7	9,5	3,6	0,9	0,3
	1968	2 271	100	13,1	25,8	45,0	10,5	4,3	0,9	0,4
	1969	2 336	100	12,1	23,3	45,5	12,3	5,2	1,2	0,5
	1970	2 394	100	9,3	20,8	44,6	15,5	7,3	1,9	0,6
Saarland	1964	181	100	12,8	33,4	45,1	6,4	/	/	/
	1965	179	100	11,8	29,6	46,6	8,1	/	/	/
	1966	189	100	10,0	30,2	47,0	8,2	3,4	/	/
	1967	186	100	10,1	25,8	49,2	9,2	4,2	/	/
	1968	196	100	8,7	22,6	52,9	9,8	4,9	/	/
	1969	197	100	6,2	16,2	57,1	13,4	5,7	/	/
	1970	204	100	5,2	13,7	55,5	16,4	7,3	/	/
Berlin	1964	772	100	12,2	28,5	46,2	8,9	3,2	0,7	/
	1965	785	100	11,2	25,0	46,9	11,4	4,1	1,0	/
	1966	783	100	9,4	21,4	48,2	13,8	5,6	1,3	/
	1967	757	100	8,5	19,6	46,9	16,2	6,9	1,3	/
	1968	780	100	7,7	19,1	45,4	17,9	7,9	1,5	0,7
	1969	798	100	6,4	17,3	43,9	19,3	10,4	2,0	0,9
	1970	792	100	4,8	13,7	39,5	23,5	14,2	2,9	1,4
Bundesgebiet	1964	11 886	100	15,9	33,4	41,5	6,2	2,3	0,5	0,2
	1965	11 988	100	14,2	30,4	43,5	8,1	2,9	0,6	0,3
	1966	12 361	100	12,3	27,5	45,1	10,0	3,8	0,8	0,4
	1967	12 507	100	11,5	25,2	45,7	11,2	4,6	1,0	0,5
	1968	12 629	100	10,5	23,6	46,3	12,4	5,5	1,2	0,4
	1969	12 939	100	9,7	21,1	46,2	14,3	6,8	1,5	0,5
	1970	13 129	100	7,8	18,4	44,2	17,5	9,1	2,3	0,7

1) Fußnote siehe Ingesamt-Tabelle

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

Land 1)	Jahr	Nettoeinkommen von bis unter DM								
		Insgesamt		unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u. mehr
		1 000	%				%			
Schleswig-Holstein	1964	869	100	10,1	9,8	44,6	20,1	10,0	3,5	1,8
	1965	885	100	10,0	8,4	38,7	23,3	12,6	4,8	2,2
	1966	853	100	8,9	8,0	32,1	26,9	15,5	5,6	2,9
	1967	842	100	8,3	8,2	27,5	28,3	17,9	6,2	3,6
	1968	849	100	6,8	7,0	26,7	29,6	19,8	6,5	3,6
	1969	871	100	6,1	7,3	23,3	28,6	22,5	7,8	4,4
	1970	881	100	5,1	6,9	18,6	25,4	28,8	10,5	4,7
Hamburg	1964	851	100	6,3	7,0	40,2	24,8	13,9	5,2	2,6
	1965	847	100	5,5	6,9	31,5	29,2	18,4	5,8	2,6
	1966	837	100	4,9	7,2	24,8	29,3	22,4	7,6	3,8
	1967	813	100	4,6	6,7	22,3	27,7	26,0	8,4	4,3
	1968	790	100	3,7	6,5	19,3	28,6	28,2	8,4	5,3
	1969	789	100	3,2	6,6	17,0	26,1	30,2	10,5	6,4
	1970	778	100	2,2	6,1	14,4	21,6	33,1	14,5	8,1
Niedersachsen	1964	2 437	100	8,5	10,7	45,5	21,6	9,4	3,0	1,3
	1965	2 450	100	8,2	8,9	40,9	25,0	11,6	3,6	1,7
	1966	2 543	100	8,6	8,1	34,4	27,2	14,7	4,6	2,4
	1967	2 515	100	8,8	8,7	30,7	27,9	16,0	5,2	2,6
	1968	2 479	100	8,0	8,6	28,1	29,2	17,8	5,6	2,7
	1969	2 512	100	8,0	8,4	24,5	28,3	21,0	6,5	3,3
	1970	2 519	100	5,7	7,4	19,1	25,3	28,1	9,9	4,7
Bremen	1964	306	100	7,9	9,9	46,6	22,5	9,4	2,6	/
	1965	308	100	6,5	8,6	38,6	27,8	13,3	3,4	1,7
	1966	311	100	4,9	7,7	29,2	31,0	19,1	6,2	1,9
	1967	313	100	4,8	6,8	25,3	34,2	20,6	6,2	2,1
	1968	303	100	5,2	7,1	23,9	31,9	23,1	6,9	1,9
	1969	307	100	3,9	7,2	22,1	31,9	24,8	7,9	2,1
	1970	304	100	3,4	6,4	16,5	27,3	30,3	11,5	4,7
Nordrhein-Westfalen	1964	6 373	100	8,1	8,8	40,1	26,2	11,4	3,7	1,7
	1965	6 433	100	7,3	8,1	34,4	29,6	14,1	4,5	2,1
	1966	6 383	100	6,1	7,2	29,3	31,5	18,0	5,2	2,6
	1967	6 150	100	4,5	7,1	27,7	32,4	19,4	5,8	3,1
	1968	6 163	100	4,0	6,8	25,2	31,7	22,1	6,4	3,7
	1969	6 233	100	3,8	5,9	21,9	30,0	26,3	7,7	4,3
	1970	6 300	100	3,2	5,8	16,8	24,8	33,2	10,8	5,4
Hessen	1964	2 023	100	9,3	10,2	45,4	21,0	9,6	3,0	1,5
	1965	2 033	100	8,1	8,7	39,7	25,5	12,0	4,0	2,0
	1966	2 038	100	5,9	8,2	32,8	29,6	16,4	4,6	2,4
	1967	2 057	100	6,1	7,6	29,3	29,6	18,3	5,7	3,4
	1968	2 057	100	5,4	7,3	26,4	30,0	20,3	6,7	3,6
	1969	2 094	100	4,8	6,7	22,8	29,5	24,5	7,7	4,0
	1970	2 081	100	4,0	6,1	18,3	26,3	30,1	10,5	4,7
Rheinland-Pfalz	1964	1 254	100	11,3	11,5	40,5	22,3	10,1	2,9	1,3
	1965	1 230	100	10,1	9,6	36,2	25,3	13,0	3,9	1,9
	1966	1 273	100	8,7	8,2	32,0	27,8	16,7	4,7	1,9
	1967	1 268	100	7,4	8,1	30,0	27,9	18,2	5,7	2,7
	1968	1 282	100	6,9	8,0	27,7	28,1	20,0	6,2	3,0
	1969	1 292	100	6,7	7,8	24,3	28,0	22,7	7,1	3,4
	1970	1 273	100	6,6	6,3	19,5	24,9	28,3	10,0	4,5
Baden-Württemberg	1964	3 394	100	8,6	11,4	44,6	21,2	9,6	3,0	1,6
	1965	3 399	100	7,3	9,8	39,0	25,1	12,5	4,2	2,1
	1966	3 516	100	6,0	9,2	31,8	29,2	15,8	5,2	2,9
	1967	3 455	100	5,1	8,9	30,1	29,1	17,6	6,0	3,1
	1968	3 428	100	4,3	8,3	28,2	29,4	20,0	6,5	3,3
	1969	3 552	100	4,0	8,0	24,8	28,2	24,1	7,1	3,8
	1970	3 662	100	3,0	7,3	19,7	25,5	29,0	10,6	5,0
Bayern	1964	3 735	100	9,0	13,7	48,3	16,6	8,1	2,9	1,5
	1965	3 735	100	8,3	11,7	44,7	19,9	10,0	3,6	1,8
	1966	3 795	100	7,1	10,3	39,5	23,7	12,4	4,7	2,4
	1967	3 798	100	7,1	10,0	35,8	25,4	14,1	5,1	2,5
	1968	3 856	100	6,9	9,2	34,0	26,6	15,2	5,2	2,9
	1969	3 978	100	6,3	8,6	30,4	26,9	18,3	6,1	3,3
	1970	3 980	100	3,6	7,4	25,1	27,7	23,5	8,4	4,2
Saarland	1964	392	100	7,8	8,7	42,7	26,7	9,7	3,4	/
	1965	385	100	7,2	8,2	36,5	29,7	12,7	3,8	1,4
	1966	385	100	7,2	8,3	30,4	33,4	15,6	3,7	1,5
	1967	367	100	6,9	7,8	27,2	34,0	17,5	4,7	1,9
	1968	372	100	6,2	6,6	26,8	34,3	19,1	5,2	1,9
	1969	380	100	5,1	5,0	24,5	34,9	22,1	6,4	2,0
	1970	390	100	4,4	4,5	18,8	30,5	30,6	8,3	2,9
Berlin	1964	975	100	5,6	8,4	46,2	22,6	11,5	4,0	1,8
	1965	984	100	4,9	7,2	38,3	27,0	15,4	4,9	2,4
	1966	976	100	4,9	6,5	31,9	28,6	18,8	6,2	3,2
	1967	940	100	4,4	5,5	27,6	29,7	22,0	6,8	4,1
	1968	940	100	4,0	6,3	24,3	30,5	24,3	6,8	3,8
	1969	931	100	3,3	5,7	20,7	27,6	29,4	8,3	5,0
	1970	949	100	1,8	4,2	16,5	25,8	33,0	12,2	6,4
Bundesgebiet	1964	22 609	100	8,5	10,5	43,8	22,2	10,1	3,3	1,6
	1965	22 687	100	7,7	9,1	38,4	25,8	12,8	4,2	2,0
	1966	22 909	100	5,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
	1967	22 518	100	6,0	8,1	29,8	29,3	18,0	5,8	3,0
	1968	22 519	100	5,4	7,7	27,5	29,7	20,0	6,2	3,4
	1969	22 938	100	5,1	7,2	24,2	28,7	23,7	7,3	3,9
	1970	23 116	100	3,8	6,5	19,2	25,7	29,5	10,3	5,0

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

L a n d ¹⁾	Jahr	Nettoeinkommen von bis unter DM								
		Insgesamt		unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000		%						
Männer										
Schleswig-Holstein	1964	581	100	6,7	3,5	42,0	26,4	13,8	5,0	2,6
	1965	586	100	6,7	2,7	33,3	30,3	17,3	5,8	3,1
	1966	573	100	6,2	3,1	24,4	33,5	20,9	7,8	4,1
	1967	573	100	5,8	3,5	19,2	34,6	23,4	8,5	5,0
	1968	582	100	5,0	2,8	17,5	36,1	25,0	8,5	5,0
	1969	594	100	4,5	2,8	13,8	33,9	28,6	10,2	6,2
	1970	601	100	4,1	3,0	7,7	28,1	36,6	14,0	6,5
Hamburg	1964	543	100	4,4	1,8	32,7	31,1	18,9	7,5	3,7
	1965	539	100	4,2	1,7	20,6	35,8	25,4	8,5	3,8
	1966	528	100	4,0	2,4	13,3	33,5	30,2	10,9	5,6
	1967	512	100	3,4	2,5	11,2	30,1	34,3	12,1	6,4
	1968	497	100	3,0	2,2	8,3	30,7	36,2	11,8	7,9
	1969	488	100	2,7	2,6	5,0	26,4	39,0	14,9	9,4
	1970	481	100	1,8	2,3	3,9	18,8	41,2	20,0	11,9
Niedersachsen	1964	1 681	100	5,9	3,4	44,3	28,0	12,5	4,1	1,8
	1965	1 696	100	5,6	2,7	37,0	32,0	15,3	4,9	2,4
	1966	1 752	100	6,7	2,4	27,5	34,5	19,4	6,3	3,2
	1967	1 722	100	6,8	3,2	23,2	35,2	20,8	7,2	3,6
	1968	1 700	100	6,5	3,2	19,2	36,6	23,3	7,4	3,7
	1969	1 704	100	6,6	3,4	14,8	34,1	27,5	9,0	4,5
	1970	1 694	100	4,2	3,0	8,3	27,8	36,9	3,4	6,5
Bremen	1964	208	100	4,5	/	46,4	29,7	12,7	3,7	/
	1965	208	100	3,7	/	34,0	35,7	17,9	4,7	/
	1966	213	100	3,5	/	21,0	37,3	25,0	8,4	2,6
	1967	211	100	3,5	/	14,9	41,7	26,7	8,6	3,0
	1968	204	100	3,8	/	13,0	37,9	30,8	9,8	2,8
	1969	207	100	2,6	/	9,9	38,8	33,0	11,1	3,0
	1970	204	100	2,4	/	4,7	29,4	39,5	15,9	6,5
Nordrhein-Westfalen	1964	4 450	100	5,7	2,5	35,7	33,9	14,8	5,0	2,3
	1965	4 489	100	5,0	2,3	27,8	37,6	18,4	6,0	2,9
	1966	4 471	100	4,4	2,5	20,1	39,3	23,3	6,9	3,5
	1967	4 316	100	3,2	2,5	17,9	39,7	24,9	7,6	4,1
	1968	4 325	100	2,9	2,6	15,1	38,0	28,0	8,3	5,0
	1969	4 279	100	2,9	2,2	11,6	34,6	33,1	9,9	5,8
	1970	4 402	100	2,5	2,6	6,5	25,8	41,7	13,8	7,1
Hessen	1964	1 375	100	7,6	3,1	43,2	27,0	12,8	4,1	2,1
	1965	1 386	100	6,8	2,5	34,7	32,0	15,8	5,4	2,8
	1966	1 384	100	4,1	2,0	26,0	36,6	21,6	6,3	3,4
	1967	1 396	100	4,3	2,2	21,1	36,4	23,7	7,6	4,6
	1968	1 405	100	4,3	2,0	17,7	36,3	26,0	8,9	4,9
	1969	1 426	100	3,8	2,0	13,1	34,1	31,2	10,2	5,5
	1970	1 416	100	3,3	2,4	7,4	28,5	37,9	13,9	6,6
Rheinland-Pfalz	1964	874	100	7,9	4,3	39,6	29,1	13,4	3,9	1,7
	1965	860	100	7,2	3,4	31,9	32,4	17,2	5,3	2,6
	1966	886	100	5,8	2,5	25,5	35,1	22,1	6,3	2,7
	1967	883	100	4,8	3,5	21,9	34,7	23,8	7,6	3,7
	1968	889	100	4,9	3,3	18,8	34,7	25,7	8,4	4,2
	1969	892	100	4,7	3,2	15,0	33,7	29,1	9,5	4,8
	1970	877	100	4,7	2,4	9,3	27,8	36,5	13,1	6,2
Baden-Württemberg	1964	2 172	100	5,8	3,0	41,6	29,1	13,6	4,5	2,3
	1965	2 194	100	5,3	2,6	31,9	33,3	17,7	6,1	3,1
	1966	2 280	100	4,6	2,3	21,9	37,6	22,0	7,6	4,2
	1967	2 229	100	3,7	2,8	19,0	36,9	24,2	8,7	4,6
	1968	2 211	100	3,2	2,6	16,5	36,4	27,2	9,3	4,9
	1969	2 271	100	2,8	2,7	12,1	33,8	32,7	10,2	5,6
	1970	2 358	100	2,2	3,0	7,0	27,0	38,5	14,9	7,4
Bayern	1964	2 352	100	6,0	4,8	49,0	22,4	11,3	4,4	2,1
	1965	2 374	100	6,0	3,8	42,1	26,5	13,8	5,2	2,6
	1966	2 398	100	5,0	3,1	33,2	31,3	17,1	6,8	3,5
	1967	2 414	100	5,2	3,6	27,9	32,8	19,4	7,3	3,7
	1968	2 432	100	5,2	3,3	25,1	34,0	20,7	7,4	4,2
	1969	2 521	100	4,7	3,5	19,8	33,5	25,0	8,7	4,8
	1970	2 521	100	2,7	3,0	12,7	32,0	31,6	11,8	6,2
Saarland	1964	290	100	5,7	4,0	39,9	32,8	11,9	4,5	/
	1965	286	100	5,4	3,6	33,2	35,7	15,8	4,7	/
	1966	287	100	5,4	3,8	25,0	40,7	18,8	4,5	1,8
	1967	276	100	4,7	4,3	21,4	40,6	21,0	5,6	2,3
	1968	272	100	4,2	2,9	19,0	41,6	23,4	6,3	2,6
	1969	275	100	4,0	2,3	14,4	41,1	27,5	8,0	2,6
	1970	282	100	3,6	2,2	7,9	34,1	38,1	10,5	3,7
Berlin	1964	570	100	4,3	2,3	38,6	29,6	16,5	6,0	2,8
	1965	571	100	3,1	1,7	27,0	35,1	22,0	7,3	3,8
	1966	560	100	3,5	2,2	18,4	35,4	26,3	9,2	5,0
	1967	554	100	3,2	1,9	14,3	34,5	29,9	10,1	6,2
	1968	546	100	3,0	2,5	11,0	34,4	33,3	9,9	5,8
	1969	542	100	2,3	2,6	8,8	28,6	39,1	11,9	7,5
	1970	550	100	1,1	2,5	5,9	21,9	41,7	17,6	9,3
Bundesgebiet	1964	15 097	100	6,0	3,2	41,0	29,2	13,7	4,7	2,2
	1965	15 188	100	5,5	2,7	32,6	33,3	17,2	5,8	2,8
	1966	15 332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
	1967	15 086	100	4,4	2,9	20,5	36,4	23,7	7,9	4,2
	1968	15 083	100	4,1	2,8	17,6	36,2	26,2	8,4	4,7
	1969	15 299	100	3,8	2,7	13,5	33,8	30,8	9,9	5,5
	1970	15 385	100	2,9	2,7	8,0	27,5	38,1	13,9	7,0

1) Fussnote siehe Insgesamt-Tabelle

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1970

Land 1)	Jahr	Nettoeinkommen von bis unter DM								
		Insgesamt		unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000								
Frauen										
Schleswig-Holstein	1964	288	100	17,0	22,6	49,7	7,4	2,3	/	/
	1965	299	100	16,6	19,6	49,1	9,6	3,5	/	/
	1966	280	100	14,5	18,1	48,1	13,4	4,3	/	/
	1967	269	100	13,5	18,1	45,0	14,9	6,3	/	/
	1968	268	100	10,8	16,3	46,5	15,5	8,4	2,0	/
	1969	277	100	9,6	16,9	43,8	17,1	9,4	2,8	/
	1970	280	100	7,1	15,2	41,9	19,5	12,2	3,0	/
Hamburg	1964	308	100	9,6	16,3	53,4	13,6	5,1	/	/
	1965	308	100	7,8	16,0	50,4	17,8	6,3	/	/
	1966	309	100	6,4	15,4	44,4	22,1	9,1	1,9	/
	1967	301	100	6,7	13,7	41,2	23,6	12,0	2,2	/
	1968	293	100	4,9	13,7	38,1	25,1	14,6	2,6	/
	1969	301	100	4,0	13,1	36,5	25,6	16,0	3,3	/
	1970	297	100	2,9	12,2	31,3	26,1	19,8	5,7	2,1
Niedersachsen	1964	756	100	14,3	27,0	48,1	7,3	2,6	/	/
	1965	755	100	14,0	23,0	49,5	9,4	3,2	/	/
	1966	792	100	12,9	20,5	49,7	11,1	4,4	0,9	/
	1967	793	100	13,1	20,4	47,0	12,2	5,7	1,0	/
	1968	779	100	11,2	20,3	47,3	13,1	5,9	1,5	0,7
	1969	808	100	10,9	18,8	44,9	16,0	7,1	1,6	0,7
	1970	826	100	8,6	16,5	41,1	20,2	10,0	2,6	1,0
Bremen	1964	98	100	15,1	28,0	47,0	7,2	/	/	/
	1965	100	100	12,4	23,3	48,2	11,4	/	/	/
	1966	98	100	8,1	19,8	47,1	17,1	6,3	/	/
	1967	101	100	7,5	17,6	47,0	18,7	7,9	/	/
	1968	99	100	8,1	17,6	46,5	19,4	7,3	/	/
	1969	100	100	6,5	19,0	47,5	17,6	7,7	/	/
	1970	99	100	5,4	16,3	40,6	23,1	11,3	/	/
Nordrhein-Westfalen	1964	1 923	100	13,4	23,5	50,1	8,6	3,3	0,8	0,3
	1965	1 944	100	12,5	21,4	49,5	11,0	4,4	0,9	0,4
	1966	1 912	100	10,3	18,3	50,8	13,4	5,5	1,3	0,5
	1967	1 834	100	7,6	17,8	50,6	15,2	6,7	1,6	0,6
	1968	1 838	100	6,7	16,6	48,8	17,0	8,2	2,0	0,7
	1969	1 854	100	6,1	14,6	46,1	19,3	10,3	2,6	1,0
	1970	1 898	100	5,0	13,4	40,6	22,4	13,5	3,8	1,3
Hessen	1964	648	100	12,8	25,2	50,0	8,3	2,8	/	/
	1965	647	100	10,7	22,0	50,4	11,7	4,0	0,9	/
	1966	654	100	9,7	21,5	47,2	14,8	5,3	1,1	/
	1967	662	100	9,7	19,0	46,6	15,4	6,9	1,7	/
	1968	652	100	7,9	18,7	45,0	17,5	8,1	2,0	0,8
	1969	668	100	6,8	16,8	43,5	19,7	10,1	2,4	/
	1970	665	100	5,5	13,8	41,3	21,8	13,4	3,4	0,3
Rheinland-Pfalz	1964	380	100	19,2	28,1	42,8	6,7	2,4	/	/
	1965	370	100	16,9	23,9	46,3	8,8	3,1	/	/
	1966	387	100	15,3	21,3	47,1	10,9	4,2	/	/
	1967	385	100	13,1	18,8	48,6	12,2	5,5	1,4	/
	1968	394	100	11,3	18,6	47,8	13,4	7,2	1,4	/
	1969	400	100	11,2	18,0	45,3	15,3	8,3	1,6	/
	1970	396	100	10,7	14,8	42,0	18,5	10,1	3,1	/
Baden-Württemberg	1964	1 222	100	13,4	26,3	50,0	7,1	2,6	0,4	/
	1965	1 204	100	11,0	23,0	51,8	10,2	3,0	0,7	/
	1966	1 236	100	8,6	22,0	50,0	13,7	4,4	0,9	0,5
	1967	1 226	100	7,7	20,0	50,2	15,0	5,5	1,2	0,4
	1968	1 217	100	6,4	18,7	49,4	16,7	6,9	1,3	0,5
	1969	1 281	100	6,1	17,4	47,3	18,4	8,8	1,5	0,6
	1970	1 304	100	4,4	15,1	42,6	22,8	11,8	2,7	0,7
Bayern	1964	1 383	100	14,0	28,9	47,0	6,7	2,6	0,4	/
	1965	1 361	100	12,3	25,7	49,4	8,3	3,3	0,7	/
	1966	1 397	100	10,6	22,6	50,3	10,8	4,4	1,1	0,4
	1967	1 384	100	10,5	21,2	49,5	12,5	4,7	1,2	0,4
	1968	1 404	100	9,9	19,4	49,5	13,6	5,6	1,3	0,6
	1969	1 457	100	9,2	17,4	48,8	15,5	6,8	1,7	0,6
	1970	1 459	100	5,2	15,1	46,6	20,2	9,6	2,6	0,7
Saarland	1964	101	100	14,1	22,0	50,5	9,5	/	/	/
	1965	99	100	14,6	21,2	46,1	12,4	/	/	/
	1966	97	100	12,3	21,5	46,5	12,0	6,1	/	/
	1967	91	100	13,6	18,1	44,7	13,8	7,0	/	/
	1968	99	100	11,8	16,7	48,3	14,1	7,1	/	/
	1969	105	100	7,9	12,3	51,0	18,4	8,0	/	/
	1970	107	100	6,6	10,6	47,5	20,9	10,8	/	/
Berlin	1964	405	100	7,5	17,0	56,8	12,6	4,4	/	/
	1965	414	100	7,3	14,7	53,8	15,9	6,2	1,6	/
	1966	416	100	6,7	12,4	50,1	19,3	8,7	2,0	/
	1967	386	100	6,1	10,7	46,6	22,8	10,7	2,0	/
	1968	395	100	5,3	11,6	42,8	25,0	11,8	2,4	/
	1969	389	100	4,6	9,9	38,4	26,3	15,9	3,3	1,5
	1970	400	100	2,8	6,6	31,2	31,1	21,2	4,7	2,4
Bundesgebiet	1964	7 512	100	13,5	25,0	49,4	8,1	3,0	0,6	0,3
	1965	7 499	100	12,1	22,1	50,0	10,7	3,9	0,9	0,4
	1966	7 577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
	1967	7 432	100	9,4	18,7	48,6	14,9	6,4	1,4	0,6
	1968	7 436	100	8,2	17,8	47,6	16,4	7,6	1,7	0,6
	1969	7 639	100	7,5	16,2	45,7	18,4	9,3	2,1	0,8
	1970	7 731	100	5,6	14,1	41,5	22,1	12,4	3,2	1,0

1) Fussnote siehe Ingesamt-Tabelle

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1963

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk ²⁾	Insgesamt		Erwerbstätige						
			Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
			Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000	%				Insgesamt %			
Schleswig-Holstein	997	100	13,4	39,4	21,8	25,4	12,8	8,1	79,0
Hamburg	924	100	1,4	38,8	29,9	29,9	9,2	2,4	88,4
Niedersachsen	2 990	100	18,3	43,2	17,4	21,1	13,0	11,7	75,3
Hannover	710	100	11,7	47,4	18,7	22,3	10,0	7,8	82,2
Hildesheim	371	100	14,9	44,8	18,4	22,0	12,6	9,2	78,1
Lüneburg	440	100	22,7	40,6	15,1	21,5	13,7	13,4	72,9
Stade	240	100	28,6	36,0	17,6	17,9	16,6	18,3	65,1
Osnabrück	301	100	25,2	44,5	14,1	16,2	15,1	16,5	68,4
Aurich	178	100	23,0	35,6	19,7	21,7	15,0	13,6	71,4
Braunschweig	374	100	7,2	51,9	18,0	22,9	9,3	4,7	85,9
Oldenburg	376	100	25,5	35,6	17,5	21,3	16,7	17,7	65,6
Bremen	304	100	1,7	39,5	34,4	24,4	8,5	2,7	88,9
Nordrhein-Westfalen	7 113	100	5,2	56,9	18,0	19,9	9,5	4,6	86,0
Düsseldorf	2 462	100	2,2	57,6	20,1	20,1	8,5	2,8	88,8
Köln	973	100	3,6	48,2	20,2	28,0	10,8	4,1	85,0
Aschen	392	100	5,8	56,8	17,1	20,3	10,8	5,0	84,2
Münster	990	100	9,7	56,4	15,8	18,1	10,5	7,5	82,0
Detmold	790	100	10,9	57,0	14,3	17,8	11,1	7,0	81,9
Arnsberg	1 506	100	4,9	61,6	16,8	16,7	8,3	4,5	87,3
Hessen	2 334	100	12,3	47,4	18,3	22,0	11,7	9,7	78,5
Darmstadt	1 724	100	9,7	49,2	18,6	22,5	11,3	8,2	80,5
Kassel	610	100	19,6	42,5	17,4	20,5	13,1	14,0	72,9
Rheinland-Pfalz	1 611	100	19,7	43,2	15,7	21,4	15,4	14,4	70,2
Koblenz	578	100	18,8	40,3	17,1	23,8	16,5	15,3	68,1
Trier	242	100	37,9	27,3	15,2	19,5	20,7	25,1	54,1
Rheinhausen-Pfalz	792	100	14,8	50,2	14,7	20,3	12,9	10,5	76,7
Baden-Württemberg	4 059	100	14,3	53,3	13,9	18,5	12,5	10,3	77,2
Nordwürttemberg	1 635	100	11,0	56,9	13,9	18,2	11,3	8,0	80,6
Nordbaden	846	100	10,9	50,9	17,3	20,8	11,3	8,4	80,3
Südbaden	830	100	19,0	48,5	13,6	18,9	14,3	13,7	72,0
Südwestfalen- Hohenzollern	747	100	20,3	53,4	10,2	16,2	14,4	13,4	72,2
Bayern	4 724	100	18,8	45,5	15,8	19,9	14,7	12,9	72,5
Oberbayern	1 432	100	12,8	41,9	17,6	27,7	13,5	9,0	77,5
Niederbayern	468	100	32,2	39,3	13,5	15,1	19,0	20,5	60,4
Oberpfalz	397	100	25,0	43,5	16,2	15,2	15,7	16,6	67,8
Oberfranken	557	100	17,1	54,4	13,8	14,6	13,5	12,3	74,2
Mittelfranken	691	100	14,7	49,5	18,0	17,8	13,3	10,0	76,7
Unterfranken	510	100	22,7	45,1	14,1	18,1	14,3	15,7	70,0
Schwaben	668	100	21,6	47,2	13,8	17,4	16,3	14,7	69,0
Saarland	411	100	5,7	54,9	18,0	21,4	10,4	4,9	84,7
Berlin (West)	1 021	100	0,6	44,6	20,9	33,9	8,9	1,9	89,2
Bundesgebiet	26 489	100	12,0	49,1	17,6	21,3	11,9	8,7	79,4

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

2) Vgl. S.71

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1970

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk 2)	Insgesamt	Erwerbstätige						
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstlsg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000 %				Insgesamt %			
Schleswig-Holstein	1 002 100	11,5	38,6	21,4	28,5	11,4	6,1	82,6
Hamburg	805 100	1,7	36,7	30,7	30,9	9,9	2,2	87,9
Niedersachsen	2 954 100	14,0	42,6	19,8	23,6	12,0	10,0	78,0
Hannover	686 100	7,0	46,3	21,2	25,5	8,8	5,4	85,8
Hildesheim	382 100	10,4	45,9	18,5	25,2	11,8	8,3	79,9
Lüneburg	427 100	14,2	40,7	18,8	26,2	10,9	9,6	79,5
Stade	261 100	23,8	35,5	19,9	20,8	12,7	15,9	71,4
Osnabrück	305 100	19,0	42,9	18,7	19,4	14,9	13,2	71,9
Aurich	187 100	20,9	35,0	21,0	23,0	17,2	14,3	68,5
Braunschweig	387 100	4,7	49,3	23,0	22,9	9,4	4,3	86,3
Oldenburg	320 100	27,2	35,0	15,8	22,0	17,2	18,8	63,9
Bremen	311 100	/	39,6	31,1	28,4	7,1	/	91,3
Nordrhein-Westfalen	6 963 100	4,3	55,7	17,6	22,5	9,0	3,7	87,2
Düsseldorf	2 527 100	2,0	56,0	18,9	23,0	8,6	2,4	89,0
Köln	942 100	2,9	47,5	19,0	30,6	9,6	3,1	87,3
Aachen	408 100	6,6	55,5	15,4	22,4	10,3	5,4	84,3
Münster	947 100	8,6	53,9	15,6	21,9	10,0	6,1	83,8
Detmold	711 100	8,8	56,4	15,8	19,0	10,4	6,5	83,1
Arnsberg	1 428 100	3,3	61,3	17,1	18,3	7,7	3,2	89,2
Hessen	2 361 100	7,7	49,3	18,2	24,8	9,6	6,0	84,4
Darmstadt	1 755 100	5,5	50,7	18,9	24,9	9,1	4,7	86,2
Kassel	606 100	14,0	45,4	16,3	24,4	10,9	9,8	79,3
Rheinland-Pfalz	1 508 100	13,7	44,3	16,1	25,9	13,2	10,6	76,2
Koblenz	552 100	10,7	44,7	16,3	28,3	13,2	10,3	76,4
Trier	209 100	26,0	32,8	15,1	26,1	15,7	17,1	67,3
Rheinhessen-Pfalz	747 100	12,5	47,2	16,3	24,0	12,6	8,9	78,5
Baden-Württemberg	4 177 100	9,5	55,9	13,2	21,4	10,4	7,1	82,5
Nordwürttemberg	1 695 100	7,5	59,3	13,8	19,4	9,1	5,5	85,3
Nordbaden	856 100	6,5	52,9	15,1	25,5	10,9	5,8	83,3
Südbaden	854 100	13,5	49,6	12,1	24,8	11,1	9,8	79,1
Südwestfalen- Hohenzollern	771 100	12,8	58,5	11,1	17,5	11,9	9,0	79,1
Bayern	4 887 100	15,3	46,4	15,8	22,5	13,1	11,2	75,7
Oberbayern	1 611 100	10,3	41,5	16,9	31,4	12,6	7,8	79,7
Niederbayern	444 100	30,0	39,6	13,8	16,6	18,6	20,5	60,9
Oberpfalz	407 100	19,3	48,2	15,7	16,8	12,0	13,6	74,4
Oberfranken	516 100	13,5	54,6	14,8	17,1	12,5	10,2	77,3
Mittelfranken	706 100	14,4	50,3	17,4	17,9	12,0	11,3	76,8
Unterfranken	521 100	14,8	51,0	13,8	20,4	12,0	12,2	75,8
Schwaben	682 100	17,7	47,7	15,4	19,1	14,0	11,8	74,2
Saarland	408 100	2,8	53,6	19,9	23,7	8,8	2,9	88,3
Berlin (West)	969 100	1,9	42,4	19,3	36,4	7,9	1,2	90,9
Bundesgebiet	26343 100	9,1	49,4	17,6	23,9	10,7	6,9	82,5

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Vgl. S. 71

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1963

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk 2)	Insgesamt		Erwerbstätige						
			Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
			Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1) (Dienstlsg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000	%							
Schleswig-Holstein	648	100	11,8	47,8	20,3	Männlich 20,1	16,4	2,3	81,3
Hamburg	559	100	1,4	47,3	28,8	22,5	11,8	/	87,8
Niedersachsen	1 906	100	14,2	53,0	16,6	16,1	16,8	3,6	79,6
Mannover	446	100	9,5	55,5	17,5	17,5	12,7	2,2	85,1
Hildesheim	234	100	10,8	55,6	16,7	17,0	16,0	2,2	81,8
Lüneburg	280	100	18,4	51,0	14,5	16,1	18,1	4,5	77,4
Stade	156	100	22,9	46,0	17,1	14,0	21,9	6,5	71,5
Osnabrück	197	100	18,1	55,7	14,0	12,2	20,1	5,1	74,8
Aurich	117	100	16,9	45,6	20,2	17,3	18,4	/	78,0
Braunschweig	239	100	5,9	62,5	16,2	15,4	11,1	/	88,1
Oldenburg	237	100	19,7	44,8	18,0	17,5	22,7	6,1	71,1
Bremen	204	100	/	47,5	32,7	17,8	10,3	/	89,2
Nordrhein-Westfalen	4 848	100	4,0	66,6	15,2	14,2	11,0	1,2	87,8
Düsseldorf	1 686	100	2,0	66,6	16,9	14,5	9,8	0,6	89,6
Köln	644	100	3,3	58,0	18,2	20,6	12,7	1,1	86,3
Aachen	270	100	4,5	65,8	14,3	15,4	12,1	/	86,7
Münster	685	100	7,3	68,1	12,4	12,2	12,2	2,4	85,3
Detmold	505	100	8,5	63,9	13,9	13,6	14,4	1,8	83,9
Arnsberg	1 058	100	3,4	72,2	13,1	11,3	9,3	0,9	89,8
Hessen	1 482	100	8,0	57,1	17,2	17,7	14,8	2,4	82,8
Darmstadt	1 108	100	6,2	58,7	16,9	18,2	14,0	1,9	84,2
Kassel	374	100	13,4	52,6	17,9	16,0	17,2	4,1	78,8
Rheinland-Pfalz	1 009	100	13,0	54,0	15,1	17,9	18,5	3,6	77,9
Koblenz	358	100	12,1	51,7	17,1	19,0	20,2	3,7	76,2
Trier	137	100	28,0	39,4	15,9	16,7	26,1	9,0	64,9
Rheinhessen-Pfalz	513	100	9,6	59,5	13,5	17,4	15,2	2,1	82,7
Baden-Württemberg	2 425	100	9,8	62,0	13,4	14,8	16,0	2,5	81,5
Nordwürttemberg	988	100	7,6	65,7	12,5	14,2	14,4	1,9	83,7
Nordbaden	514	100	7,5	58,3	16,6	17,6	14,4	2,0	83,6
Südbaden	490	100	12,5	58,2	14,4	14,9	18,1	3,3	78,5
Südwestfalen- Hohenzollern	431	100	14,6	62,1	10,2	13,1	19,1	3,8	77,1
Bayern	2 760	100	14,5	53,7	15,7	16,1	19,0	4,3	76,7
Oberbayern	828	100	10,5	50,0	17,9	21,6	17,6	2,9	79,5
Niederbayern	271	100	25,4	49,5	12,8	12,2	24,8	7,9	67,4
Oberpfalz	237	100	17,6	52,8	16,9	12,7	19,8	4,6	75,6
Oberfranken	319	100	13,2	59,2	14,0	13,6	17,5	4,1	78,4
Mittelfranken	402	100	10,8	57,1	17,2	14,9	17,3	3,4	79,3
Unterfranken	313	100	15,4	54,7	15,2	14,7	17,5	5,2	77,3
Schwaben	389	100	17,6	56,3	12,4	13,7	21,8	4,9	73,3
Saarland	297	100	3,6	66,1	13,9	16,4	10,3	/	88,6
Berlin (West)	573	100	/	50,7	20,5	28,3	10,8	/	88,7
Bundesgebiet	16 709	100	8,7	58,5	16,4	16,4	14,7	2,4	82,9

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
2) Vgl. S. 71

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1970

Land bzw. Reg.-/Verw. Bezirk ²⁾	Insgesamt	Erwerbstätige							
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche ¹⁾ (Dienstleistungen)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	
	1 000	%							
					Männlich				
Schleswig-Holstein	659	100	11,0	45,8	20,3	22,9	14,5	1,4	84,2
Hamburg	490	100	1,4	44,7	29,2	24,6	12,9	/	86,8
Niedersachsen	1 864	100	10,9	53,1	17,4	18,6	15,8	2,6	81,6
Mannover	432	100	5,2	57,3	17,9	19,6	11,3	1,2	87,5
Hildesheim	238	100	7,9	36,6	16,9	18,6	15,0	/	83,0
Lüneburg	272	100	11,4	51,0	15,6	21,9	14,6	/	83,6
Stade	170	100	19,1	45,2	18,6	17,0	17,2	5,4	77,4
Osnabrück	194	100	15,1	52,6	18,1	14,3	20,0	4,4	75,7
Aurich	123	100	14,7	46,3	19,8	19,2	21,5	/	75,7
Braunschweig	242	100	4,1	59,8	18,9	17,2	12,0	/	87,3
Oldenburg	194	100	21,5	46,0	13,8	18,7	24,3	5,7	70,0
Bremen	206	100	/	48,3	30,0	20,9	8,7	/	91,2
Nordrhein-Westfalen	4 743	100	3,4	65,4	15,0	16,1	10,8	0,8	88,4
Düsseldorf	1 719	100	1,9	65,7	16,3	16,1	10,2	0,4	89,4
Köln	627	100	2,6	56,8	16,6	23,9	11,7	0,8	87,5
Aachen	286	100	5,3	64,2	12,9	17,7	12,1	/	86,5
Münster	653	100	6,4	64,7	13,6	15,3	12,1	1,4	86,5
Detmold	462	100	6,7	64,5	14,4	14,4	13,4	1,6	85,0
Arnsberg	998	100	2,5	71,6	13,5	12,3	9,1	0,5	90,3
Hessen	1 538	100	5,0	57,7	16,7	20,5	11,9	1,3	86,8
Darmstadt	1 142	100	3,7	58,5	17,1	20,7	11,3	0,9	87,8
Kassel	395	100	9,0	55,5	15,5	20,1	13,7	2,4	83,9
Rheinland-Pfalz	957	100	9,3	54,3	14,8	21,6	15,9	2,3	81,8
Koblenz	357	100	7,2	55,5	14,7	22,6	16,0	2,2	81,8
Trier	130	100	18,1	42,6	15,0	24,3	19,2	4,4	76,4
Rheinhessen-Pfalz	470	100	8,4	56,6	14,9	20,2	14,9	1,9	83,2
Baden-Württemberg	2 556	100	6,7	63,9	12,3	17,0	13,3	1,6	85,1
Nordwürttemberg	1 062	100	5,2	67,6	12,5	14,6	11,4	1,3	87,3
Nordbaden	534	100	4,4	60,4	14,0	21,1	13,8	0,9	85,2
Südbaden	511	100	9,6	59,2	11,4	19,8	14,2	2,2	83,6
Südwestfalen-Hohenzollern	449	100	9,6	64,6	10,9	14,9	16,2	2,3	81,5
Bayern	2 887	100	11,6	54,3	15,8	18,3	17,2	3,3	79,5
Oberbayern	950	100	8,5	49,6	16,7	25,2	16,3	2,4	81,3
Niederbayern	256	100	22,6	49,7	14,1	13,6	24,6	6,5	69,0
Oberpfalz	247	100	13,9	56,4	16,5	13,2	15,7	4,3	80,1
Oberfranken	292	100	9,3	60,4	14,7	15,6	15,9	2,4	81,7
Mittelfranken	411	100	10,2	57,2	17,4	15,2	15,9	3,5	80,6
Unterfranken	323	100	9,7	60,0	13,7	16,7	15,6	2,6	81,8
Schwaben	409	100	14,9	55,0	15,5	14,6	18,9	4,2	76,9
Saarland	287	100	1,7	64,7	16,7	16,9	8,5	/	91,3
Berlin (West)	556	100	3,1	49,4	18,1	29,4	9,8	/	90,0
Bundesgebiet	16 741	100	6,8	58,4	16,1	18,7	13,4	1,7	85,0

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Vgl. S. 71

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1963

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk ²⁾	Insgesamt		Erwerbstätige						
			Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
			Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstlsg. ¹⁾)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
1 000	%				% weiblich				
Schleswig-Holstein	349	100	16,3	23,6	24,7	35,4	6,1	19,0	74,9
Hamburg	365	100	/	25,9	31,5	41,2	5,2	5,4	89,3
Niedersachsen	1 085	100	25,4	26,1	18,7	29,8	6,3	26,0	67,7
Hannover	264	100	15,3	33,7	20,7	30,4	5,5	17,3	77,2
Hildesheim	136	100	22,1	26,1	21,3	30,5	6,8	21,3	71,8
Lüneburg	161	100	30,3	22,6	16,2	30,8	6,2	28,8	65,0
Stade	84	100	39,2	17,4	18,5	25,0	6,8	40,1	53,1
Osnabrück	104	100	38,5	23,5	14,3	23,7	5,8	37,9	56,4
Aurich	62	100	34,6	16,6	18,9	29,9	8,8	32,4	58,9
Braunschweig	135	100	9,7	33,2	21,0	36,1	6,1	11,7	82,1
Oldenburg	139	100	35,3	20,0	16,7	28,0	6,6	37,4	56,1
Bremen	100	100	/	23,2	37,8	37,8	/	7,2	88,1
Nordrhein-Westfalen	2 266	100	7,6	36,1	24,1	32,2	6,1	11,9	82,0
Düsseldorf	776	100	2,7	37,9	27,1	32,4	5,6	7,4	87,0
Köln	329	100	4,4	29,1	24,1	42,4	7,3	10,1	82,6
Aachen	122	100	8,7	36,9	23,3	31,2	7,9	13,6	78,5
Münster	306	100	15,2	30,1	23,3	31,4	6,5	18,9	74,6
Detmold	285	100	15,0	44,7	15,0	25,3	5,3	16,3	78,3
Arnsberg	448	100	8,6	36,5	25,5	29,4	5,8	12,8	81,4
Hessen	852	100	19,7	30,6	20,3	29,5	6,4	22,5	71,1
Darmstadt	616	100	15,9	32,2	21,7	30,2	6,4	19,7	73,9
Kassel	236	100	29,5	26,5	16,5	27,6	6,6	29,7	63,7
Rheinland-Pfalz	603	100	30,9	25,1	16,6	27,4	10,2	32,5	57,3
Koblenz	220	100	29,7	21,7	17,0	31,6	10,6	34,3	55,1
Trier	104	100	50,9	11,4	14,4	23,3	13,6	46,4	39,9
Rheinhessen-Pfalz	279	100	24,3	32,9	17,1	25,6	8,6	25,8	65,6
Baden-Württemberg	1 635	100	21,0	40,3	14,6	24,0	7,3	21,7	71,0
Nordwürttemberg	647	100	16,2	43,3	16,0	24,4	6,6	17,4	75,9
Nordbaden	332	100	16,2	39,5	18,5	25,8	6,4	18,4	75,2
Südbaden	340	100	28,3	34,5	12,5	24,7	8,7	28,7	62,6
Südwürttemberg- Hohenzollern	316	100	28,2	41,4	10,1	20,4	8,1	26,4	65,5
Bayern	1 964	100	24,9	33,9	16,0	25,2	8,5	24,9	66,5
Oberbayern	604	100	15,8	30,8	17,3	36,1	7,8	17,4	74,8
Niederbayern	197	100	41,5	25,1	14,4	19,0	11,1	38,0	50,9
Oberpfalz	161	100	35,9	29,9	15,2	19,0	9,6	34,2	56,2
Oberfranken	238	100	22,4	48,1	13,6	15,9	8,0	23,4	68,6
Mittelfranken	289	100	20,1	38,9	19,3	21,7	7,8	19,2	73,1
Unterfranken	197	100	34,2	29,8	12,4	23,5	9,1	32,5	58,4
Schwaben	279	100	27,3	34,3	15,8	22,6	8,7	28,5	62,9
Saarland	114	100	11,2	25,7	28,7	34,4	10,5	14,9	74,6
Berlin (West)	448	100	/	36,9	21,3	41,1	6,4	3,7	89,9
Bundesgebiet	9 780	100	17,5	33,0	19,9	29,6	7,1	19,5	73,4

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

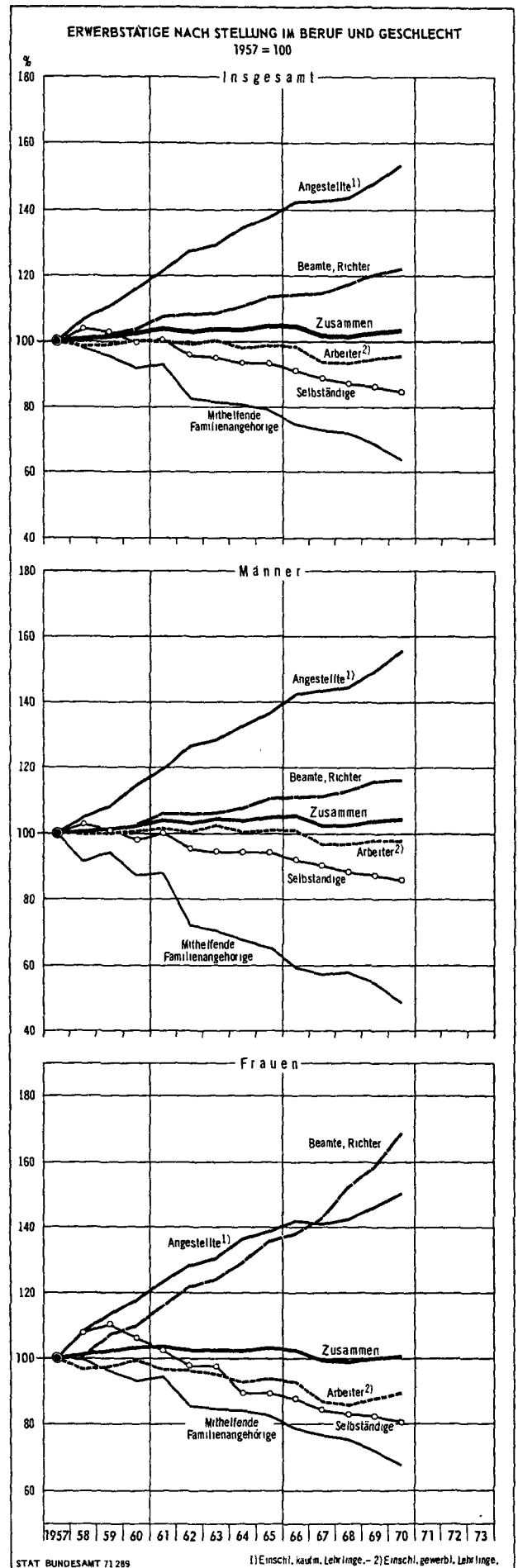
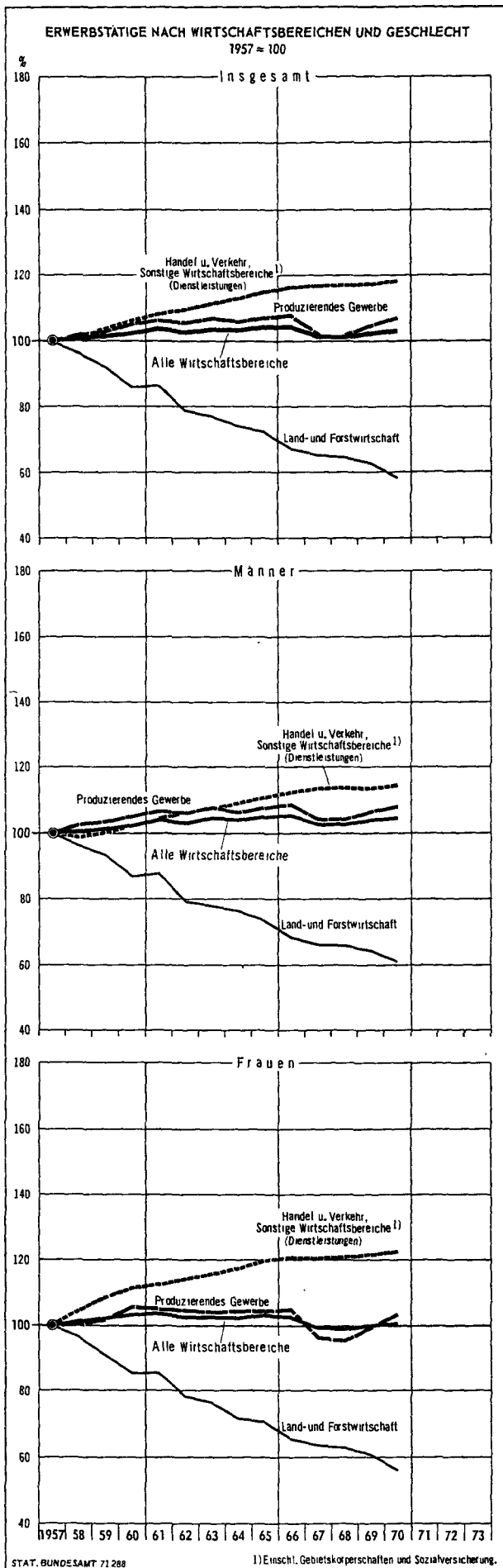
2) Vgl.S.71

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1970

Land bzw. Reg.-/Verw. Bezirk 2)	Insgesamt	Erwerbstätige						
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000	%						
Schleswig-Holstein	343 100	12,5	24,6	23,6	Weiblich 39,2	5,4	15,1	79,5
Hamburg	316 100	2,0	24,3	33,0	40,8	5,3	5,1	89,6
Niedersachsen	1 090 100	19,2	24,6	23,9	32,3	5,5	22,6	71,9
Hannover	255 100	10,2	27,7	26,7	35,4	4,7	12,5	82,9
Hildesheim	145 100	14,5	28,2	21,2	36,1	6,5	18,7	74,8
Lüneburg	155 100	19,0	22,8	24,4	33,8	4,4	23,2	72,4
Stade	91 100	32,5	17,5	22,3	27,7	/	35,4	60,3
Osnabrück	111 100	25,9	26,1	19,7	28,3	6,1	28,6	65,3
Aurich	64 100	32,9	13,3	23,4	30,4	9,2	36,2	54,6
Braunschweig	144 100	5,8	31,8	29,8	32,5	5,1	10,3	84,6
Oldenburg	126 100	36,1	18,1	18,9	27,0	6,4	39,1	54,5
Bremen	105 100	/	22,7	33,2	43,3	/	/	91,5
Nordrhein-Westfalen	2 220 100	6,0	34,8	23,1	36,0	5,1	10,0	84,9
Düsseldorf	808 100	2,2	35,5	24,5	37,8	5,2	6,6	88,3
Köln	316 100	3,4	29,0	23,9	43,7	5,6	7,6	86,7
Aachen	122 100	9,8	35,2	21,4	33,6	6,1	14,6	79,3
Münster	294 100	13,5	29,9	20,1	36,5	5,3	16,7	77,9
Detmold	250 100	12,8	41,5	18,3	27,5	4,7	15,7	79,6
Arnsberg	430 100	5,1	37,3	25,2	32,4	4,3	9,2	86,4
Hessen	823 100	12,7	33,5	21,1	32,7	5,2	14,8	80,0
Darmstadt	612 100	9,0	36,0	22,2	32,8	5,0	11,8	83,3
Kassel	211 100	23,4	26,3	17,8	32,5	5,7	23,6	70,6
Rheinland-Pfalz	551 100	21,3	27,0	18,5	33,2	8,6	24,9	66,5
Koblenz	196 100	17,0	25,0	19,3	38,7	8,2	25,3	66,5
Trier	79 100	39,0	16,8	15,1	29,2	9,8	38,1	52,2
Rheinhausen-Pfalz	277 100	19,4	31,3	18,8	30,5	8,6	20,9	70,5
Baden-Württemberg	1 621 100	13,9	43,2	14,6	28,3	5,8	15,9	78,3
Nordwürttemberg	634 100	11,3	45,4	16,0	27,3	5,3	12,7	82,0
Nordbaden	322 100	9,9	40,3	16,9	32,9	6,0	13,9	80,1
Südbaden	343 100	19,3	35,3	13,2	32,2	6,6	21,1	72,3
Südwestfalen- Hohenzollern	322 100	17,3	50,1	11,4	21,2	5,8	18,5	75,8
Bayern	2 000 100	20,6	35,1	15,8	28,5	7,2	22,6	70,2
Oberbayern	661 100	12,7	29,9	17,1	40,2	7,1	15,6	77,3
Niederbayern	189 100	39,9	25,9	13,5	20,6	10,5	39,7	49,9
Oberpfalz	160 100	27,7	35,5	14,6	22,2	6,3	28,1	65,6
Oberfranken	225 100	19,0	47,2	14,9	18,9	8,0	20,3	71,7
Mittelfranken	295 100	20,3	40,7	17,3	21,7	6,5	22,1	71,5
Unterfranken	198 100	23,0	36,5	14,1	26,4	6,2	27,9	66,0
Schwaben	273 100	22,0	36,9	15,2	25,9	6,5	23,3	70,1
Saarland	121 100	5,2	27,4	27,4	40,0	9,6	9,3	81,1
Berlin (West)	413 100	/	33,0	21,0	45,9	5,3	2,6	92,2
Bundesgebiet	9602 1000	13,1	33,6	20,2	33,1	6,0	16,0	78,1

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Bei der Beurteilung der Genauigkeit der Ergebnisse für die Regierungsbezirke ist zu berücksichtigen, daß die Anpassung der bei der Erhebung tatsächlich erfaßten Personen an die "fortgeschriebene Wohnbevölkerung" grundsätzlich für das jeweilige Bundesland insgesamt und nicht für einzelne Regierungsbezirke erfolgte. Dadurch können sich Unter- oder Übererfassungen im beschränkten Umfang auch auf die Ergebnisse für Regierungsbezirke auswirken.



Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
--	------------------------	-------------------	--

Statistisches Bundesamt

Erwerbstätigkeit	Fachserie A, Reihe 6/I	jährlich	Entwicklung der Erwerbstätig- keit (Ergebnisse des Mikrozensus)
Erwerbstätigkeit im April 1970	Wirtschaft und Statistik Heft 3/1971		169 - 173 124*, 129*

Schleswig-Holstein

Die Erwerbstätigen im April 1970	Statistische Monatshefte Heft 1/1971		10 - 15
-------------------------------------	---	--	---------

Niedersachsen

Erwerbstätigkeit 1970	Statistische Monatshefte Heft 3/1971		59 - 60
-----------------------	---	--	---------

Nordrhein-Westfalen

Arbeitskräfte 1970	Statistische Rundschau Heft 12/1970		367 - 369
--------------------	--	--	-----------

Baden-Württemberg

Entwicklung der Erwerbs- tätigkeit zwischen 1960 und 1970	Baden-Württemberg in Wort und Zahl		26 - 30
---	---------------------------------------	--	---------

Weitere Landerergebnisse werden in den laufend erscheinenden Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter veröffentlicht.